

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 76.

Leipzig, Mittwoch den 3. April 1907.

74. Jahrgang.



Z

Die gesetzlich geschützte Neuheit:

Der am 3. März im Börsenblatt angekündigte

Töchterpensionats-Kalender von Welt und Haus

ist soeben erschienen.

Dieses systematisch geordnete Sammel- und Nachschlagebuch über in Deutschland existierende Töchterpensionate findet infolge seines reich illustrierten, für junge deutsche Mädchen besonders gewählten Inhaltes, und infolge seines erschöpfenden Adressenmaterials an Töchterpensionaten in allen Familien mit heranwachsenden Töchtern spielend leicht Abtatz. Der Kalender ist nicht an das bürgerliche Jahr gebunden, sondern korrespondiert mit dem Schuljahr.

Format gr. 8°. Gesamtumfang ca. 400 Seiten.

Preis gebunden ord. M. 2.—, no. M. 1.— = 11/10.

Wir bitten den gesamten deutschen Buchhandel um tätige Verwendung. Die bisher erfolgten Bar- und A condition-Bestellungen werden im Laufe der nächsten Tage erledigt. Weitere Bestellungen bitten wir recht bald zu machen. Verlangzetteln liegt bei.

Leipzig, Anfang April 1907.
Weißstraße 9.

Der Verlag von Welt und Haus.

Sinsel & Co.

G. m. b. H.

Oetzsch = Leipzig 1

Segründet

1885.

Stwa 190 Mit-
arbeiter.

Telephon:

Leipzig 3493.

Telegr.:

Sinsel Oetzsch
-Gautsch.



*Kunstanstalt für Hochätzung & Autotypiedruck
Reproduktionsphotographie • Lichtdruckerei • Steindruckerei
Ateliers für Retouche, Zeichnerei. • Chromo- und Photolithographie, Auto-Steindruck.*

*Autotypien und Zinkographien •
unter besonderer Rücksichtnahme auf das
zum Druck bestimmte Papier. • • •
• • • Illustrierung ganzer Werke.*

*Aufnahmen • • •
von Gemälden und anderen farbigen
Objekten unter ganz spezieller Berücksichtigung
der orthochromatischen Wiedergabe. Trocken- oder
Kassverfahren bis zu den grössten Formaten.*

*Vervielfältigung • •
von Kunstblättern, wissenschaftlichen
Tafeln, Zeichnungen, Original-Steinzeichnungen
usw., sowie graph. Wiedergabe von Architekturen,
Skulpturen u. gewerblichen Gegenständen aller Art.*

*Faksimile = Reproduktionen •
• • in unbedingter Originaltreue.
Einfache und kombinierte Verfahren.*

Anerkennende Urteile von ersten Autoritäten. • Höchste Auszeichnungen auf verschiedenen Ausstellungen.

Weltausstellung St. Louis 1904: Goldene Medaille.

*III. Deutsche Kunstgewerbe-
Ausstellung Dresden 1906:*

Staatsmedaille

*höchste an Kunstanstalten
verliehene Auszeichnung. •*

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreigespaltene Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 76.

Leipzig, Mittwoch den 3. April 1907.

74. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich von Mittwoch den 3. April d. J. an

Sternwartenstraße 38, part.,

wovon wir bitten, gefälligst Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, 30. März 1907.

Der Vorstand.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
u vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Universitäts-Kalender, deutscher, begründet v. Oberbiblioth. Prof. Dr. F. Ascherson. 71. Ausg. Sommer-Sem. 1907. Mit aml. Unterstütz. nach dem Tode des Begründers hrsg. v. DD. Th. Scheffer u. G. Zieler. kl. 8°. —

1. Tl. Die Universitäten im Deutschen Reich. (IV, 333 u. XXIII S.) 2. —

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Dahn, Fel.: Kleine Romane aus der Völkerwanderung. 8°.

IV. Die schättsamen Nonnen v. Böttfers. Historischer Roman aus der Völkerwanderung (a 589 u. Chr.). 10. Aufl. (308 S.) '07. 5. —

Mason, L. B., K. E. Zeidler, K. Unglaub: Neue Gesangschule. 1. u. 2. Heft. Ausg. f. die Schweiz. 3. Aufl. (VIII, 54 u. VI, 85 S.) 11,5x15,5 cm. '06. In 1 Bd. kart. 1. —

Sammlung klinischer Vorträge, begründet von Rich. v. Volkmann. Neue Folge, hrsg. v. O. Hildebrand, Frdr. Müller u. Frz. v. Winckel. Lex-8°. Jede Nr. Subskr.-Pr. — 50; Einzelpr. — 75

446. Bofinger, Dr. A.: Über die Diagnose der Cholelithiasis. (28 S.) '07. — 447. Beck, Carl: Bildung u. Zusammensetzung der Gallensteine nebst einigen Gesichtspunkten des Röntgenverfahrens u. der Behandlung. (28 S. m. 18 Abbildgn.) '07. — 448. Freund, H. W.: Operation e. ausgetragenen Abdominalschwangerschaft; Versenkung der Placenta in der Bauchhöhle. (16 S.) '07.

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Ibsenbuch, das. Ibsen in seinen Werken, Briefen, Reden u. Aufsätzen. Hrsg. u. eingeleitet v. Hans Landsberg. Mit 8 Abbildgn. (XV, 236 S.) kl. 8°. '07. 2. —; geb. n. 3. —

G. J. Göschen'sche Verlagsh. in Leipzig.

Sammlung Göschen. kl. 8°. Geb. in Leinw., jedes Bdchn. — 80

93. Dieffenbacher, Prof. Dr. J.: Deutsches Leben im 12. u. 13. Jahrh. Realkommentar zu den Volks- u. Kunstepen u. zum Minnesang. I. Öffentliches Leben. Mit 10 Abbildgn. (142 S.) '07. — 328. Dasselbe. II. Privatleben. Mit 38 Abbildgn. (162 S.) '07.

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.

Wippermann, Prof. Dr. Karl: Deutscher Geschichtskalender f. 1906. Sachlich geordnete Zusammenstellg. der politisch wichtigsten Vorgänge im In- u. Ausland. 2. Bd. (XII, 312 S.) 8°. '07. Geb. in Leinw. 6. —

Saun & Sohn in Reichenbach i. B.

Kummer, Erich: Die eigene Hochschule der deutschen Volksschullehrer. (VII, 132 S.) 8°. '07. bar 2. —

G. Hecht'sche Verlagsh. in Bromberg.

Schleisief, weil. Musikdir. Sem.-Musiklehr. Organ. N.: Biederfranz-Sammlung v. 1., 2. u. 3stimm. Gesängen f. deutsche Schulen, bearb. u. hrsg. v. Prov.-Blinden-Anst.-Lehr. Organ. E. Niepel. II. Heft: Mittelstufe. (80 S.) 8°. ('07.) n.n. — 50

Sermann Hüller Verlag in Berlin.

Johannsen, Alb.: Auf Ibenhof. Roman. (291 S.) 8°. '07. 2. —

Robert Lutz in Stuttgart.

Doyle, Conan: Sherlock-Holmes-Serie. Detektiv-Geschichten. (Neue Ausg.) (In 44 Hefen.) 1. Heft. 8°. '07. — 40
I. Späte Nacht. Illustriert v. Rth. Gutschmidt. (S. 1—64.)

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Goethes Gedanken. Aus seinen mündl. Äußerun. in sachl. Ordng u. m. Erläuterun. zusammengestellt v. Dr. Wilh. Bode. 2 Bde. (XXIII, 460 u. VIII, 422 S.) 8°. '07. Geb. in Perg. 8. —
Semenow, Wlad.: Die Schlacht bei Tsushima. Auf Veranlassg. des Admiralstabes der Marine überf. v. Oberleutn. z. S. Berde. Hrsg. durch die Schriftleitg. der Marine-Rundschau. Mit 1 Abbildg. u. 1 Skizze in Steindr. (IV, 69 S.) gr. 8°. '07. 1. 50

Gebrüder Paetel in Berlin.

Achleitner, Arth.: Sport bei Hof. Roman. (187 S.) 8°. '07. 3. —; geb. in Leinw. bar 4. —
Dunder, Dora: Jugend. Novellen. Neue, durchgeseh. u. verm. Ausg. 200 S.) 8°. '07. 3. —; geb. in Leinw. bar 4. —
Heine, Anselma: Vom Markte der Liebe. (209 S.) 8°. '07. 3. —; geb. in Leinw. bar 4. —

H. Veit & Sohn in Pötha.

Hager, Hans: Eine Verlobung durch List od. Durch Macht u. List zum Ziel. Oberbayerische Orig.-Poffe. (24 S.) kl. 8°. '07. 1. —

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdg. (Rob. Lienau) in Berlin.

Opernführer Nr. 100. (Schlesinger'sche Musik-Bibliothek.) 21,5x12,5 cm. — 50

100. Schattmann, Alf.: Salome. Musikdrama in 1 Aufzuge nach Oscar Wilde's gleichnam. Dichtg. in deutscher Übersetzg. v. Hedwig Bachmann v. Richard Strauß. Dichtung u. Musik erläutert. (33 S.) ('07.)

Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim) in Berlin.

Loescher, Fritz: Die Bildnis-Photographie. Ein Wegweiser f. Fachmänner u. Liebhaber. 2. umgearb. u. erweit. Aufl. m. 133 Abbildgn. (XII, 220 S.) gr. 8°. '07. 5. —; geb. in Leinw. 6. 50

Georg Stilke in Berlin.

Teubner, L.: Eine Woche in Paris. Übersichtlicher Führer durch Paris m. kolor. Pharusplan. (67 S.) kl. 8°. '07. 1. —

- „*Styria*“ in Wien.
Kastner - Michalitschke, Elise: — und hätte der Liebe nicht — — Lyrik. (127 S.) 8°. '07. Geb. in Leinw. bar 2. 50
- Karl J. Trübner in Straßburg i/G.**
Brud, Ger.-Assess. Dr. Ernst: Die Jagd- u. Vogelschutz-Gesetzgebung in Elsaß-Lothringen. (IX, 216 S.) 8°. '07. Kart. 3. 50
Stieve, Ger.-Assess. Dr. A.: Das Feldpolizeistrafgesetz f. Elsaß-Lothringen vom 9. VII. 1888. Erläutert v. St. (XIV, 100 S.) H. 8°. '07. Kart. 1. 60
- Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.**
Bonwetsch, Gerh.: Geschichte des Passauischen Vertrages v. 1522. Gekrönte Preisschrift. (VIII, 216 S.) gr. 8°. '07. 5. —
- Verlag der Monatschrift f. Genußkrankheiten u. sexuelle Hygiene, W. Malende, in Leipzig.**
Hammer, Dr. Wilh.: Das Liebesleid der Frau u. die Mittel zu seiner Einschränkung. (VII, 90 S.) 8°. ('07.) 2. —
- „*Vita*“, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H., in Berlin.
Funke, Afr.: Afrikanischer Lorbeer. Kolonialroman. (557 S.) 8°. ('07.) 4. —; geb. bar 5. —
- Emil Wirz, vorm. J. J. Christen in Aarau.**
Düngerstätten, Jaucheausläufe u. Gülletransportwagen, zweckmäßige, m. Bildern aus der Praxis. Von e. Luzerner Bauer (F. Ottiger). (26 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '07. 1. —
- Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.
- W. Bobach & Co. in Berlin.**
Moden-Zeitung fürs deutsche Haus. Illustrierte Zeita. zur Selbstanfertigg. der Damen- u. Kinderkleidg., Wäsche, Fuß u. Handarbeiten. Mit den Beilagen: Illustrierte Chronik der Woche. Album Pratt. Handarbeiten. Die Hochschule. Praktische Mitteilgn. f. Küche u. Haus. Große Kinder-Modenwelt. Red.: Frau Erna Orth-Steinberg, S. Hochstein. Jahrg. 1907/1908. (April 1907—März 1908.) 26 Mode- u. 26 Unterhaltungshäfte. (1. Modeheft. 22 S. m. Abbildgn. u. 1 Schnittbog.) 32x24 cm. 7. 80; einzelne Hefte —. 15
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag.
- Johann Ambrosius Barth in Leipzig.** 3503
Stöhr, Philosophie der unbelebten Materie. 7 M.; geb. 8 M.
Eisler, Einführung in die Erkenntnistheorie. 5 M 60 ♂; geb. 6 M 40 ♂.
 Wissenschaftliche Beilage zum 19. Jahresbericht der Philosophischen Gesellschaft in Wien. 2 M 40 ♂.
- Bibliographisches Institut in Leipzig.** 3509
 *Wülker, Geschichte der Englischen Literatur. 2. Aufl. Bd. 2. Geb. 10 M.
- Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.** 3507
 *Proelß, Scheffels Leben. 2 M.
- Karl Curtius in Berlin.** 3515
 *Andreae, Das liebe Ich. 1 M 50 ♂.
- Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 3515
 *Maeterlinck, Die Intelligenz der Blumen. 4 M 50 ♂; geb. 5 M 50 ♂.
- Alexander Dunder in Berlin.** 3512
 Repertorium der Geschichte. Mittelalter. 2. Aufl. 3 M 50 ♂; geb. 4 M.
 — do. Neuzeit.
 *Maffow, Polennot. 2. Aufl. Geb. 3 M.; geb. 4 M.
 *Sulger-Gebing, Goethe u. Dante. 3 M.; Subskriptionspreis 2 M 50 ♂.
- Friedrich Engelmann in Leipzig.** 3509
 *Schönbeck, Das Pferd und seine Darstellung in der bildenden Kunst.
- O. Gradlauer in Leipzig.** 3520
 *Kovařík, Benedek. 2 M 50 ♂.
- German Author's Agency in Ellenville.** 3507
 *Orientalische Reisebilder. Geb. 4 M.
- Hann & Sohn in Reichenbach i. B.** 3503
 Kummer, Die eigene Hochschule der deutschen Volksschullehrer. 2 M.
- Herdersche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Br.** 3510
 *Hattler, Der Mai-Monat. Dritte Auflage. 1 M 80 ♂; geb. in Leinwand 2 M 20 ♂.
 *Hilgers, Maria der Wea zu Christus. 1 M 60 ♂; geb. in Nr. 34: Leinwand mit Rotchnitt 2 M.
 *Ignatius — Die geistlichen Exerzitionen des heiligen Ignatius, dargestellt von Bruder. Fünfte Auflage. 2 M 40 ♂; geb. in Kunstleder mit Rotschnitt 3 M.
 *König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. Zweiter Kursus. Zwölfte und dreizehnte Auflage. 1 M 50 ♂; geb. in Halbleinwand 1 M 90 ♂.
 *Krieg, Wissenschaft der Seelenleitung. Zweites Buch: Katechetik oder Wissenschaft vom kirchlichen Katechumenate. 7 M 50 ♂; geb. in Halbfranz 10 M.
 *Reinstadler, Elementa Philosophiae Scholasticae. Editio tertia. 2 vols. 6 M.; geb. in Leinwand 7 M 40 ♂.
 *Schmid, Die Osterfestberechnung in der abendländischen Kirche. 3 M.
 *Schott, Das Messbuch der heiligen Kirche. 11. Auflage. 2 M 50 ♂; geb. in Nr. 52: Halbfranz m. Rotchn. 3 M 50 ♂; geb. in Nr. 765: Kunstleder m. Rotchn. 3 M 30 ♂.
 *Stadeczek, Kurzer Abriss der Kirchengeschichte. 5. Auflage. Steif brosch. 40 ♂.
- Uzel Juncker Verlag in Stuttgart.** 3516
 *Mann, Kinder. 2.—4. Aufl. Geb. 2 M 50 ♂.
- P. Jurgenson in Leipzig.** 3515
 Borodine, La Mer p. Cht. et Orch. Pon. 3 M 30 ♂.
 — do. Pies. sep. 6 M 60 ♂.
 Kouznetzoff, Op. 28. 3^{me} Suite p. 4 Velles. Pon. 1 M 10 ♂.
 Tanéjew, Op. 33. Feuillet d'Album, p. Vla. et Po. 1 M 10 ♂.
 Rébikoff, Op. 36. Conte de la Princesse et du Roi des grenouilles, p. Po. 1 M 55 ♂.
- Ed. Kummer in Leipzig.** 3519
 *v. Kotzebue, Ausgewählte Lustspiele. 3. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.; Einzelausgaben à 20 ♂.
- R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien.** 3505
 Lechners Photographische Bibliothek. Band XI. 5 M.; geb. 6 M.
- Georg Müller Verlag in München.** 3506/11
 *v. Scholz, Hebbels Dramaturgie. Ca. 4 M.; geb. ca. 5 M.
 *Bierbaum, Prinz Kuckuck. 4. Aufl. 2 Bände. 10 M.; geb. 12 M.; Luxusausg. 20 M.
- Paul Neubner in Adm.** 3508
 *Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung. Heft 7. 1 M 20 ♂; pro Semester 6 M.
- P. Noordhoff in Groningen.** 3506
 Van Osh, Effectenboek 1907. Geb. 21 M.
- Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.** 3503
 Dasbach, Soll das deutsche Buchdruckgewerbe von der Sozialdemokratie abhängig werden? 75 ♂.
- G. Pierson's Verlag in Dresden.** 3517
 *John, Bauernpersonalismus. 2 M.; geb. 3 M.
 *Sebastian, Beziehungen. 1 M 50 ♂; geb. 2 M 50 ♂.
- Enno Luchl in Berlin-Steglitz.** 3500
 Ibsen, Dramatische Werke. Bd. I—VI. à 1 M 50 ♂; geb. à 2 M 50 ♂.
- Alwin Schmidt, Verlag in Leipzig.** 3504
 Dahlmann, Lüttjendörp. 2 M.; geb. 3 M.

Schuster & Loeffler in Berlin.	3514
*Liliencron, Ausgewählte Gedichte. Volksausg. 10.—19. Tausend. Kart. 2 M.; Leinenbd. 5 M.; Ganzleiderbd. 8 M.	
P. W. Seidel & Sohn, f. u. t. Hofbuchh. in Wien.	3500
Söhnstorff, Im Vorüberreiten. 2 M 50 J. — Reiterbriefe aus Österreich. 2 M.	
W. Spemann in Stuttgart.	3505
„Das Museum“. Jahrgang XI. Lief. 1.	
Wilhelm Sifferott in Berlin.	3508
*v. d Lippe, Zollbund. 50 J. *v. Suttner, Konferenz im Haag. 50 J.	
Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.	3518
Die Schriften des Neuen Testaments 2c. 1. Bfzg. I. Bd. 8 M.; in Leinwandbd. 9 M 60 J.; in Halbleiderbd. 10 M 60 J.	
Verlag „Die Lustige Woche“ in Neurode i/Schl.	3507
„Die Lustige Woche.“ Heft 14. 25 J.	
Chr. Friedrich Vieweg S. m. b. H. in Berlin-Groß Lichterfelde.	3504
Höfker, Die graphische Darstellung. 2 M. — Fis-Ges? 3 M. Zuschneid, Tägl. Klavierübungen. 2 M. Chopin-Auswahl. 2 M.	

Paul Wackel in Freiburg i/B.	3516
Vogel, Spielmannsglück. 1 M 50 J.	
Wilhelm Weicher in Leipzig.	3507
Gowans Nature Books. Heft 1—8. à 80 J.	

Verbotene Druckschriften.

Durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts hiersebst vom 25. März d. J. ist die Beschlagnahme

1. der Nr. 25 der in Graudenz erscheinenden Gazeta Grudziadzka vom 26. Februar d. J. soweit dieselbe den vom Reichstagsabgeordneten Viktor Kulerski am 24. Februar d. J. von Berlin aus erlassenen Aufruf zur Sammlung von Geldmitteln für die sogenannten Opfer des polnischen Schulstreiks enthält,
2. aller etwa vorhandenen Sonderabdrucke dieses Aufrufs angeordnet, soweit die betreffenden Blätter sich in den Geschäftsräumen der Gazeta Grudziadzka oder im Besitze des Redakteurs Leo Kowalski, oder an andern Orten zum Zwecke der Verbreitung vorfinden (§§ 16, 18, 27 des Reichspressgesetzes vom 7. Mai 1874, § 94 St.-B.-O., §§ 40, 41 St.-G.-B.).

Graudenz, 27. März 1907.
(gez.) Der Erste Staatsanwalt.
(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 2438 vom 30. März 1907.)

Nichtamtlicher Teil.

Die Smithsonian Institution in Washington.

Von Dr. Arnim Gräfel.

(Schluß [statt Fortsetzung] aus Nr. 75 d. Bl.)

Die der Obhut der Smithsonian Institution durch Kongreßbeschuß überwiesenen, von Anfang an als Nationalmuseum gedachten Sammlungen entwickelten sich dagegen bald in ungeahnter Weise.¹⁴⁾ Die erste naturwissenschaftliche Sammlung, die in den Besitz der Vereinigten Staaten gelangte, war die James Smithsons gewesen. Sie bestand aus etwa acht- bis zehntausend sorgfältig auserlesenen Nummern aus den Gebieten der Mineralogie und Geologie und war von Smithson eigenhändig numeriert und beschrieben worden. Drei Jahre nach ihrer Übersührung, 1841, bildete sich, angeregt durch Smithsons Stiftung eine Gesellschaft, The National Institute, die sich die Begründung einer naturwissenschaftlichen Sammlung zur Aufgabe machte. Die von Behörden und Privaten überwiesenen Gegenstände fanden Aufnahme im Patent Office und erfuhren namentlich durch die Ausbeute einer von den Vereinigten Staaten im Jahre 1838 ausgesandten Forschungs Expedition um die Erde eine große Bereicherung. Als das National Institute im Begriff war, sich aufzulösen, fielen 1858 vertragsgemäß die vom Staate gestifteten Objekte an diesen zurück und wurden der Smithsonian Institution zugeteilt, wo inzwischen der 1850 zum Assistant Secretary ernannte Professor Spencer F. Baird, der spätere Nachfolger Henrys (von 1878—1887), Smithsons Hinterlassenschaft durch fleißiges Arbeiten um äußerst wertvolles Material vermehrt hatte. Dank zahlreichen staatlichen und privaten Zuwendungen entwickelte sich nunmehr die vereinigte Sammlung, die in den Vorlagen des Kongresses seit 1875 The National Museum hieß — in den Reports des Instituts

kommt diese Bezeichnung allerdings schon früher vor —, in so günstiger Weise, daß Henry in seinem Bericht von 1860 bereits die erreichte Vollständigkeit in bezug auf die natürlichen Produkte des nordamerikanischen Kontinents rühmend durfte. Ihre Bedeutung stieg von Jahr zu Jahr. In Philadelphia stellte sie 1876 zum erstenmal mit glänzendem Erfolge aus. Durch Errichtung der U. S. Fish Commission 1871, an deren Spitze Baird trat, erhielt das Museum in wenigen Jahren weiteren reichen Zuwachs aus den Gebieten des maritimen Lebens; auch die Ausbeute der Forschungsreise des Dampfers »Albatros« 1882 wurde ihm zu teil. Die Fish Commission, vertreten durch den bereits mehrfach erwähnten G. B. Goode, den damaligen Kurator des Museums als Nachfolger Bairds, errang 1880 auf der Berliner Fischereiausstellung sogar den Kaiserpreis. Seitdem war das Museum als Teil der Smithsonian Institution mit dieser wiederholt auf großen Ausstellungen vertreten, so u. a. 1883 in London, 1884 in Louisville, 1885 in New Orleans, 1887 in Minneapolis, 1888 in Cincinnati und in Marietta, 1892 in Madrid, 1893 in Chicago, 1895 in Atlanta, 1897 in Nashville, 1898 in Omaha, 1900 in Paris, 1901 in Buffalo, 1901/02 in Charleston, 1904 in Saint Louis. Die Räume des Instituts waren bereits Ende der 70er Jahre zu eng geworden; es wurde daher 1881 ein umfangreicher Neubau östlich vom Hauptgebäude für 200 000 Dollars aus Ziegelstein hergestellt. Auch dieser wurde mit der Zeit zu klein, entsprach auch nicht mehr modernen Anforderungen, weshalb der Kongreß neuerdings die Errichtung eines weiteren »additional building«, dessen Kosten sich bis zu 3 500 000 Dollars belaufen dürfen, beschloß. 1904 wurde der erste Spatenstich getan. Die jährlichen Zuwendungen für das Museum, die anfänglich 4000 Dollars betragen hatten und sich allmählich steigerten, belaufen sich gegenwärtig auf rund 180 000 Dollars. So ist die Zukunft der Sammlung, die Hunderttausenden von Besuchern Unterhaltung und Belehrung gewährt, glänzend gesichert. Von großem Werte war

¹⁴⁾ F. W. True, The United States National Museum a. a. O. S. 303—366.

es, daß das Museum in der Lage war und ist, aus seinen reichen Beständen aus den Gebieten der Geologie, Mineralogie, Botanik, Zoologie und Archäologie Dubletten als Geschenk oder im Austausch an andere Institute abzugeben. Von noch größerer Bedeutung für die Wissenschaft sind seine Publikationen. Wer sich für die Schöpfung nach dieser Richtung näher interessiert, der findet in den seit 1878 erscheinenden *Proceedings of the U. S. National Museum* und in den seit 1875 herausgegebenen *Report*, mitenthalten in den offiziellen *Report* der Smithsonian Institution, deren zweiten selbständigen Band sie seit 1884 bilden, alles, was er sucht.

Bis 1868 hatte die Smithsonian Institution auch ein Herbarium von gegen 30000 Nummern zusammengebracht und dieses dann an das Agricultural Department abgegeben, wie sie ihre anatomische und osteologische Sammlung dem Army Medical Museum überwiesen hatte. Das Department of Agriculture verwaltete das Herbarium bis zum 1. Juli 1896. Von da kam es durch Kongreßbeschlus wieder unter die Aufsicht des Nationalmuseums. Seit 1890 waren von dem Department of Agriculture wertvolle Mitteilungen aus dem Herbarium herausgegeben und noch bis zum 1. Juli 1902 fortgesetzt worden. Seitdem ist dem Nationalmuseum auch die verantwortliche Herausgabe dieser Publikation übertragen worden. Es sind von 1890 bis 1906 11 Bände erschienen, die zurzeit den Titel führen: *Smithsonian Institution. United States National Museum. Contributions from the U. S. National Herbarium. Washington.*

Wenn das Nationalmuseum sich von Anfang an die Aufgabe gestellt hatte, die natürlichen Produkte Nordamerikas mit möglichster Vollständigkeit in einzelnen Vertretern zu sammeln und sie wissenschaftlich zu bearbeiten, so lag der Gedanke nahe, die einstigen Bewohner des amerikanischen Festlandes ebenfalls zum Gegenstand des Sammelers und besonderer Forschungen zu machen. Auch hier hat Henry die Bahn gewiesen. Unterstützt von ihm, unternahm der Major John W. Powell im Sommer 1867 einen wissenschaftlichen Ausflug in die Rocky Mountains und 1869 mit einigen Begleitern seine kühne Reise nach dem Green River und durch die Klauen (Cañons) des Coloradostromes hindurch. Das Land wurde in geologischer, geographischer und namentlich auch in anthropologischer Hinsicht untersucht. 1871 überwies der Kongreß der Smithsonian Institution die nötigen Mittel, um das begonnene Werk fortzuführen. Henry übertrug die Leitung der neu errichteten *United States Geographical and Geological Survey of the Rocky Mountain Region* dem Major Powell und stand diesem mit seinem Räte erfolgreich zur Seite, so daß ihm zu Dank und Ehre die *Henry Mountains* diesen Namen erhielten. Die Nachforschungen erstreckten sich zunächst hauptsächlich auf die Urbewohner des Landes, auf deren Sprache, Kunst und Einrichtungen. Die gesammelten Gegenstände wurden in der Smithsonian Institution aufbewahrt. Am 1. Juli 1874 wurde die Survey nach dem Departement des Innern verlegt, der Arbeitsplan erweitert und die anthropologische Forschung noch mehr in den Vordergrund gestellt. 1876 beschloß man, eine Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten unter dem Titel *Contributions to North American Ethnology* mit Unterstützung des Sekretariats der Smithsonian Institution zu veröffentlichen, und schon im folgenden Jahre kamen zwei Bände der Serie heraus. Da das Institut nunmehr definitiv in die Hand des Staats gelegt zu sein schien, so zog sich ihrer Gewohnheit gemäß die Smithsonian Institution zurück und überließ der Survey überdies die reiche Sammlung linguistischer Manuskripte, die sie selbst während der vorangegangenen 30 Jahre gesammelt hatte. 1879 waren mittlerweile im ganzen vier Parteien mit wissenschaft-

lichen Untersuchungen in den westlichen Territorien der Union beschäftigt, darunter die *Geographical and Geological Survey of the Rocky Mountain Region*. Der Kongreß reorganisierte daher das Werk, die vier Bureaus wurden in der ebengenannten Survey vereinigt und die anthropologischen Forschungen wieder unter die Direktion der Smithsonian Institution gestellt. Professor Spencer F. Baird, nach Henrys am 13. Mai 1878 erfolgten Tode Sekretär der Institution, übertrug die Leitung der Arbeiten wiederum dem bewährten Major Powell, und so entstand das *Bureau of American Ethnology*.¹⁵⁾ Der Kongreß bewilligte seitdem regelmäßig die Summen, die zur Fortsetzung der Studien über die amerikanischen Indianer notwendig waren. Das Bureau gab zuerst 1879 und seitdem regelmäßig den *Annual Report of the Bureau of Ethnology to the Secretary of the Smithsonian Institution by J. W. Powell. Washington 1881 ff.*, heraus und führte die *Contributions to North American Ethnology* bis 1893 weiter. Daneben erschienen zahlreiche *Bulletins*.

Wie man durch das *Bureau of American Ethnology* eine genaue Kenntnis der dem allmählichen Untergang geweihten Stämme der nordamerikanischen Indianer zu erlangen und wissenschaftlich zu verarbeiten suchte, so sollte ein anderes Unternehmen aus neuerer Zeit dazu dienen, selten gewordene und dem Aussterben nahe Tiergattungen Amerikas in einem großen Naturpark einzuhegen und zu erhalten. Schon frühzeitig hatte die Smithsonian Institution damit begonnen, Tiermodelle für ihr Museum präparieren zu lassen. Um die charakteristischen Stellungen der lebenden Geschöpfe nachbilden zu können, waren jährlich zu diesem Zweck im Freien hausende Tiere in größerer Anzahl eingefangen und gepflegt worden. Nachdem sie als Modelle gedient hatten, wurden sie entweder getötet oder dem 1872 begründeten Zoologischen Garten zu Philadelphia überwiesen. Da die Tiere bei den zahllosen Besuchern des Smithsonian Park stets großes Interesse erregten, so kam Samuel Pierpont Langley, seit 1887 der Nachfolger Bairds als Sekretär der Smithsonian Institution, auf den Gedanken, eine Sammlung lebender, namentlich selten gewordener Tiere an das Institut anzugliedern. In dem ausgezeichneten Taxidermisten des Nationalmuseums William T. Hornaday, der früher wissenschaftliche Reisen auf Borneo und in Südamerika gemacht hatte, fand Langley einen ausgezeichneten Sammler und in dem romantischen Tal des *Rock Creek*, eines Nebenflusses des *Potomac*, ein Washington benachbartes vorzüglich geeignetes Areal. Der Kongreß bewilligte am 2. März 1889 200 000 Dollars zum Ankauf des Terrains, und unter dem 30. April wurde der seitdem mit allerhand Getier bevölkerte *National Zoological Park* unter die Leitung der Smithsonian Institution gestellt *for the advancement of science and the instruction and recreation of the people*, wie es in dem betreffenden Kongreßbeschlusse heißt.¹⁶⁾

Auch ein astrophysikalisches Observatorium wurde unter Langley bei der Smithsonian Institution eingerichtet.¹⁷⁾ Wie sich der Leser erinnern wird, war es seinerzeit, als über die Verwendung des Smithsonschen Vermächtnisses diskutiert wurde, der Lieblingsgedanke des früheren Präsidenten Adams gewesen, ein astronomisches Observatorium zu begründen. Adams hatte jedoch keine Zustimmung gefunden. Erst im Jahre 1890, nachdem in anderen Ländern den Anforderungen der Neuzeit entsprechende Observatorien errichtet worden waren, wurde der Gedanke von Langley wieder aufgenommen.

¹⁵⁾ W. I. Mc Gee, *Bureau of American Ethnology a. a. O.* S. 367—396.

¹⁶⁾ Francis Baker, *The National Zoological Park a. a. O.* S. 443—458.

¹⁷⁾ Samuel Pierpont Langley, *The Astrophysical Observatory a. a. O.* S. 419—442.

Es gelang zwar nicht, größere Mittel vom Kongreß zu erhalten; da aber zwei Private, Dr. Kidder und Dr. Bell, je 5000 Dollars zusteuernten, so errichtete die Smithsonian Institution aus eignen Mitteln im Smithsonian Park südlich vom Hauptgebäude einen einfachen Bau für das neue Observatorium, dem dann auch der Staat einen Zuschuß gewährte. Die Anstalt wendete zunächst ihre Beobachtungen dem Sonnenspektrum zu im Anschluß an die Forschungen, die Langley selbst als Direktor des Observatoriums zu Allegheny früher begonnen hatte, und gibt seit 1900 Annalen heraus.

Für die Begründung einer Bibliothek¹⁸⁾ war, wie wir gesehen haben, vom Kongreß eine Summe bis zu 25 000 Dollars aus den Zinsen der Stiftung bestimmt worden. In der Sitzung vom 25. Januar 1847 beschloß The Board of Regents, die Hälfte des Einkommens der Smithsonian Institution für die Bibliothek und das Museum zusammen zu verwenden. Es sollte in dem neuen Gebäude Raum für etwa 100 000 Bände geschaffen werden und der Bibliothekar seine Hauptaufgabe darin erblicken, die Bibliothek zu einem Zentrum bibliographischer Nachweisungen zu machen. Es sollten zu diesem Zwecke je ein geschriebenes und gedrucktes Exemplar der Kataloge jeder bedeutenderen öffentlichen Bibliothek innerhalb der Vereinigten Staaten, auch die gedruckten Kataloge der Hauptbibliotheken Europas beschafft und die wichtigsten Werke über Bibliographie erworben werden. Auf diese Weise sollte der Leiter der Bibliothek in den Stand gesetzt werden, auf jede Anfrage von Gelehrten oder Studierenden aus allen Teilen der Union Bescheid zu geben, ob und in welcher Bibliothek der Vereinigten Staaten, beziehentlich in welcher europäischen Bibliothek sich ein gesuchtes Buch befinde. Die Bibliothek der Smithsonian Institution hätte daher bei ihren Ankäufen lediglich solche Werke zu berücksichtigen, die nach Ausweis der gesammelten Kataloge sich anderswo in der Union nicht vorfänden. Eine Ausnahme würden nur solche Werke zu bilden haben, die der Smithsonian Institution selbst für ihre Zwecke unentbehrlich seien. Dazu kamen dann noch die Pflichtexemplare und die auf dem Wege des Tausches erworbenen Schriften. Auf letzteres Moment legte Henry von Anfang an das entscheidende Gewicht. In seinem bereits mehrfach erwähnten Organisationsplan vom 8. Dezember 1847 stellte er der neuen Bibliothek klipp und klar die Aufgabe: 1. eine vollständige Sammlung der Verhandlungen und Sitzungsberichte aller gelehrten Gesellschaften der Welt zusammenzubringen und 2. daneben die wichtigeren Zeitschriften und solche Schriften zu sammeln, die für die Bearbeitung regelmäßiger Berichte notwendig seien. Der Gedanke, in der Bibliothek der Smithsonian Institution eine Nachweiszentrale zu schaffen, wie sie bei uns in Deutschland, wenn auch in etwas anderer Weise, durch das Königlich Preussische Kultusministerium 1904 in der Auskunftsstelle der deutschen Bibliotheken in Berlin ins Leben gerufen worden ist, war für die damalige Zeit überraschend großartig. Man übersah allerdings dabei, daß zahlreiche große, namentlich europäische Bibliotheken gedruckte Kataloge überhaupt noch nicht besaßen. Vergingen doch mehrere Jahrzehnte, ehe man anfang den Katalog des Britischen Museums in London und den der Nationalbibliothek in Paris drucken zu lassen. Und die nichtgedruckten Kataloge auch nur der bedeutenderen amerikanischen Bibliotheken abschreiben zu lassen, war von vornherein auch kein besonders lockendes Unternehmen. 1847 im Januar wurde Professor Charles Coffin Jewett zum Bibliothekar ernannt, ein Mann von bibliothekarischer Erfahrung und reichem bibliographischen Wissen. Schon als Student hatte er — er war am 12. August 1816 in Lebanon, Maine,

geboren — 1840 und 1841 die Bibliothek in Andover mit katalogisiert und war dann 1841 als Bibliothekar an die Brown University berufen worden, um einen neuen Katalog der Universitätsbibliothek herzustellen. Dieser war in zwei Jahren fertig und wurde 1843 veröffentlicht. Er fand solchen Beifall, daß sein Verfasser von da ab zu den ersten amerikanischen Bibliographen zählte. Jewett suchte die schwierige Aufgabe in der Smithsonian Institution die Kataloge der amerikanischen Bibliotheken zu sammeln, auf die Art zu lösen, daß er einen vollständigen gedruckten Katalog aller Bibliotheken der Vereinigten Staaten in Aussicht nahm. Dieser sollte in der Weise hergestellt werden, daß zunächst von jedem gedruckten amerikanischen Bibliothekskatalog je zwei bis drei Exemplare angekauft, die Titel ausgeschnitten und auf Zettel aufgeklebt und zu einem Zettelkatalog vereinigt würden. Der Zettelkatalog war dann handschriftlich weiter zu ergänzen und schließlich in den Druck zu geben. Ein ähnlicher weitausschauender Plan ist bekanntlich bei uns in der Verwirklichung begriffen durch den wiederum auf Veranlassung des preussischen Kultusministeriums begonnenen Gesamtkatalog der preussischen wissenschaftlichen Bibliotheken, dessen vorläufiges Ziel die umfassende Verzeichnung der in der Königl. Bibliothek zu Berlin und in den preussischen Universitätsbibliotheken vorhandenen Druckschriftenbestände durch Herstellung eines handschriftlichen alphabetischen Zettelkatalogs bildet. Die Ergebnisse der Nachfragen, die Jewett zur Ausführung seines Planes bei den Bibliotheksverwaltungen des Landes halten mußte, sind niedergelegt in der wertvollen Abhandlung, betitelt: Smithsonian Institution. Notices of Public Libraries in the United States of America. Washington 1851. Um kleineren Bibliotheken die Kosten zu ersparen, die ein gedruckter Katalog beansprucht, zumal derartige Kataloge in der Regel die Titel wiederholen, die in gedruckten größeren Katalogen bereits aufgeführt sind, kam Jewett auf den weiteren Gedanken, eine Sammlung stereotypierter Titel in der Smithsonian Institution anzulegen und diese auf Wunsch zur Herstellung gedruckter Kataloge den Bibliotheken zur Verfügung zu stellen. Dieser Plan ist dargestellt in seiner Schrift: Smithsonian report on the construction of catalogues of libraries by means of separate stereotyped titles. 2. edition. Washington 1853. Der amerikanische Gesamtkatalog kam freilich nicht zustande. Ein bedauerliches Zerwürfnis zwischen Henry und Jewett, zunächst dadurch entstanden, daß letzterer die für die Bibliothek ausgeworfene Summe bis zur vollen Höhe beanspruchte, während Henry die Mittel der Stiftung für den eigentlichen Zweck verwenden zu müssen glaubte, dann verschärft, führte schließlich 1855 zur Entlassung Jewetts. Er wurde, »weil er«, wie Guild sich ausdrückt, »der fähigste Bibliograph und der vorzüglichste Bibliothekar des Landes war«, Direktor der Bostoner Bibliothek und hat sich als Pfadfinder noch weiter um das amerikanische Bibliothekswesen, u. a. auch als Begründer und langjähriger Berater der American Library Association, hoch verdient gemacht. Ein geistreicher Amerikaner hat darum auch seine Entfernung aus Washington, die ihn an die Spitze der großen Sammlung in Boston brachte, nicht ganz mit Unrecht Glück im Unglück, »a fortunate misfortune« genannt. Unter Jewett war die Bibliothek der Smithsonian Institution auf 32 000 Bände angewachsen. Der Gedanke, eine Nationalbibliothek aus ihr zu machen, war mit seiner Entlassung definitiv aufgegeben. Henry wies bereits damals diese Aufgabe, zu deren Verwirklichung die Mittel der Stiftung ja nicht im entferntesten ausgereicht haben würden, der Bibliothek des Kongresses zu. Diese ist dann auch, mit reichen staatlichen Mitteln ausgestattet, im Laufe der Jahre diesem Ziele immer näher gekommen. Die Bibliothek der

¹⁸⁾ Cyrus Adler, The Smithsonian Library. a. a. O. S. 265—302.

Smithsonian Institution hatte mit der möglichst vollständigen Sammlung der Akademie- und Gesellschaftsschriften sowie der wichtigeren Zeitschriften noch immer eine lohnende Arbeit zu erfüllen, die freilich dadurch erschwert war, daß die älteren Serien in der Regel nicht mehr durch Tausch, sondern nur auf dem Wege des antiquarischen Ankaufs erworben werden konnten. Da die Räume des Instituts für die wachsende Zahl der Bände allmählich zu eng wurden, auch, wie der Brand von 1865 gelehrt hatte, nicht hinlänglich feuersicher waren, da ferner die Ausübung des Pflichtexemplarrechtes die Beamten des Institutes zu sehr in Anspruch nahm, so beantragte Henry 1865 die Abgabe der Bücherbestände als selbständiger Abteilung an die Bibliothek des Kongresses. Sein Vorschlag drang durch, und im folgenden Jahre fand die Überführung der etwa 40 000 Bände zählenden Sammlung statt. Heute hält die Smithsonian Institution nur noch Handbibliotheken zum Gebrauch für das Sekretariat, das Nationalmuseum, den Zoologischen Park und das astrophysikalische Observatorium. The Smithsonian Deposit, wie die ehemalige Institutsbibliothek genannt wird, umfaßte 1876 die Publikationen von mehr als 2000 außeramerikanischen und die sämtlicher amerikanischen Akademien, wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereine. 1895 enthielt sie 3045 Gesellschaftsschriften und Journale und zählte über 350 000 Bücher, Pamphlete, Karten und Periodika. Der jährliche Zuwachs auf dem zuletzt genannten, wertvollsten Gebiet betrug nach dem Bericht des Bibliothekars des Kongresses für 1906 in den Jahren 1901: 1981, 1902: 1458, 1903: 1270, 1904: 1679, 1905: 2425, 1906: 2631 Titel; insgesamt hatte The Smithsonian Deposit 1905: 7604, 1906: 6661 Akzessionen.

Nach Henrys Organisationsplan sollte, wie wir wissen, die eigentliche Aufgabe der Smithsonian Institution darin bestehen, Originalforschungen von Bedeutung zu unternehmen und zu unterstützen (*to assist men of science in making original researches*) und die Resultate in einer Serie von Abhandlungen regelmäßig zu veröffentlichen. Das Institut hat diese Aufgabe bekanntlich in glänzender Weise gelöst, auch durch regelmäßige Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Unternehmungen, Kongressen, Ausstellungen u. dergl. im Sinne des Stifters mit Erfolg gewirkt *for the increase and diffusion of knowledge among men*. Die Smithsonian Contributions to Knowledge, von denen seit 1848 bis 1904 33 umfangreiche Quartbände erschienen sind, haben den Ruhm der Anstalt in alle Welt getragen. Daneben sind von 1862 bis 1905 47 Bände der Smithsonian Miscellaneous Collections herausgekommen, worin, wie der Name besagt, kleinere Artikel technischen und sonstigen Inhalts Platz fanden, dazu seit 1847 der Smithsonian Report, der außer den Jahresberichten des Sekretärs auch noch einen immer mannigfaltiger gewordenen wissenschaftlichen Teil, enthaltend die Resultate der im Institut angestellten Forschungen, Übersetzungen von Artikeln aus fremden Sprachen und dergleichen bringt. Wie umfassend die Leistungen des Instituts auf wissenschaftlichem Gebiete im Laufe des ersten halben Jahrhunderts gewesen sind, lehrt ein Blick auf die von neun, zum Teil hervorragenden Gelehrten als *Appreciations of the work of the Smithsonian Institution* in dem Jubelbande niedergelegten umfangreichen Monographien. Sie erstrecken sich auf die Physik und Meteorologie, die Mathematik und Astronomie, die Mineralogie und Geologie, die Chemie, Botanik und Zoologie, die Paläontologie und Anthropologie und, last not least, auch auf die Bibliographie. Diese würdigt S. C. Bolton, Professor an der Columbia-Universität. Bei ihr wollen wir noch einen Augenblick verweilen. Wir erinnern uns, wie die Bibliothek ein Zentrum der Bibliographie werden sollte und wie Jewetts Pläne, wenn sie auch vorläufig nicht zur Ausführung gelangten,

doch befruchtend gewirkt haben Jahrzehnte hindurch bis auf unsere Zeit. Kein geringerer als Henry selbst, wie in der Vorrede zum ersten Band ausdrücklich anerkannt wird, hat ferner durch einen direkten Hinweis den Anstoß gegeben zu dem unvergleichlichen Werke der Royal Society of London, dem Catalogue of scientific Papers, der neuerdings zu einem Internationalen Katalog der Naturwissenschaften mit dem Zentralbureau in London erweitert worden ist und von der Smithsonian Institution mitbearbeitet wird. Dieses Zusammenwirken — Co-operation — verschiedener Anstalten zu gemeinsamen bibliographischen Unternehmungen geht ebenfalls auf Jewett und die Smithsonian Institution zurück. In seinem Bericht vom Jahre 1851 empfiehlt Henry für Bibliothekszwecke bereits Schlagwortkataloge nicht nur der Bücher, sondern auch für Zeit- und Gesellschaftsschriften, und auch hier ging wiederum die Smithsonian Institution bahnbrechend voran, indem sie im 29. Band ihrer Miscellaneous Collections von 1885 den wertvollen Catalogue of scientific and technical periodicals 1665 to 1882 von Henry Carrington Bolton veröffentlichte, der 1897 in zweiter, bis 1895 fortgeführter Auflage (im 40. Band von 1898) erschienen ist. In den Appendices zu ihren Annual Reports finden sich wertvolle bibliographische Jahresberichte aus den oben schon erwähnten Gebieten. Dazu kamen Verzeichnisse der Publikationen des Instituts selbst¹⁹⁾, des Nationalmuseums, der Schriften Smithsons, Henrys, Bairds und anderer Gelehrten, sowie zahlreiche speziellere bibliographische Zusammenstellungen über einzelne naturwissenschaftliche Fragen und Spezies.

Am bekanntesten wurde die Smithsonian Institution indessen außerhalb Amerikas durch ihren internationalen Tauschverkehr.²⁰⁾ In seinem Bericht für 1851 beschreibt Henry das Tauschsystem, wie er es bei der Verteilung des ersten Bandes der Publikationen des Institutes zur Anwendung brachte, als eine Erweiterung des in bescheideneren Grenzen bereits seit geraumer Zeit bestehenden Tauschverkehrs zwischen der American Philosophical Society sowie der American Academy of Arts and Sciences mit einigen ausländischen gelehrten Gesellschaften. Jener erste Band, eine Abhandlung von Squier und Davis über alte Monumente des Mississippi-tales, war 1848 herausgekommen und in dem darauf folgenden Jahre 1849 zur Verteilung gebracht worden. Bald wurden die in den verschiedenen Teilen der Welt für den Austausch der eigenen Publikationen des Instituts eingerichteten Agenturen auch damit betraut, kleine Pakete von Gesellschaften und in einzelnen Fällen von Privaten als Beischlüsse anzunehmen und weiterzugeben. Henry selbst hat 1870 gelegentlich einer Reise nach Europa vor einer von der englischen Regierung eingesetzten

¹⁹⁾ Catalogue of publications of the Smithsonian Institution. Corrected to June, 1862. Washington 1862. (= Smithsonian Miscellaneous Collections.) — A list of the Smithsonian publications from 1846 to 1869. Washington 1869. (Sep.-Abdr. a. d. Report f. 1868.) — List of publications of the Smithsonian Institution, July 1877. Washington 1877. (= Smithsonian Miscellaneous Collections Nr. 301.) — William J. Rhees, Catalogue of publications of the Smithsonian Institution 1846—1882. Washington 1882. — Smithsonian Institution. Classified list of Smithsonian publications available for distribution, April 1904. Washington 1904.

²⁰⁾ George H. Boehmer, History of the Smithsonian exchanges. Im Smithsonian Report für 1881. — List of foreign correspondents of the Smithsonian Institution. Corrected to January 1882. Washington 1882. (VII, 165 S.) (Smithsonian Miscellaneous Collections Nr. 469.) Additions and corrections to the list of foreign correspondents, to January 1883. (56 S.) (Ebd. Nr. 490.) List of foreign correspondents of the Smithsonian Institution, revised by George H. Boehmer. (Ebd. 1895.) — J. H. Kidder, Report upon international exchanges, under the direction of the Smithsonian Institution for the year ending June 30, 1888. Washington 1889. (Sep.-Abdr. a. d. Report f. 1888.) — William Crawford Winlock, The international exchange system. In: The Smithsonian Institution 1846—1896. S. 397—418.

Kommission, der der Herzog von Devonshire präsiidierte und der John Lubbock und Huxley als Mitglieder angehörten, das internationale Tauschsystem der Smithsonian Institution beschrieben. »Um die Bände der Smithsonian Contributions über die Welt zu versenden«, sagt er, »hat das Institut Agenten, einen Agenten in dieser Stadt (London ist gemeint), einen in Paris, einen in Leipzig, einen in Amsterdam, einen andern in Norwegen; und jedes Jahr werden die Publikationen des Instituts zur Verteilung an diese Agenten geschickt, und mit ihnen die Verhandlungen und Berichte aller Gesellschaften der Vereinigten Staaten, auch Kanadas und Südamerikas. Es senden also z. B. alle kanadischen Vereine Exemplare ihrer Veröffentlichungen an das Institut, dieses verteilt sie in alle Welt und erhält dafür die Berichte und Verhandlungen fremder Gesellschaften als Gegengabe für die einzelnen kanadischen Geschenkgaben. Dieser Teil der geschäftlichen Tätigkeit des Instituts kostet jährlich gegen 1000 Pfund Sterling; aber er ist insofern von großer Wichtigkeit, als er die Wissenschaft in allen Ländern eint. Es werden nicht nur Bücher verteilt, sondern das Institut hat auch damit begonnen, naturwissenschaftliche Gegenstände auszutauschen. Als interessante Tatsache möchte ich noch erwähnen, daß alle Dampferlinien, die Cunard-Linie, der Norddeutsche Lloyd und die Linien von San Francisco die Pakete der Smithsonian Institution kostenfrei befördern, daß diese auch durch die Zollstationen gehen, ohne geöffnet zu werden, und in allen Ländern von Abgaben befreit sind.« Allmählich dehnte sich das Netz des Schriftentausches immer weiter aus, so daß Ainsworth R. Spofford, der Bibliothekar des Kongresses, 1876 ohne Übertreibung sagen durfte: »The Smithsonian Institution has rendered incalculable service to the scientific development of this country through its broad and liberal system of exchanges with learned societies throughout the world.« 1904 belief sich die Zahl der fremden Akademien, gelehrten Gesellschaften, Vereine und Institute und der Herausgeber wichtiger naturwissenschaftlicher Journale und Zeitschriften, mit denen das Institut gegenseitigen Schriftenaustausch pflegte, auf 12 720. Die Gesamtzahl der fremden und einheimischen »Korrespondenten« betrug 48 072, davon 16 721 Gesellschaften und Institute, 31 351 Personen. Die Zahl der von der Smithsonian Institution im Tausch versandten Pakete hatte im ersten Jahre 1852 572 betragen, während 637 Pakete von auswärts eingingen. 1860 passierten die Tauschstelle bereits zusammen 4822, 1870 5510, 1880 20 845, 1890 82 572, 1895 107 118, 1904 158 983 Pakete. An eigenen Publikationen des Instituts allein wurden 1904 45 705 Bände nach auswärts verschickt.

Von besonderer Wichtigkeit wurde der Austausch der staatlichen Publikationen verschiedener europäischer Länder mit denen der Vereinigten Staaten durch Vermittelung der Smithsonian Institution. Nachdem bereits in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Beschlüsse des amerikanischen Kongresses zu gunsten eines offiziellen Schriftentausches mit anderen Staaten gefaßt und durch Kongreßbeschluf vom Jahre 1867 je 50 Exemplare aller offiziellen Publikationen für diesen Zweck ausgesetzt worden waren, gelang es Henry, das Staatsdepartement zu Washington für direkte Verhandlungen mit den auswärtigen Regierungen zu gewinnen. Eine 1875 von dem Internationalen Geographen-Kongreß zu Paris eingesetzte Kommission arbeitete hierauf einen genauen Plan für einen internationalen Schriftentausch aus. 1878 übertug die Unionregierung die Leitung des Tauschverkehrs für Amerika der Smithsonian Institution, die von da ab den »United States International Exchange Service« versah. 1877 und 1880 wurden in Brüssel, 1883 auf Veranlassung der belgischen Regierung in Paris, 1886

wiederum in Brüssel Konferenzen abgehalten und gegenseitige Tauschverträge zwischen Belgien, Brasilien, Italien, Portugal, Serbien, der Schweiz und den Vereinigten Staaten abgeschlossen. Deutschland, England, Frankreich und Rußland hielten sich zurück.

Früher pflegte das Institut, wie wir aus Henrys Darstellung ersehen haben, erhaltene Sendungen auch über die Grenze der Vereinigten Staaten hinaus bis nach Südamerika, Asien und Australien zu befördern. Da die auf diese Weise entstandene Arbeitslast im Laufe der Jahre zu groß wurde, überdies auch in anderen Ländern Austauschbureaus entstanden waren, so sah sich das Institut vor einigen Jahren genötigt, in dem internationalen Tauschverkehr eine Änderung insofern eintreten zu lassen, als von dem Institut in Washington nur noch solche Pakete versandt werden, die aus den Vereinigten Staaten und deren Kolonien kommen, und bei den Agenturen nur noch solche Pakete angenommen werden, die für die Vereinigten Staaten und deren Kolonien bestimmt sind.

Für Deutschland besteht, wie auch für England, seit langem eine besondere Vertretung, die bis 1904 von dem verstorbenen Dr. Felix Flügel, seitdem von Karl W. Hiersemann, Buchhändler und Antiquar in Leipzig, geführt wird.

Die neuesten Bestimmungen der deutschen Filiale für den Tauschverkehr mit der Smithsonian Institution in Washington sind folgende:

1. In den monatlich wenigstens einmal an die Smithsonian Institution in Washington abgehenden Sendungen können Beischlüsse befördert werden, die für Adressen innerhalb der Vereinigten Staaten von Nordamerika und deren Kolonien bestimmt sind, soweit diese Beischlüsse auf Schenkungen, nicht aber auf Kaufbestellungen oder Privatrechnung beruhen.

2. Einer jeden Sendung von mehreren Beischlüssen ist seitens der Absender ein kurzes Verzeichnis der einzelnen Adressen mit Angabe der Anzahl der Pakete für jede Adresse beizulegen, damit hier und in Washington sogleich festgestellt werden kann, ob die betreffende Sendung in Ordnung ist.

3. Die Pakete sollen dauerhaft verpackt und mit der Adresse des Empfängers und des Absenders (also des stiftenden Instituts etc.) versehen sein.

4. Die Einzelpakete dürfen fest verklebt sein, sollen aber außer einem eventuellen Bieferschein Briefe und sonstige schriftliche Mitteilungen nicht enthalten und dürfen nicht mehr als vier Pfund wiegen. Eine Ausnahme ist nur dann gestattet, wenn ein einzelnes Buch mehr als vier Pfund wiegt; wenn aber mehrere Bücher für den gleichen Adressaten über vier Pfund wiegen, so dürfen diese nicht in einem, sondern müssen in zwei oder mehreren Paketen gesandt werden.

5. Alle Sendungen, gleichviel ob Kreuzband-, Post- oder Frachtsendungen, werden franko Leipzig erbeten, während die Weiterbeförderung der Beischlüsse an die Empfänger für die Absender völlig kostenlos ist. Auch irgendwelche Zollformalitäten etc. kommen für die Absender nicht in Frage.²¹⁾

²¹⁾ Der Vollständigkeit halber mögen an dieser Stelle auch die offiziellen Bestimmungen des International Exchange Bureau der Smithsonian Institution im Original Platz finden. Sie lauten: Rules established for the operation of the International Exchange Service:

1. Transmissions through the Smithsonian Institution must be confined exclusively to books, pamphlets, charts, and other printed matter sent as donations or exchanges.

2. The Institution and its agents will not knowingly receive for any address purchased books, nor apparatus or instruments of any description, whether purchased or presented, nor specimens of any nature except where special permission from the Institution has been obtained.

3. In forwarding exchanges the sender should address a letter to the Institution, stating by what route the consignment is being

Die offizielle Liste der Agenturen endlich, die den Austauschverkehr der Smithsonian Institution in den einzelnen Ländern vermitteln, ist folgende:

Algier (via Frankreich).
 Angola (via Portugal).
 Argentinien: Museo Nacional, Buenos Aires.
 Azoren (via Portugal).
 Barbados: Imperial Department of Agriculture, Bridgetown.
 Belgien: Service belge des Échanges littéraires internationaux, Brüssel.
 Bolivien: Oficina nacional de Inmigración, Estadística y Propaganda geográfica, La Paz.
 Brasilien: Serviço de Permutações internacionaes, Bibliotheca Nacional, Rio de Janeiro.
 Britische Kolonien: Crown Agents for the Colonies, London.
 Canada: direkt.
 Canarische Inseln (via Spanien).
 Chile: Universidad de Chile, Santiago.
 China: Zi-ka-wei Observatory, Shanghai.
 Columbia: Biblioteca Nacional, Bogotá.
 Costa Rica: Oficina de Depósito y Canje de Publicaciones, San José.
 Dänemark: Kongelige Danske Videnskabernes Selskab, Kopenhagen.
 Deutschland: Karl W. Hiersemann, Königsstrasse 3, Leipzig.
 Ecuador: Ministerio de Relaciones exteriores, Quito.
 Egypten: Société Khédiviale de Géographie, Kairo.
 Frankreich: Bureau français des Échanges internationaux, Paris.
 Griechenland: American School of Classical Studies, Athen.
 Grönland (via Dänemark).
 Grossbritannien und Irland: Messrs. William Wesley & Son, 28 Essex street, Strand, London.
 Guadeloupe (via Frankreich).
 Guatemala: Instituto Nacional de Guatemala, Guatemala.
 Guinea (via Portugal).
 Haiti: Secrétaire d'État des Relations extérieures, Port-au-Prince.
 Holländisch Guiana: Surinaamsche Koloniale Bibliotheek, Paramaribo.
 Honduras: Biblioteca Nacional, Tegucigalpa.
 Indien: India Store Department, India Office, London.
 Island (via Dänemark).
 Italien: Ufficio degli Scambi internazionali, Biblioteca Nazionale Vittorio Emanuele, Rom.
 Jamaica: Institute of Jamaica, Kingston.
 Japan: Department of Foreign Affairs, Tokio.
 Java (via Niederlande).
 Kap-Kolonie: Government Stationery Department, Cape Town.

shipped to Washington, and the number of boxes or parcels of which it is composed.

4. Packages should be legibly addressed, using the language of the country for which they are intended when practicable, and avoiding all abbreviations. When packages are intended for societies and other establishments, names of individuals should be omitted from labels in order to avoid any possible dispute as to ownership.

5. Packages should be securely wrapped in stout paper and, when necessary, tied with strong twine.

6. No package to a single address should exceed one-half of one cubic foot.

7. Letters or other written matter are not permitted in exchange packages.

8. Exchanges must be delivered to the Smithsonian Institution or its agents free of expense.

9. If donors desire acknowledgments, each package should contain a blank receipt to be signed and returned by the establishment or individual addressed; and if publications are desired in exchange, the fact should be stated on the card or package.

Liberia: Care of American Colonization Society, Washington, D. C.
 Luxemburg (via Deutschland).
 Madagaskar (via Frankreich).
 Madeira (via Portugal).
 Mexiko: direkt.
 Mozambique (via Portugal).
 Natal: Agent-General for Natal, London.
 Neufundland: direkt.
 Neu-Guinea (via Niederlande).
 Neue Hebriden: direkt.
 Neu-Seeland: Colonial Museum, Wellington.
 Neu-Süd-Wales: Government Board for International Exchanges, Sydney.
 Nicaragua: Ministerio de Relaciones exteriores, Managua.
 Niederlande: Bureau scientifique central néerlandais, Bibliothèque de l'Université, Leiden.
 Norwegen: Kongelige Norske Frederiks Universitets-Bibliothek, Kristiania.
 Österreich: K. K. Statistische Zentral-Kommission, Wien.
 Paraguay: Ministerio de Relaciones exteriores, Asuncion.
 Persien (via Russland).
 Peru: Biblioteca Nacional, Lima.
 Portugal: Bibliotheca Nacional, Lissabon.
 Queensland: Exchange Board, Brisbane.
 Rumänien (via Deutschland).
 Russland: Commission Russe des Échanges internationaux, Bibliothèque Impériale Publique, St. Petersburg.
 Salvador: Museo Nacional, San Salvador.
 San Domingo: direkt.
 Sansibar: direkt.
 Schweden: Kongliga Svenska Vetenskaps Akademien, Stockholm.
 Schweiz: Service des Échanges internationaux, Bibliothèque Fédérale Centrale, Bern.
 Serbien (via Deutschland).
 Siam: Minister for Foreign Affairs, Bangkok.
 Spanien: Depósito de Libros, Cambio Internacional y Biblioteca General del Ministerio de Instrucción Pública y Bellas Artes, Madrid.
 Süd-Australien: Public Library, Adelaide.
 Sumatra (via Niederlande).
 Syrien: Board of Foreign Missions of the Presbyterian Church, New York.
 Tasmanien: Royal Society of Tasmania, Hobart.
 Transvaal: Government Library, Pretoria.
 Trinidad: Victoria Institute, Port of Spain.
 Türkei: American Board of Commissioners for Foreign Missions, Boston.
 Tunis (via Frankreich).
 Ungarn: Dr. Joseph von Körösy, "Redoute", Budapest.
 Uruguay: Oficina de Depósito, Reparto y Canje internacional, Montevideo.
 Venezuela: Biblioteca Nacional, Caracas.
 Victoria: Public Library, Melbourne.
 West-Australien: Public Library, Perth.

Kleine Mitteilungen.

Offenhalten der Schaufenster an Sonntagen. — Der Oberpräsident von Westfalen, Freiherr von der Recke, hat, wie der „Confectionair“ mitteilt, durch eine dieser Tage bekannt gegebene Verfügung das Offenhalten der Schaufenster an den Sonn- und Festtagen in der Provinz Westfalen gestattet. Damit haben die fortgesetzten Bemühungen der Ladenbesitzer-Vereine in den größeren Städten Westfalens um Abschaffung des lästigen Zwangs zum Verhängen der Schaufenster an Sonntagen vollen Erfolg gehabt. (Red.)

Berufs- und Betriebszählung 1907 im Deutschen Reich.
— Nr. 14 des Reichsgesetzblatts vom 28. März 1907 bringt unter Nr. 3312 die Veröffentlichung des Gesetzes, betreffend die Vornahme einer Berufs- und Betriebszählung im Jahre 1907, vom 25. März 1907. (Red.)

Gesetz,

betreffend die Vornahme einer Berufs- und Betriebszählung im Jahre 1907.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc.

verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

§ 1.

Im Jahre 1907 wird für den Umfang des Reichs eine Berufs- und Betriebszählung und in Verbindung damit eine Zählung der Personen, für die zu der reichsgesetzlichen Invalidenversicherung Beiträge entrichtet werden, derjenigen Personen, welche auf Grund der Reichsgesetze Unfall- oder Invalidenrenten beziehen, und der Witwen und Waisen vorgenommen.

§ 2.

Die statistischen Aufnahmen werden von den Landesregierungen bewirkt. Die Vieserung der erforderlichen Erhebungsformulare und die Verarbeitung des Urmaterials erfolgt, soweit dies nicht von den Landesregierungen übernommen wird, von Reichs wegen. Die den Landesregierungen durch die Vieserung der erforderlichen Erhebungsformulare und durch die Verarbeitung des Urmaterials erwachsenden Kosten werden vom Reich nach einem vom Bundesrat festzustellenden Satz vergütet.

§ 3.

Die vorzulegenden Fragen dürfen sich, abgesehen von dem Personen- und Familienstand und der Religion, nur auf die Berufsverhältnisse, und zwar bei Waisen unter achtzehn Jahren und Witwen auch auf diejenigen des verstorbenen Vaters beziehungsweise Ehemanns, und auf die sonstige regelmäßige Erwerbstätigkeit sowie auf die reichsgesetzliche Invaliden- und Unfallversicherung beziehen. Jedes Eindringen in die Vermögens- und Einkommensverhältnisse ist ausgeschlossen.

§ 4.

Der Bundesrat bestimmt den Tag der statistischen Aufnahmen und erläßt die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Vorschriften.

§ 5.

Wer die auf Grund dieses Gesetzes an ihn gerichteten Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder diejenigen Angaben zu machen verweigert, welche ihm nach diesem Gesetz und den zur Ausführung desselben erlassenen und bekannt gegebenen Vorschriften (§ 4) obliegen, wird mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark bestraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 25. März 1907.

(L. S.)

(gez.) Wilhelm.

(ggz.) Graf von Posadowsky.

Post. Postanweisungen nach Großbritannien. — Vom 1. April ab werden im Postanweisungsverkehr mit Großbritannien sowie im Postanweisungsverkehr mit den britischen Kolonien und den britischen Postanstalten im Auslande, soweit der Austausch über London vermittelt wird, auf Verlangen der Absender Auszahlungsscheine gegen eine Gebühr von 20 $\frac{1}{2}$ ausgestellt.

(Dtsch. Reichsanzeiger.)

Union, Leseanstalt für Neuigkeiten und Leihbücherei, G. m. b. H., in Magdeburg. — Handelsregister-Eintrag.

In das Handelsregister B ist heute unter Nr. 196 die Firma „Union, Leseanstalt für Neuigkeiten und Leihbücherei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze zu Magdeburg eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer größeren Leseanstalt. Das Stammkapital beträgt 20 000 \mathcal{M} . Geschäftsführer sind die Buchhändler Julius Neumann und Hermann Bach, beide in Magdeburg. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. März 1907 festgestellt. — Ferner wird als nicht eingetragen bekannt gemacht: In Anrechnung auf die von ihnen übernommenen Stammeinlagen haben

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

eingebraucht die offene Handelsgesellschaft in Firma Albert Rathke hier deren Leihbibliothek von 4000 Bänden zum festgesetzten Wert von 2050 \mathcal{M} , die offene Handelsgesellschaft in Firma Heinrichshofen'sche Buch-, Kunst-, Musikalien- und Pianofortehandlung hier deren Leihbibliothek von 7326 Bänden zum festgesetzten Wert von 4650 \mathcal{M} , der Buchhändler Karl Klog hier seine Leihbibliothek von 12 572 Bänden zum festgesetzten Wert von 7250 \mathcal{M} und der Buchhändler Julius Neumann hier seine Leihbibliothek von 4131 Bänden zum festgesetzten Wert von 3050 \mathcal{M} .

Magdeburg, den 26. März 1907.

(gez.) Königliches Amtsgericht A. Abt. 8.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 79 vom 30. März 1907.)

Journalisten- und Schriftsteller-Verein „Concordia“ in Wien. — Die Mitglieder des Journalisten- und Schriftsteller-Vereins „Concordia“ in Wien werden am Sonntag den 7. April, 10 Uhr vormittags, im Saale der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (Wien I, Universitätsplatz) zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung zusammentreten. (Red.)

Verband deutscher Elektrotechniker. (Vgl. Nr. 56 d. Bl.) — Für die 15. Jahresversammlung des Verbandes deutscher Elektrotechniker in Hamburg ist vom Vorstand ein neuer Zeitpunkt festgesetzt worden. Sie wird vom 6.—9. Juni (nicht, wie früher gemeldet, vom 16.—19. Juni) stattfinden.

(Nach: Beilage z. Allgemeinen Btg.)

Denkmalpflege. — Der achte Tag für Denkmalpflege wird in unmittelbarem Anschluß an die Tagung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine am 19. und 20. September d. J. in Mannheim stattfinden.

(Beilage zur Allgemeinen Btg.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 1. April, 53 Jahre alt, der Verlagsbuchhändler Herr Georg Hedeler in Leipzig.

Der im besten Mannesalter aus dem Leben geschiedene Kollege hatte sein Verlagsgeschäft am 1. Juli 1887 eröffnet. Sein erstes Verlagsunternehmen war das von ihm selbst herausgegebene „Export-Journal“, ein internationaler Anzeiger für Buchhandel und Buchgewerbe, Papierindustrie, Schreibwaren und Lehrmittel, dreisprachig erscheinend und bis zuletzt von ihm persönlich sehr gewissenhaft bearbeitet. Das Blatt entsprach einem Bedürfnis und erfreute sich guter Aufnahme im Welthandel. Gegenwärtig steht es im 20. Jahrgang. Daneben bearbeitete er die Zolltarife und faßte sie, soweit sie für Buch- und Papiergewerbe in Betracht kommen, in seinem sehr brauchbaren „Zoll-Vademecum für Buch- und Papiergewerbe“ zusammen. Auch in bibliographischer Arbeit betätigte er sich, nicht minder mit Zusammenstellung urheberrechtlicher Gesetze u. a. m. Alle diese Nachträge auf dem Laufenden zu halten, war er mit unablässiger Sorge bemüht. Er war ein fleißiger, bescheidener, lebenswürdiger Kollege. In der Öffentlichkeit des Berufs ist er persönlich nicht hervorgetreten; aber alle, die ihn gekannt haben, werden die Nachricht von seinem vorzeitigen Hinscheiden mit aufrichtiger Betrübniß vernehmen und seiner hochachtbaren Persönlichkeit ein treues Gedenken bewahren. (Red.)

(Sprechsaal.)

Freitag's

direkter Vertrieb von Engels Literaturgeschichte.

(Vgl. Nr. 52, 56 d. Bl.)

IV.

Bezugnehmend auf das Eingekommene im Sprechsaal des Börsenblatts Nr. 52 vom 4. März 1907, halte ich es für meine Pflicht, mitzuteilen, daß hier in Danzig von zwei Schuldirektoren eine Zumutung der Firma Freitag, die Engelsche Literaturgeschichte bei dem Lehrerkollegium zu kolportieren, um bei Verkauf von neun Exemplaren das zehnte gratis zu bekommen, mit Entrüstung zurückgewiesen wurde.

Aus Quedlinburg erhielt ich von einem Kollegen ebenfalls einen Brief mit bitterer Klage über diesen Verlagsvertrieb von

Engels Literaturgeschichte und habe feinerzeit die Sache dem Börsenvereins-Vorstand mitgeteilt. Unser geschätzter Erster Vorsteher des Börsenvereins, Herr Albert Brodhaus, hat mir gegenüber offen geäußert, daß der Ausnahmeparagraph der Satzungen, § 3 Ziffer 5b, bedauerlich sei und den Sortimentbuchhandel zweifellos schädige. 1887 wurden diese Satzungen beraten und der Ausnahmeparagraph von dem Verlag zur Bedingung gemacht. Aus den Tag für Tag sich häufenden Klagen des Sortiments über direkten Verleger-Vertrieb sieht man recht, wie diese wunde Stelle in den Vereinssatzungen gemißbraucht wird.

Auch dem hiesigen Zweigverein des Deutschen Sprachvereins ist ein Exemplar »Engel« zu dem angeführten billigen Preise von 10 M. zugegangen. Das Exemplar ist durch eine hiesige Buchhandlung dem Verlag wieder zugestellt worden. Nach Rücksprache mit den Herren vom Sprachverein, dessen Mitglied ich übrigens auch bin, habe ich die Empfindung gehabt, wie niederdrückend jetzt oft das Bewußtsein ist, Sortimentbuchhändler zu sein, und wie schwer solche Freytagschen Geschäftsprinzipien sowohl dem Verlag wie dem Sortiment in seinem Ansehen schaden.

Gustav Horn, Danzig.

V.

Zur Ergänzung des im Börsenblatt vom 4. d. M. enthaltenen Hinweises der Firma W. Groos in Coblenz können wir mitteilen, daß Herr G. Freytag in Leipzig auch in den hiesigen Lehranstalten Engels Literaturgeschichte zu ermäßigtem Preis ausgeben hat. Nach einer uns zugegangenen glaubwürdigen Mitteilung sind an die Lehrer des hiesigen königlichen Gymnasiums 15 Exemplare statt zu 12 M. zu 10 M. 79 s abgesetzt worden. Ob diese Exemplare durch Vermittlung einer hiesigen Sortimentbuchhandlung an die Lehrer gelangt sind und die Rabattdifferenz dem Sortiment gutgeschrieben worden ist, entzieht sich unsrer Kenntnis. Jedenfalls ist eine solche Preisermäßigung als Verlegerwillkür zu bezeichnen, die geeignet ist, den Buchhändlerstand in den Augen des Publikums noch mehr herabzusetzen, als dieses schon der Fall ist.

Wiesbaden, März 1907.

Moriz und Münzel.

VI.

Die Firma G. Freytag in Leipzig hat auch den hiesigen Professoren der höheren Lehranstalten Vorzugsangebote gemacht. Folge davon war zunächst, daß mir sogar einer der Herren ein für eine Schulbibliothek fest verkauftes Exemplar zurückgebracht hat mit der Ausrede, man habe vernommen, es werde demnächst eine neue Auflage erscheinen! Dies geschah vor etwa sechs Wochen. Ob in diesem Fall der Verlag nicht zum Ersatz des mir entgangenen Gewinns angehalten werden kann?

Ferner wurde von einem andern Professor sogar den Schülern und Schülerinnen des Gymnasiums und der höheren Mädchenschule Engel, Literaturgeschichte zum Vorzugspreise und bei Sammelbestellung von acht Exemplaren ein Gratisexemplar angeboten, so daß im letztern Fall der Preis pro Stück noch wesentlich billiger käme. Diese frohe Botschaft brachte mir meine eigne Tochter aus der Schule heim. Es war mir schon aufgefallen, daß mehrmals Schüler zu mir kamen, um sich nach dem Preis der Literaturgeschichte zu erkundigen; ich führte dies darauf zurück, daß der Herr Professor, der sich bei mir ein Exemplar zur Einsicht geholt hatte, das Buch zur Anschaffung empfohlen habe. Nun kam mir die Klage des Herrn Meinardus zu Gesicht, und mein Verdacht bestätigte sich. Die Schüler wollten nur den Preis des Herrn Professors — desselben, der das Werk bei mir zur Einsicht geholt und natürlich zurückgebracht hatte —, resp. des Verlegers mit meinem Preis vergleichen.

Wieviel Partien Herr Freytag hier abgesetzt hat, kann ich nicht sagen; daß es sich aber unter allen Umständen in dieser Sache nicht nur um direkten Verlagsvertrieb, sondern um Schleuderei handelt, liegt klar auf der Hand. Am schlimmsten dabei ist aber, daß die Jugend schon aufmerksam gemacht wird und den Fall zu verwerthen wissen wird.

Noch eins: Jeder Kollege, der die Kulanz der Firma Freytag in solchen Dingen kennt, wird mir bestätigen, daß sie fest oder bar bezogene Artikel niemals, weder bar noch in Rechnung, zurücknimmt. Wie also, wenn ich nicht zufällig ein paar Exemplare »Engel« à cond. erhalten und verkauft hätte und das

mir vom Herrn Professor zurückgegebene Exemplar, da die Ostermeßarbeiten noch nicht erledigt sind, remittieren könnte? Der Herr Verleger hätte dann doppelten Nutzen und würde sich höchstens ins Fäustchen lachen. —

Winterthur, März 1907.

Alb. Hoster.

Bahnhofsbuchhandel.

(Vgl. Börsenblatt 1906 Nr. 287; 1907 Nr. 4, 51, 70.)

Erklärung.

(Vgl. Nr. 70 d. Bl.)

Mit Bezug auf den Artikel des Herrn Wilhelm Süßerot in Nr. 70 des Börsenblatts stelle ich hiermit fest, daß Herr Süßerot wiederum Staatsbahnhöfe und Haltestellen der Berliner Hoch- und Untergrundbahn verwechselt.

Wie jedem mit Berliner Verhältnissen auch nur oberflächlich Vertrauten bekannt ist, gibt es in Berlin

1. den »Potsdamer Hauptbahnhof«,
2. den »Wannsee-Bahnhof« und
3. den »Potsdamer Ringbahnhof«.

Diese Bahnhöfe, von denen jeder sein eignes Gebäude besitzt, sind Staatsbahnhöfe, und der Druckschriften-Verkauf untersteht der Kontrolle der Eisenbahnverwaltung.

Seit fünf Jahren befindet sich in der Nähe des Potsdamer Hauptbahnhofs in der Königgräzerstraße der Eingang zu der unterirdischen »Haltestelle Potsdamer Platz«; diese Haltestelle gehört der Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen und wird mit diesem Namen sowohl durch Plakate an der Haltestelle, als auch auf den Billets der genannten Gesellschaft so bezeichnet.

Einer Abteilung meines Geschäfts unterstehen auch die Buch- und Zeitungshandlungen auf dieser »Hoch- und Untergrundbahn«; in diesen werden sämtliche Druckschriften, soweit sie geeignet und polizeilich zum öffentlichen Verkauf zugelassen werden, wie in jeder Sortimentbuchhandlung, öffentlichen Verkaufsstelle, insbesondere auch wenige Schritte entfernt von der genannten Haltestelle auf der Straße, zum Verkauf gestellt.

Danach muß ich die Darstellung des Herrn Süßerot, wonach an verschiedenen »Ecken« des Berliner »Potsdamer Bahnhofs« verschiedene Literatur vertrieben wird, als den Tatsachen direkt widersprechend zurückweisen.

Georg Stille, Berlin.

Rabatt-Tabelle.

(Vgl. Nr. 66, 73 d. Bl.)

Auch wir haben uns eine Rabatt-Tabelle zu 7½% ausgearbeitet, haben jedoch keine Bruchteile von Pfennigen eingestellt, sondern die Brüche, teils nach oben, teils nach unten, zu ganzen Pfennigen gemacht, Beträge, die mit 05 s endigen (z. B. —.75 s), ganz außer Betracht gelassen, d. h. also Rabatt nur von 10 s zu 10 s abgezogen, und haben diese Tabelle zur Prüfung und Genehmigung der betreffenden Bibliothek eingereicht. Die Genehmigung dieser einfachen Tabelle ist erfolgt, und wir haben nun dadurch ein für alle mal die in Rechnung zu stellenden Preise.

Hamburg, 29. März 1907.

Herold'sche Buchhandlung.

Ein Bittsteller.

Es schrieb uns ein Herr Kraus, Buchhandlungsgehilfe, aus dem k. k. Kaiser Franz Josephs-Spital in Wien, er würde in einigen Tagen aus dem Spital entlassen werden und stände dann mittellos auf der Straße und wäre dem Elend preisgegeben, wenn nicht mildtätige Herzen sich seiner erbarmten. Zum Beweise seiner Angaben schickte er einige Kuverts von Verlegern aus Rheinland und Westfalen ein, die ihm Geldsendungen gemacht hätten; auch fügte er ein ärztliches Attest bei. Wir nahmen nun Veranlassung, uns bei dem angegebenen Spital zu erkundigen, namentlich in der angegebenen klinischen Abteilung, und erhielten von dieser mit Schreiben vom 27. März 1907 die Mitteilung, daß der Patient Kraus bereits vor längerer Zeit wegen berufsmäßiger Bettelerei entlassen worden sei. Er habe sich durch Bittschriften und gefälschte ärztliche Zeugnisse einen sehr einträglichen Verdienst zu verschaffen gewußt. Kraus sei überdies keineswegs dauernd berufsunfähig.

Revelaer, 30. März 1907.

Bugon & Berder.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Perger & Comp.** in Dortmund, Münsterstraße 80, wird der Kaufmann **E. Segall** in Dortmund, Münsterstraße 1, zum Konkursverwalter an Stelle des bisherigen Verwalters, Rechtsanwalts **Amecke**, ernannt. Es wird eine Gläubigerversammlung zur Beschlusfassung über die Beibehaltung des neu ernannten oder die Wahl eines anderen Konkursverwalters sowie Termin zur Übernahme der Schlussrechnung des bisherigen Verwalters auf den 18. April 1907, vormittags 10 Uhr, Zimmer Nr. 89, anberaumt.

Dortmund, den 20. März 1907.

(gez.) **Königliches Amtsgericht.**

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 78 v. 28. März 1907.)

Konkursaufhebung.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Raspar Hermann Paul Kapp-Gartwig**, alleinigen Inhabers der Firma „**F. G. Gänfel**“ in Plauen, wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermine vom 1. Februar 1907 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt worden ist.

Plauen, den 28. März 1907.

(gez.) **Königliches Amtsgericht.**

(Spägr. Zeitung Nr. 74 vom 30. März 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

1907. 13. Liste.

(25.—31. März.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 72.

I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* = Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.

Anklam. Wolter, Hermann. Gelöscht. [H. 18./III. 07.]

Barmen. *Paulmann, Martha. Buch-, Zeichenmaterialien- u. Schreibwarenhandlung. Geschäftslokal: Haspelerstrasse 38. Filiale in Elberfeld, Gartenstrasse 48. Komm.: Fleischer. [B. No. 74.]

Basel. Loos, Gebr. Infolge Konkurses gelöscht. [H. 16./III. 07. B. No. 74, S. 3402.]

Berlin. Anton, A., & Co. Geschäftslokal jetzt: W. 30, Kyffhäuserstr. 14. [B. No. 73.]

— *Demcker, Dr. jur. Paul, Leiter der Deutschen Geschäftsstelle der Société des Romanciers et Conteurs Français, Paris. Inhaber: Dr. jur. Paul Demcker. [H. 21./III. 07.]

— Eckstein Nachf., Richard. Prokura Oswald Schladitz erloschen. [H. 20./III. 07.]

— Lyon, Gustav. Als Gesellschafter eingetreten: Hermann Joseph. [H. 23./III. 07.]

Berlin. *Seeger, R., Sortimentsbuchhandlg. Geschäftslokal: W. 39, Grenzstrasse 6. [B. No. 73.]

Brüssel. *Dewit, Albert, Buchhandlung. Geschäftslokal: Rue royale 53. Komm.: Koehler. [B. No. 72.]

Charlottenburg. *Postalische Blätter. Verlagsbuchhdlg. Geschäftslokal: Leonhardtstr. 4. Komm.: Maier. [B. No. 72.]

Dresden. Militär-Kunstverlag „Mars“ Carl Henckel. G. m. b. H. Die Firma ist erloschen. [H. 25./III. 07.]

Gotha. Schwalbe's Buchhdlg., Karl. Ging auf Walter Satow über. [B. No. 73.]

Hainichen. Rose, Hugo. Komm. jetzt: Busch.

Hamburg. Norddeutsche Verlagsanstalt von Max Mandus. Prokura erteilt an: Wilhelm Ludwig Max Stoll. [H. 25./III. 07.]

— *Verlag der Päd. Reform, Wilh. Senger. Geschäftslokal: Wagnerstr. 53. Komm.: Haessel Comm.-Gesch. [B. No. 74.]

Kiel. *Ganske, Rich. Sortimentsbuchhdlg. Geschäftslokal: Wilhelminenstrasse 49. Komm.: E. Breddt. [B. No. 74.]

Königshütte O.-S. *Tautz, H. Buchhdlg. Geschäftslokal: Kaiserstrasse 41. Komm.: F. E. Fischer. [B. No. 74.]

Lahr i. B. Schauenburg, Moritz. Einzelprokuraerteilt an: Max Debus. [H. 15./III. 07.]

Leipzig. Friese, Robert. Eingetreten: Paul Wilhelm Kessler. [H. 23./III. 07.]

— Haessel Comm.-Gesch., H. Geschäftslokal jetzt: Rossstrasse 5/7.

— List, Paul. Prokura Benno Robert Conrad Pohl erloschen. Für den Prokuristen Clemens Arthur Roch fällt die Beschränkung der Prokura als Gesamtprokura fort. [H. 23./III. 07.]

— *Marx, Franz, Literarisches Bureau „Negotia“. Adressbuchverlag. Geschäftslokal: Bauhofstr. 4. Gesellschafter: Elisabeth Marie Augusta verheh. Marx geb. Dörries u. Otto Georg Robert Wilhelm Thun. Prokura erteilt an: Franz Marx. [H. 25./III. 07.]

— Sächsische Reklamegesellschaft C. Koch & Co. Ausgeschieden: Martin Leopold Schaefer. Inhaber: Johannes Walter Oehme. [H. 27./III. 07.]

— Verlag der Sonne, M. Kiessling, G. m. b. H. Komm. jetzt: O. Klemm. [B. No. 71.]

Luzern. Papeterie Wega. Die Angabe im Nachtrag zum Offiziellen Adressbuch des Deutschen Buchhandels ist dahin zu berichtigen, dass nur die Filiale in Luzern nicht mehr über Leipzig verkehrt, während für die Geschäfte in Interlaken, Zermatt, St. Moritz-Dorf, Montreux und Genf nach wie vor K. F. Koehler die Kommission besorgt.

München. Steinicke, Georg C. Errichtete neben dem Geschäft in der Lindwurmstr. 5a ein zweites Geschäft in der Leopoldstrasse 23. Leiter dieses Geschäfts: Lehmkühl. [B. No. 70.]

Rudolstadt. Fürstl. priv. Hofbuchdruckerei F. Mitzlaff. Prokura erteilt an: Ulrich Mitzlaff. [H. 22./III. 07.]

Schöneberg b. Berlin. *Verlag des Lehrmitteluniversums. Geschäftslokal: Bülowstrasse 1. Komm.: Koehler. [B. No. 73.]

Varel i. Oldenb. Acquistapace, J. W. Inhaber jetzt: Sebastian Emil Wilhelm Acquistapace, Johann Anton Adolf Acquistapace und Johann Diedrich Heinrich Friedrich Acquistapace. [H. 16./III. 07.]

Werden a. d. Ruhr. *Kampmann, Wilh. Sortimentsbuchhdlg. Komm.: E. Breddt. [B. No. 74.]

Wien. Hassenberger, Ed., & Co. Gesamtprokura erteilt an: Max Manicke, Karl Weyer u. Friedrich Pieper. Einzelprokura Friedrich Pieper gelöscht. [H. 19./III. 07.]

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.

Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 70—74 vom 25.—30. März 1907.

Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen.

Bard, Marquardt & Co. in Berlin firmieren vom 1. April 1907 an: Marquardt & Co., Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin. [71. 73. 74.]

Expedition und Verlag der „Pädagogischen Reform“ Harro Köhncke in Hamburg jetzt: Verlag der Pädagog. Reform Wilh. Senger in Hamburg 22, Wagnerstr. 53. [74.]

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Aus Höhen und Tiefen. Ein Jahrbuch für das deutsche Haus. Hrg. v. K. Kinzel und Ernst Meinke. (Brln., Martin Warneck.) Vom XI. Jahrg. 1908 an: Brln., Emil Richter. Der neue Jahrgang erscheint Mitte Mai. [72.]

Betriebsreglement des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. 1901. Brln., J. Springer. Erhöhte Preise vom 1. April an: *M* —.90 ord., *M* —.75 no. Nachtrag I: *M* —.50 ord., *M* —.45 no. II: *M* —.20 ord., *M* —.20 no. III: *M* —.20 ord., *M* —.20 no. [73.]

Blondel, Spire: Histoire des éventails chez tous les peuples. 1875. (Paris, Loones. 10 fr. ord.) liefert Albert Schulz in Paris zu *M* 2.85 no. [71.]

Darney, Georges: Saint-Cloud. 1903. (Paris, Herbin. Fr. 20.— ord.) liefert Albert Schulz in Paris zu *M* 3.25 no. [71.]

Dose, Johannes: Der Muttersohn. Roman eines Agrariers. 1904. Glückst., Max Hansens Verlag. Urteil der Strafkammer des Landgerichts Lübeck auf Unbrauchbarmachung einzelner Seiten des Buches. Die betr. Seiten sind auf S. 3405 von Nr. 74 abgedruckt. [74.]

Fahrscheinverzeichnis. Zusammenstellbare Fahrscheinhefte. Hrg. v. Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. 1905. Brln., J. Springer. Vom 1. Mai 1907 an erhöhte Preise: *M* 1.— ord., *M* —.85 no. 1.—3. Nachtrag à *M* —.10 ord., *M* —.10 no. [73.]

Gaucher, Nicolas: Die Veredelungen und ihre Anwendung f. die verschiedenen Bäume. 2. Aufl. 1891. (Stuttg., J. Hoffmann, später Verlag f. Naturkunde, Sprösser & Nägele) jetzt Berlin, Paul Parey. Geb. *M* 6.— ord. [70.]

Geymüller, Henry de: Les Du Cerceau, leur vie et leur oeuvre. 1887. (Paris, Rouam. 50 fr. ord.) liefert Albert Schulz in Paris zu *M* 8.90 no. [71.]

Grimm, Brüder: Kinder- u. Hausmärchen. Wohlfeile Ausg. 1894. Stuttg., Deutsche Verlagsanstalt. (Geb. 8 *M* ord.) Ladenpr. aufgeh. [72.]

Hoch, Julius: Aufgaben-Sammlung aus dem Steinschnitt. 1905. (Hann., C. Meyer) jetzt Lpzg., H. A. Ludwig Degener. [74.]

Kaviar-Kalender 1907. Budap., G. Grimm. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [74.]

Leoty, Ernest: Le Corset à travers les âges. 1883. (Paris, Ollendorff. 10 fr. ord.) liefert Albert Schulz in Paris zu M 3 25 no. [71.]

Minnas Eheirungen, siehe Willy.

Nachrichten, Statistische, v. d. Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen für das Jahr 1903. 1905. Jetzt Brln., J. Springer. M 12.40 ord., M 10.50 no. [73.]

Rambosson, J.: Les Pierres précieuses et les principaux Ornaments. 2. éd. (Paris, Firmin Didot & Cie. fr. 6.— ord.) liefert Albert Schulz in Paris zu M 1.85 no. [71.]

Reform, Pädagogische, siehe Abtlg. II, A.: Expedition und Verlag der Päd. Reform.

Revolutionär, Der. Zeitung. Unbrauchbarmachung des Artikels: „Direkte oder indirekte Aktion“ auf S. 67 der Nr. 17 v. 28. April 1906. [74.]

Saussay, Victorien du: Schönheit. Roman einer Kurtisane. Budap., G. Grimm. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [74.]

Tagebuch, Das, einer Masseuse. Von Klara M. Budap., G. Grimm. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [74.]

Übereinkommen betr. die gegenseitige Wagenbenutzung im Bereiche des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. 1901. Brln., J. Springer. (M—60 ord.) jetzt erhöht auf M—90 ord., M—75 no. — 3. Nachtrag jetzt M—20 ord., M—20 no. [73.]

Vachon, Marius: Les Arts et les Industries du papier en France (1871—94). 1895. (Paris, Librairies-imprimeries réunies. Fr. 20.— ord.) liefert Albert Schulz in Paris zu M 4.90 no. [71.]

Verzeichnis der Eisenbahn-Stationen mit gleichlautender oder ähnlicher Namensbezeichnung. 1903. Berlin, J. Springer. (M 1.80) jetzt erhöht auf M 2.— ord., M 1.75 no. [73.]

Verzeichnis der auf d. Vereinsbahnstrecken zulässigen grössten festen Radstände und Raddrücke, sowie der Lademasse. 1905. Berlin, J. Springer. M 1.20 ord., M 1.05 no. 1.—2. Nachtr. à M—15 ord., M—15 no. [73.]

Wallace, Lew.: Ben Hur. Illustr. Ausgabe. 1894. Stuttg., Deutsche Verlagsanstalt. (Geb. M 12.50 ord.) Ladenpr. aufgeh. [72.]

Willy, Minnas Eheirungen. Budap., G. Grimm. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [74.]

Zeitschrift für Schwachstromtechnik. Zentralblatt f. Telegraphie, Telephonie, elektr. Signalwesen, elektr. Apparaten- u. Messkunde u. verw. Gebiete. Hrsg. von J. Baumann in München. Bisher Selbstverlag, vom 1. April an: Verlag von Ernst Reinhardt in München. Monatlich 2 Hefte, jährlich M 10.— ord., M 7.50 bar. [74.]

Zusammenstellung der im Gebiete des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen bestehenden gesetzl. Bestimmungen üb. d. Beseitigung v. Ansteckungsstoffen bei Viehbeförderungen. 1903. Brln., J. Springer. (M—60 ord.) jetzt erhöht auf M—75 ord., M—65 no. II. Nachtr. M—20 ord., M—20 no. III. Nachtr. M—30 ord., M—25 no. [73.]

Kulmbach, den 1. April 1907.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. Mai d. J. am hiesigen Plage unter der Firma

Wilhelm Meyer

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreibmaterialien- u. Papier-Handlung

eröffnen werde.

Gestützt auf eine langjährige buchhändlerische Tätigkeit in angesehenen Firmen Bayerns und auf gute persönliche Beziehungen zu den Einwohnern der Stadt und Umgegend, sowie im Besitz hinreichender Betriebsmittel, darf ich sicher auf gute Entwicklung meines neuen Unternehmens rechnen.

Ich bitte Sie daher höflich um Kontoeröffnung für meine Firma. Ihr damit bewiesenes Vertrauen werde ich mir durch ordnungsgemäße und prompte Erledigung aller Verpflichtungen zu erhalten wissen. Des weiteren ersuche ich um Einsendung Ihrer Verlagskataloge und Ihrer Anzeigen über Neuerscheinungen zc. Ich werde danach meinen Bedarf stets sorgfältig selbst wählen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hatte die Gefälligkeit, meine Vertretung zu übernehmen und wird stets von mir ausreichende Rasse vorrätig halten, um Bareingänge für mich bezahlen zu können.

Ich empfehle mich Ihnen angelegentlichst und zeichne

in vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Meyer.

Paul List

Verlagsbuchhandlung

Leipzig, den 20. März 1907.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass mein langjährig bewährter treuer Mitarbeiter und Prokurist

Herr Benno Pohl

seine bisherige Stellung in meinem Hause aufgibt, um sich selbständig zu machen und demgemäss die ihm mit Herrn Arthur Roch erteilte Kollektivprokura mit heutigem Tage erlischt.

Anschliessend hieran teile ich weiter mit, dass ich nunmehr

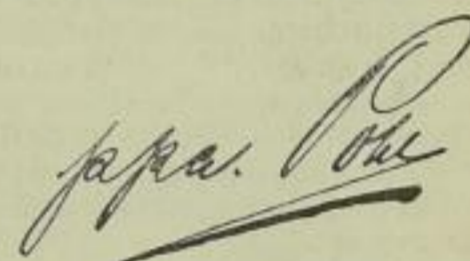
Herrn Arthur Roch

Einzelprokura für meine Firma erteilt habe. Ich bitte, von nachstehender Handzeichnung Kenntnis nehmen zu wollen.


Mit Hochachtung

Paul List.

Herr Benno Pohl hört auf zu zeichnen:



Herr Arthur Roch zeichnet:



Georg Bernhardt,

Buchhandlung

Leipzig, den 20. März 1907.
Teubnerstrasse 2, pt.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am heutigen Tage die Firma

Georg Bernhardt, Buchhandlung

erworben habe und unverändert unter der bisherigen Firma fortführen werde.

Mit Hochachtung

Benno Pohl

i. Fa. Georg Bernhardt, Buchhandlung.

Ellenville, 15. März 1907.
N. Y., U. S. A.

Hierdurch geben wir bekannt, dass wir mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung treten und unsere Vertretung Herrn H. G. Wallmann in Leipzig übertragen haben.

Indem wir auf die heutige Anzeige hinweisen, bitten wir um tätige Verwendung für unsern Verlag, dessen Auslieferung nur in Leipzig stattfindet.

Hochachtend

German Authors' Agency.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass wir am 6. März d. J. von Herrn **Conrad H. A. Kloss** hierselbst den früher von der Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. (vorm. J. F. Richter) in Hamburg betriebenen

**Verlag der
Richter'schen Reiseführer
und des
Hamburger Reformkalender**

mit allen Vorräten, Rechten und Aussenständen, nebst Disponenden und à cond.-Lieferungen, käuflich erworben haben.*) Wir werden den Verlag unter der Firma

**Hamburger Verlag Paul Hartung
G. m. b. H.**

weiterführen und bitten um freundliche tätige Verwendung dafür. Herr Wilh. Opetz in Leipzig übernahm unsere Vertretung und Auslieferung unseres Verlags, ausserdem liefern wir auch direkt aus.

Wir bitten, alle noch offenen Bezüge an **Richter's Reiseführern und Hamburger Reformkalendern** auf unser Konto übertragen und zur Ostermesse d. J. mit uns verrechnen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, den 28. März 1907.
Rolandsbrücke 4.

**Hamburger Verlag Paul Hartung
G. m. b. H.**

*) Wird bestätigt:
Conrad H. A. Kloss.

P. T.

Hierdurch erlaube ich mir die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich meine Sortimentsbuchhandlung an

Herrn Sigmund Immerglück am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva verkauft habe, der das Geschäft unter der Firma **Prokisch's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung Sigmund Immerglück, Mähr.-Ostrau, Hauptstrasse**, fortführen wird.

Die Genehmigung der Herren Verleger voraussetzend, wird Herr Immerglück das in Rechnung 1907 Gelieferte für eigene Rechnung übernehmen.

Die zur O. M. 1907 fälligen Saldi werden von mir pünktlich geregelt werden.

Herr Immerglück wird das Geschäft in unveränderter Weise weiterführen und bitte ich höflichst, das mir erwiesene Vertrauen auf diesen übertragen zu wollen.

Benutze gern die Gelegenheit, nach 27jähriger Tätigkeit heute anlässlich meines teilweisen Scheidens aus dem mir lieb gewordenen Berufe (meine Verlagsbuchhandlung, kunstgewerblich. Anstalt und den Verlag des Tageblattes „Ostrauer Zeitung“ führe ich wie bisher unverändert weiter) den Herren Verlegern für ihr lebenswürdiges Entgegenkommen und insbesondere den Herren B. Prasse in Fa. Ed. Kummer in Leipzig, Joh. Fr. Herm. Spielhagen in Fa. Spielhagen & Schurich in Wien, Franz Vitek in Fa. Höfer & Klouček in Prag

für die langjährige prompte Besorgung der Kommission meinen innigsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Mit kollegialem Grusse
Mähr.-Ostrau, 1. April 1907.

Julius Kittl.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

MANZI, JOYANT & CIE.

vormals

GOUPIL & Cie.

Kunst-Verlag. Gegründet 1827.
PARIS—LONDON—NEW YORK

KUPFERSTICHE

schwarz * farbig

PRACHTWERKE

ILLUSTR. ZEITSCHRIFTEN:

Le Théâtre * Les Modes

Les Arts * Paris illustré.

Berlin W. 56, den 26. März 1907,

Französische Strasse 28.

P. P.

Wir haben die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass unser Zweighaus

in Berlin W. 56,

Französische Strasse No. 28

mit dem 1. April d. J. zu bestehen aufhört.

Infolge dieser Auflösung erlischt mit dem gleichen Datum die unserm Geschäftsführer und Vertreter Herrn **RUDOLF WEBER** erteilte Vollmacht.

Die sämtlichen Aktiven und Passiven gehen auf unser Stammhaus

in Paris,

24 Boulevard des Capucines

über, an das demnach alle Briefe und Zahlungen zu richten sind. Der Versand von Stichen, Werken und Zeitschriften erfolgt nur noch ab Paris.

In der Hoffnung, die angenehmen Beziehungen mit Ihnen weiter zu unterhalten, zeichnen wir

hochachtungsvoll

MANZI, JOYANT & CIE.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß nachstehendes Werk:

Paul Langenscheidt

Um Nichts!

Roman

(1904.)

aus dem Verlage F. Fontane & Co. in Berlin-Grünwald in den unsrigen überging.*) Über die in Vorbereitung befindliche dritte Auflage geht Ihnen demnächst Zirkular zu.

Hochachtungsvoll

Groß-Vichterfelde.

Verlag Dr. **P. Langenscheidt.**

*) Wird bestätigt:
F. Fontane & Co.



Von heute ab befindet sich mein Geschäft

Turnerstrasse 22.

Ich besorge von jetzt ab die Auslieferung meines Verlags selber. Für die bisherige liebenswürdige Besorgung derselben spreche ich der Firma Julius Klinkhardt meinen aufrichtigsten Dank aus.

Leipzig, den 2. April 1907.

Dr. Werner Klinkhardt.

Verkaufsanträge.

Eine alte, sehr angesehene Buch- u. Kunsthandlung mit Nebenbranchen ist in einem grossen Kurorte Süd-deutschlands anderer Unternehmungen halber zu verkaufen.

Das Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt und hat einen stets steigenden Umsatz mit hohem Reingewinn.

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Nr. 1206 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gangbare Verlagsgruppe (beliebter Schriftsteller) außerordentlich billig für 8000 M zu verkaufen. Besonders geeignet für Herren, die sich etablieren wollen. Angebote unter # 1326 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

J. Kunstbändler,

der sich mit M 8-10 000.— bar bei e. Reingew. v. M 3500.— selbständig machen will, bietet sich selten günst. Gelegenheit. Angeb. u. 1327 erb. an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Sortiment mit kl. eingef. Verlag, 4500 M Reingewinn, steigender Umsatz, in angenehmer Mittelstadt Sachsens unter festen, aber günstigen Bedingungen an kapitalkräftigen Herrn zu verkaufen. Herren, die Lust haben, ein altangesehenes Geschäft mit neuer Einrichtung in erster Lage zu erwerben, werden gebeten, ihre Briefe unter W. G. 1260 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

In gr. Fremden- u. Univ.-Stadt Südd. ist angefehene

Kunsthandlung

ohne Konkurrenz krankheitsh. zu verkaufen. Reingew. M 14 000.—. Kaufpr. M 60 000.—. Röt. Kap. M 40 000.—. Besizer bl. ev. mit Kap. bet. Angebote unter G. 1205 an Haafenstein & Bogler U.-G., Karlsruhe.

Leihbibliothek zu verkaufen,

ca. 13 000 Bände Erscheinungen etwa aus den Jahren 1800 bis 1890, teilweise wertvolle Werke enthaltend. Angebote direkt erbeten.

Oldenburg i. Gr.

Schulze'sche Hofbuchhandlung
(R. Schwarz).

459

In schön gelegener Stadt Mecklenburgs
Sortiment ohne nennenswerte Konkurrenz
für ca. 14 000 \mathcal{M} zu verkaufen.
Breslau X, Trebnitzerstr. 11.
Carl Schulz.

Technische Fachzeitschrift,
erftl., brillant fundiert, umständehalber so-
fort zu verkaufen. Angebote unter R. C.
4223 an Rudolf Mosse in Berlin W. 35.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Einen großen Geschenkbücher-, Jugend-
schriften- oder schönwissenschaftlichen Ver-
lag, ev. auch entsprechende Zeitschrift
für sehr kapitalkräftigen Interessenten.
Das Objekt kann bis zu einer Million
oder mehr betragen.

Angebote erbittet unter Zusicherung
von Verschwiegenheit

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Für mehrere bemittelte Kauflustige

suche ich entwicklungsfähige **Sortiments-
buchhandlungen grösseren und mitt-
leren Umfangs** mit entsprechendem Rein-
ertrage. Ich bitte Kollegen, die ver-
kaufen wollen, mir vertrauliche Angebote
zu machen.

Charlottenburg, Holtzendorffstr. 2.

Richard Lesser,

vorm. Hofbuchhändler der Kaiserin Augusta,
buchhändlerischer Makler.

Wegen Verheiratung möchte ich
mich bald durch Erwerbung **eines soliden
und flotten Sortimentsgeschäfts** (mit
Nebenbranchen) in einer Universitätsstadt
oder einer lebhaften, schön gelegenen Mittel-
stadt selbständig machen. Grössere Mittel
stehen mir zur Verfügung. Gef. Angebote
unter M. G. 1337 durch die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für die Druckerei einer altan-
gesehenen wissenschaftlichen Ver-
lagsbuchhandlung wird ein Käufer
oder ein die Gesamtleitung über-
nehmender Teilhaber gesucht.

Die Druckerei steht auf der vollen
Höhe eines modernen Betriebes,
wurde bislang allein von der mit ihr
verbundenen Verlagsfirma voll be-
schäftigt und ist in jeder Beziehung
entwicklungs- und ausdehnungsfähig.

Anerbietungen unter „J. C. 6871“
bef. RUDOLF MOSSE, Berlin SW.

Fertige Bücher.

Max Rube, Leipzig.

Coulevain, Au pays des Dieux. 3 fr. 50 c.
Chabrier, L'amoureuse imprévue. 3 fr. 50 c.

Verga, Le Mari D'Hélène. 3 fr. 50 c.
Sales, L'enfant du Péché. 95 c.

Soeben erschien:

**Handbuch des Grundbesitzes
im deutschen Reiche.**

—*—

V. Band:

Provinz Sachsen.

Mit einer Karte der Provinz Sachsen.

Vierte verbesserte Auflage

nach amtlichen und authentischen Quellen bearbeitet

von

Dr. E. Kirstein,
Generalsekretär

und

P. Haake,
Generalsekretär in der Landwirt-
schaftskammer f. d. Provinz Sachsen.

Gross-Oktav. LXXXV und 906 Seiten.

Brosch. 20 \mathcal{M} ord., 15 \mathcal{M} no.; geb. 21 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ord., 16 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} netto u. 13/12 Expl.
(Einband des Freixemplars wird berechnet.)

Das Werk bringt in alphabetisch-tabellarischer Übersicht die Namen sämtlicher
grösseren und kleineren Güter, Domänen, Oberförstereien etc., ihre Besitzer, Pächter,
Administratoren, Inspektoren, Oberförster etc., die Grösse der einzelnen Kulturarten und
die Areale, die Grundsteuer-Reinerträge, Angaben der Verkehrsverhältnisse der einzelnen
Güter (Post, Telegraph, Eisenbahn) und deren Entfernungen, der auf den Besitzungen be-
findlichen industriellen Anlagen, sowie der betriebenen Züchtungen spezieller Viehrassen
bezw. der Verwertung derselben; ferner im Texte geographisch-agrarisch-kulturhistorische
Beschreibung der Provinz und Kreise und ein Orts- und Besitzer-Register.

Als Erweiterung fanden neue Aufnahme: die landwirtschaftlichen Unterrichts-
anstalten der Provinz mit Angabe ihrer Lehrpläne, die landwirtschaftlichen Vereine und
deren Vorstandsmitglieder und ein separates Verzeichnis der Brauerei-, Brennerei-, Molkerei-,
Stärkefabrik-, Ziegelei- und Zuckerfabrik-Betriebe.

Diese neue Auflage ist um mehr als 22 Bogen stärker geworden, weil
alle in Gemeinden gelegene Besitzungen, welche einen Grundsteuer-Reinertrag
von mindestens 1000 \mathcal{M} aufweisen, mit hineinbezogen worden sind.

Durch Übersichtlichkeit und Zuverlässigkeit der Angaben hat sich das Werk als
wertvolles Nachschlagebuch in den Kreisen der Grundbesitzer und Gewerbetreibenden
eingeführt.

Wir bitten um gefl. tätige Verwendung und verlangen zu wollen, da wir un-
verlangt nicht versenden. Verlangzettel liegt bei.

Frühere Bestellungen sind notiert und werden prompt expediert; eine Wiederholung
derselben kann demnach unterbleiben.

Hochachtungsvoll

Berlin, im April 1907.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
R. Stricker.

Esperanto Esperanto

Das grosse Interesse, welches dem Esperanto überall entgegengebracht wird, ruft naturgemäss eine rege Nachfrage nach

Esperanto-Literatur

hervor. Im Verlage der Vereinigten Esperanto-Verleger, der in den Ländern des deutschen Sprachgebietes durch uns allein vertreten wird, sind folgende besonders empfehlenswerte Esperanto-Werke erschienen:

Fundamento de Esperanto de D ^{ro} Zamenhof gramatiko, ekzercaro, universala vortaro	ord. M. 2.60,	bar M. 2.—	Ekzercoj de aplikado , leksikologio, sintakso, vortfarado esperantaj, de L. de Beaufront	ord. M. 0.90,	bar M. 0.70
Ekzercaro de la lingvo Esperanto. Von Dr. Zamenhof	„ 0.65,	„ 0.50	Diversaĵoj , Rakontetoj tradukitaj de Lalle-mant kaj Beau	„ 1.20,	„ 0.90
Universala Vortaro. Von Dr. Zamenhof	„ 0.90,	„ 0.70	Monadologio de Leibniz , traduko de D ^{ro} Boirac, rektoro de l'universitato de Dijon	„ 0.50,	„ 0.40
Fundamenta Krestomatio da la lingvo Esperanto , de D ^{ro} Zamenhof (3a Eldono)	„ 2.80,	„ 2.10	La fundo de l'mizero de V. Sierosevski, tradukita de Kabe	„ 0.70,	„ 0.55
Hamleto (Tragedio de Shakespeare), traduk. de D ^{ro} Zamenhof	„ 3.60,	„ 2.70	L'Avarulo , de Molière, tradukita de S. Meyer	„ 0.70,	„ 0.55
Elekflitaj fabeloj de fraŭoj Grimm , trad. de D ^{ro} Kabe	„ 1.60,	„ 1.20	Don Juan , de Molière, trad. de D ^{ro} Boirac, rektoro de l'universitato de Dijon	„ 1.40,	„ 1.05
Esperantaj Prozaĵoj „kolekto da tekstoj de plej bonaj aŭtoroj“	„ 1.50,	„ 1.—	Eneido de Virgilio , tradukita de D ^{ro} Vallienne. Kantoj I kaj II	„ 0.60,	„ 0.45
	„ 2.—,	„ 1.50	Plena kolekto, kantoj I ĝis XII	„ 2.60,	„ 1.95

Mit einem ausführlichen Esperanto-Literatur-Verzeichnis stehen wir auf Verlangen gern zu Diensten.

Berlin, Leipzig, Wien. **Esperanto Verlag Möller & Borel.**



Z

Soeben erschien:

Jules Lemaitre
d l'Academie française

Jean-Jacques Rousseau

3.50 fr.

1 vol. in 18^o

3.50 fr.

Wir bitten um besondere Beachtung für diese Studie über einen der grössten Männer des 18. Jahrhunderts. Schon jetzt geben wir die 11. Auflage aus.

Calmann-Lévy, Paris

Z Soeben erschien die dritte Auflage von

Ernst Georgy, Morgenröte.

Roman

aus der

Russischen Revolutionszeit.

Preis 3 Mark ord.

„Infolge des sensationellen Prozesses der „Catiana Leontieff“
ist das Buch jetzt hochaktuell!“

Berlin.

Otto Janke.

Z

Der Jahrgang
1907 d. Illustr.
Jahrbuches der
Naturkunde
ist eben erschie-
nen u. verlanft
Karl Prochaska
in Teichen.

Z Soeben erschien in unserm Verlage:

Im Vorüberreiten

Stimmungen eines fahrenden Gesellen
von Alfred Söhnstorff.

Preis ord. M 2.50, in Rechng. mit 25%,
bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Diese neue Sammlung flott geschriebener
Erzählungen und Gedichte des beliebten
Verfassers wird gewiss allgemeinen Beifall
finden. Der Umschlag, nach einer Zeichnung
des Militärmalers Ludwig Koch, ist in wirk-
samem Dreifarbendruck hergestellt.

Von demselben Autor ist bereits früher
erschienen:

Reiterbriefe aus Osterreich.

Preis ord. M 2.—, in Rechng. mit 25%,
bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Wir bitten zu verlangen.

L.W. Seidel & Sohn, k.u.k. Hofbuchhändler
in Wien I, Graben 13.

HENRIK IBSEN DRAMATISCHE WERKE

Z Übersetzt
von Wilhelm Lange.

17 Bände à M. 1.50 ord.,
geb. à M. 2.50 ord.

Rabatt: 25% in Rechnung,
33 $\frac{1}{3}$ % bar und 9/8 gemischt.

Bisher erschien:

FRAUINGER VON OESTROT
— GESPENSTER — HEDDA
GABLER — ROSMERSHOLM
— DIE MEERFRAU — DIE
WILDENTE — IM DRUCK:
BAUMEISTER SOLLNESS.

Weitere Bände erscheinen in
rascher Folge.

Die Berliner Börsen - Zeitung
schreibt am 26. III :

„Wilhelm Lange, der bekannte
Übersetzer, bietet dem deutschen
Publikum in dieser neuen Ibsen-
Ausgabe eine wertvolle Gabe, die
sicher mit grossem Beifall begrüsst
werden wird. Es ist die erste
einheitliche, auf eindringendem
Verständnis und feinem Sprach-
gefühl beruhende Verdeutschung
der Ibsenschen Bühnendichtungen.

Der Westfale Lange, der vor
dreissig Jahren als Erster den
Dramatiker Ibsen der deutschen
Bühne zugeführt und in jahre-
langem Zusammenarbeiten mit dem
nordischen Autor dessen endlichen
Triumph mit vorbereitet hat, er-
weist sich in der neuen Ausgabe
als ein berufener Interpret des
grossen Skandinaviens. Ibsens
Sprache klingt bei Lange klar,
knapp, prägnant. Äusserlich prä-
sentiert sich der Langesche „Ibsen“,
mit dem der junge Verlag Quehl
sich gut einführt, modern und vor-
nehm im besten Sinne. Die Wahl
der Antiqua-Schrift ist bei einem
Schriftsteller, den auch der ge-
bildete Ausländer vielfach in
deutscher Sprache liest, nur zu
billigen. Für Liebhaber ist eine
Anzahl von numerierten Exem-
plaren auf echtem Büttenpapier
abgezogen. Wir zweifeln nicht,
dass die auf 17 Bände berechnete
Ibsen-Ausgabe Wilhelm Langes
auf dem deutschen Büchermarkte
mit Ehren bestehen wird.“

Ich bitte um Beachtung meiner
Ausgabe und stelle einen Prospekt
über die Luxus-Ausgabe auf ech-
tem Bütten, in Pergament gebun-
den (mit Japan-Vorsatz) zur Ver-
fügung.

BERLIN-Steglitz

ENNO QUEHL

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.

Vor kurzem erschien:

Bis ins Elend

Roman von

Max Treu

In mehrfarbigem Umschlag 3 Mark
gebunden mit Goldschnitt 4 Mark

Bezugsbedingungen:

In Kommission und fest 25^o/_o, gegen
bar 33¹/₃^o/_o, Freieremplare 11/10

Einige der vielen günstigen Besprechungen dieses Aufsehen erregenden Romans im Auszuge:

... Ein packendes, ein gewaltiges Buch, zu dem Ergreifendsten gehörig, was uns die letzten Jahre beschert haben.

Wir wünschen dem Buche einen deutschgesinnten Förderer, der es in Tausenden von Exemplaren an allen deutschen Sprachgrenzen verbreiten hilft.

„Die Wartburg“, München.

... Ein Mahnruf an das Gewissen der Deutschen im Reich! Ein Stück Geschichte und Kulturgeschichte und doch zugleich ein Roman von seltener Anschaulichkeit und dramatischem Leben.

Die weiteste Verbreitung ist dem Buch zu wünschen, aus literarischen und aus nationalen Gründen.

„Saale-Zeitung“, Halle a. S.

... Dem Deutschen predigt das Buch die Notwendigkeit entschlossenen Zusammenhaltens zur Behauptung der nationalen Kultur in erschütternder Weise.

„Rhein. Courier“, Wiesbaden.

... Knorrige, charakterfeste Gestalten sind diese deutschen Bauern der Gemeinde Beidenburg. Da ist keiner, der deutsche Art und Sitte feig im Stiche läßt.

„Der Hammer“, Leipzig.

Wir wünschen dem Buche die weiteste Verbreitung schon um seiner gutdeutschen Absicht willen.

„Deutscher Frühling“, Leipzig.

Das Buch gehört in die Hände der Alten, die oft gar zu lau sind, und der Jungen, die fest und stark zum Kampf werden sollen.

„Schlesische Morgenzeitung“, Breslau.

... Überzeugende Wirklichkeitstreue spricht zu uns aus den Blättern, wenn Schönheit, Glück, Wohlstand und unendliche Regsamkeit in der Kolonisation dieser deutschen Brüder in der Enklave geschildert werden. Wir versetzen uns nicht bloß in diesen Kreis starken Deutschtums, sondern wir leben darin mit warmer Anteilnahme.

„Deutsche Warte“, Berlin.

... Es sind hochdramatische Szenen, die uns der Verfasser vorführt, dabei von einer zwingenden Wahrheit, die niemals auch der geringsten Übertreibung oder auch nur einer tendenziösen Entstellung der Tatsachen weicht.

„Hamburger Fremdenblatt“, Hamburg.

... Ein stiller, großer Glaube an deutsches Volk, deutsche Einigkeit, deutschen Geist und deutsche Zukunft durchweht diese Blätter.

„Deutsche Tageszeitung“, Berlin.

Paul Langenscheidt

Z

Arme kleine Eva!

Zweite eingegangene Besprechung

(vgl. Buchhändler-Börsenblatt, 27. März, Seite 3314)

Stuttgarter Morgenpost vom 28. März d. J.:

Ein Werk, das eine glückliche Zukunft verdient! Eine Gretchentragödie, — und auch hier in dem Schicksal der Heldin das Geschick ihres ganzen Geschlechtes. Arm ist sie, weil sie in ihrer Reinheit unwissend ist und deshalb bei allen ihren körperlichen und geistigen Vorzügen fallen muss; klein, weil der nackte Egoismus des Mannes sie zertrümmern zu dürfen glaubt, indem er als kleines Spiel betrachtet, was ihres Lebens heiliger Inhalt ist. So sehen wir das Weib zum Spielball der Launen und Berechnungen des Mannes werden, ohne eigenen Willen in die abschüssige Bahn des Verbrechens einlenken. Gerade diese Partien des Werkes dürften zum Besten gehören, was die Literatur auf diesem Gebiete geboten hat, die Schilderungen des hier gezeichneten Milieus verraten eine Meisterhand. Es ist ein Genuss zuzusehen, wenn in die Schlupfwinkel des Verbrechens, die in der Heimlichkeit der Grossstadt sich entwickelt haben, mit der hellbrennenden Fackel der Wahrheit hineingeleuchtet wird. Dass der Autor jede billige Moraltünche verschmätzt, sei ihm besonders hoch angerechnet. So möge denn die Lebensgeschichte der „armen kleinen Eva“ ihren Weg machen und ihre Schwestern, einerlei ob im Patrizierhause oder in der Herberge der Armut, warnen und aufklären; möge vor allem das Schicksal der „armen kleinen Eva“ in der Brust des Mannes, der mit begehrendem Auge dem Weibe sich nähert, das Gefühl der Verantwortung laut werden lassen für alles, was er tut. Möge auch jeder Vater, der seinen Sohn beraten soll, und jede Mutter, die ihrer Tochter eine Stütze und ein Halt sein will, sich erinnern an die ewig neue, ewig wahre Geschichte der „armen kleinen Eva!“ x x x x x x x x x x

Aus dem Verlag F. Fontane & Co. ging in den unsrigen über und erscheint Anfang April

in dritter Auflage:

Paul Langenscheidt

Um Nichts!

∞

Ein Duell

∞

Besprechungen der beiden ersten Auflagen: HAMBURGER CORRESPONDENT: Das Werk fesselt von der ersten bis zur letzten Seite und hinterlässt einen tiefen Eindruck. Der künstlerische Wert der Dichtung liegt in der Charakteristik der Personen, der Hauptreiz jedoch in dem Stimmungselement, das mit Meisterschaft verwertet ist. . . . Der Autor hat unser Herz berührt. — KÖNIGSBERGER ZEITUNG: Es ist ein gallenbitterer Geschmack, mit dem wir von dem Werke scheiden; allein die Bitternis ist heilsame Arznei und weckt und erschüttert unser Herz. — MÜNCHENER ZEITUNG: Ein vornehm geschriebener, herzergreifender Duellroman. — HAMB. FREMDENBLATT: Ein tiefestes Werk aus dem Militärleben. Die machtvoll an das Gemüt greifende Handlung ist so dramatisch aufgebaut, dass eine Hochspannung unausgesetzt bis zum äussersten Schlussmoment anhält, die reich ist an echten Momenten der Erschütterung. Der Mensch im Leser fühlt sich oft mehr gepackt, als ihm lieb ist. Ein volles, echtes Stück Leben! — BERLINER TAGEBLATT: Beleuchtet die Offiziersduellfrage in scharfen, geistreichen Linien. — HAMBURGER NACHRICHTEN: Das Werk, das durch die innere Macht seiner Handlung den Leser in starke Fesseln schlägt, hat nichts gemein mit jenen Büchern, die tendenziös zu verhetzen suchen. — FRANKFURTER ZEITUNG: Ein Buch, das durch ergreifende Schlichtheit und natürliche Wahrheit einen gewaltigen Eindruck macht. — BAYRISCHES VATERLAND, MÜNCHEN: Meisterhaft! x x x x x x x x x x

Preis beider Werke brosch. à M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar; geb. à M. 4.— ord., M. 2.80 bar.
 Je ein Probeexemplar und eine Partie 7/6 (auch gemischt), Einbände no., mit

50%!

Wir bitten zu verlangen. Rosa Zettel.

Hochachtend

Gross-Lichterfelde-Ost.

Verlag Dr. P. Langenscheidt.

Die Musik-Mappe

Eine musikalische Monatszeitschrift mit Original-Kompositionen und einer Textbeilage

Berlin • Leipzig • Wien
W. Vobach & Co.

sowie weiteren 4 Gratis-Notenbeigaben:

1. Aus der Jugendzeit, Lieder- und Kommersbuch
2. Im frohen Kreise, volkstümliche Tänze und Märsche
3. Klassische Reminiszenzen
4. Vergessene Lieder.

Die Musik-Mappe

Eine musikalische Monatszeitschrift mit Original-Kompositionen und einer Textbeilage

Preis: Jedes Heft 50 Pfennig oder vierteljährlich 3 Hefte 1 Mk. 50 Pfg. ord. Einzelne Hefte 30 Pfg. bar.
Kontinuation: Bis 9 Exemplare mit 40%, darüber mit 50% Rabatt. Wir bitten um ständige Empfehlung!

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓩ In den letzten Wochen wurde versandt:

Stöhr, Dr. Adolf, Professor der Philosophie an der Wiener Universität, Philosophie der unbelebten Materie. Hypothetische Darstellung der Einheit des Stoffes und seiner Bewegungsgesetze. XIV, 418 Seiten und 35 Fig. № 7.—, geb. № 8.—

Prof. Stöhr ist ein äusserst origineller und hochbedeutender Denker, nur ein solcher vermag die Schwierigkeit der von ihm behandelten Materie zu beherrschen. Wer sich mit seinen Untersuchungen beschäftigt, wird die Tiefe der Gedanken und die Fülle der Anregung bewundern.

Eisler, Dr. Rudolf, Einführung in die Erkenntnistheorie. XII, 292 Seiten. № 5.60, geb. № 6.40

Der fruchtbare Verfasser, der durch sein philosophisches Wörterbuch in weitesten Kreisen bekannt wurde, hat hier ein Thema behandelt, das besonders modern ist. Kurz und übersichtlich sind alle wesentlichen Anschauungen über die Erkenntnistheorie behandelt worden, so dass nicht nur die Philosophen von Fach, sondern auch Theologen, Pädagogen usw. gern zu dieser Schrift greifen werden.

Wissenschaftliche Beilage zum neunzehnten Jahresbericht (1906) der Philosophischen Gesellschaft an der Universität Wien. 89 Seiten. № 2.40

Der Band enthält folgende vier Vorträge: Prof. F. Klein und Prof. A. Höfler, Grenzfragen der Mathematik und Philosophie. Prof. R. v. Sterneck, Versuch einer Theorie der scheinbaren Entfernungen. Dr. J. Ofner, Schiller als Vorgänger des wissenschaftlichen Sozialismus. Dr. O. Ewald, Philosophische Grundlegung der modernen Psychologie.

Ausserhalb des Kreises der Mitglieder der Philosophischen Gesellschaft, welche die Beilage von Vereins wegen erhalten, wird sich ähnlich wie bei den früher erschienenen Beilagen weiterer Absatz erzielen lassen.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Soll das deutsche Buchdruckgewerbe und damit die deutsche Presse und Literatur von der Sozialdemokratie abhängig werden?

Von **G. F. Dasbach**,

Mitglied der Paulinus-Druckerei-Gesellschaft, Abgeordneter zum Reichstag und Landtag. 96 Seiten 8°. 75 ♂ ord., 50 ♂ netto.

Die Broschüre behandelt den § 4 des Organisations-Vertrages für die Tarif-Gemeinschaft des deutschen Buchdruckgewerbes.

Trier.

Paulinus-Druckerei, G. m. b. H.

Ⓩ Soeben in unserem Kommissionsverlage erschienen:

Die eigene Hochschule der deutschen Volksschullehrer

von

Erich Kummer.

Preis geheftet: № 2.— ord., da Kommissionsartikel nur bar mit 30%, auf 6 Exemplare 1 Freixemplar.

Für alle Schulmänner und Lehrerfreunde von grossem Interesse.

Wir bitten um rege Verwendung.

Haun & Sohn,
Reichenbach i. V.

Soeben ist erschienen:

Art. **John Rusconi**

Sandro Botticelli

1 Bd. in 4°. v. 210 Seiten

Mit 141 Illustr. u. 1 Heliograv. Geb.

Lire 7.—

Gust. Frizzoni

le gallerie

dell'

Accademia Carrara in Bergamo

1 Bd. in 4°. v. 218 Seiten mit 194 Ill. u. 1 Heliogr. Geb. Lire 8.—

Nur fest!

Mailand, 4. April 1907.

Ulr. Hoepli.

460*

Z

Lüttjendörp.

Eine niedersächsische Dorfgeschichte

von

Ernst Dahmann (E. Flügel).

Geheftet 2 M., gebunden 3 M.

Viele direkte Bestellungen aus Privatreisen veranlassen mich, die Sortimentbuchhandlungen auf den obigen, Ende vorigen Jahres in meinem Verlage erschienenen Roman aufmerksam zu machen. Außerst günstige Kritiken und warme Empfehlungen der Presse, wie „Literar. Echo“, „Der Tag“ u. v. a. haben großes Aufsehen erregt.

Aus dem Literar. Echo: Das Buch ist ein herzhafter, lustiger Anlauf, in die Lebenszusammenhänge von allerlei Dorffamilien hineinzuleuchten, um so den Charakter des ganzen gemeinten Dorfs vor die Augen zu bringen. Recht komisch, aber auch recht tragisch kann so eine dörfliche Liebe sich abspielen. So ein Bauersmädchen hat auch seinen eigenen, oft recht hartnäckigen Liebeswillen. Hier soll eins an einen Großbauern verhandelt werden, aber sie macht ihrer Mutter, die sich diesen seit Jahren für das eigne Liebesbedürfnis einspannte, einen dicken, fetten Strich durch die Rechnung.

Dr. Helmholtz schreibt im Tag: Durch und durch gesund im Heimatboden wurzelnd, ist die ohne Zweifel von Natur hochbegabte Verfasserin imstande, selbst das schwerste Leid — wir werden damit keineswegs verschont — mit einem Humor von goldner Ursprünglichkeit zu verbrämen. Eine ganze Galerie überaus gelungener Typen aus nächster Nachbarschaft, aber gesehen und gezeichnet mit einer Anschaulichkeit, die teils Fritz Reuters Genius atmet, teils sogar noch mehr verheißt.

Wegen starker Nachfrage kann ich zurzeit nur noch bar liefern. Wer sich Exemplare sichern will, möge sofort bestellen. Bestellzettel anbei.

Leipzig, April 1907.

Alwin Schmidt, Verlag.

Z

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H., Berlin-Gross Lichterfelde

Robert Hövker, Die graphische Darstellung

als Mittel der Erziehung zum musikalischen Hören. Nebst 4 Tafeln zum Nachlesen bei der unterrichtlichen Behandlung der musikalischen Formen (Fuge und Sonate) und zur Ausbildung eines verständnisvollen polyphonen Hörens. Preis M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.40 bar.



Robert Hövker, Fis-Ges?

Eine gemeinverständliche Abhandlung über die für die musikalische Praxis in Betracht kommenden Unterschiede gleichnamiger und enharmonischer Töne. Mit 12 Figuren, 14 Notenbeispielen und zwei Tafeln Notenbildreihen. Preis M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.10 bar.

Karl Zuschneid, Tägliche Klavierübungen.

Preis M. 2.— ord., M. 1.35 netto, M. 1.20 bar.

Chopin-Auswahl. 30 Klavierkompositionen von Fr. Chopin für den Unterricht ausgewählt und bezeichnet von Karl Zuschneid. Preis M. 2.— ord., M. 1.35 netto, M. 1.20 bar.

Verlangzettel liegt bei. — Unverlangt senden wir nicht.

W. Spemann in Berlin und Stuttgart.

„DAS MUSEUM“

Jahrgang XI

Lieferung 1

ist erschienen.

Stuttgart.

W. Spemann.

R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhdlg., Wien.

G. Ficker, 4, rue de Savoie, Paris VI.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Lechner's Photographische Bibliothek Bd. XI.

Kalss und Illenberger,
Der Projektionsapparat mit Episkop
als Lehrmittel für Volks- und Bürgerschulen.

Gr. 8°. 215 Seiten mit 88 Abbildungen im Texte.

Preis M 5.—, gebunden M 6.— mit 25% Rabatt.

Früher erschien:

- | | |
|--|----------------------------|
| Bd. I. David, Ludw., Anleitung zum Photographieren. | ord. M 5.— |
| Bd. II. Schiffner, Franz, Grundzüge der photographischen Perspective. | ord. M 2.— |
| Bd. III. Steiner, Fried., Die Photographie im Dienste des Ingenieurs.
Ein Lehrbuch der Photogrammetrie. | ord. M 6.— |
| Bd. IV. Steinhauser, Anton, Herstellung der Stereoskopenbilder. | ord. M 4.— |
| Bd. V. Lainer, Alex., Lehrbuch der photographischen Chemie.
organische Chemie, 2. Auflage. | I. Teil: An-
ord. M 6.— |
| Bd. VI. — do. II. Teil: Organische Chemie, 1. Abteilung. | ord. M 3.— |
| Bd. VII. — do. II. Teil: Organische Chemie, 2. Abteilung. | ord. M 3.— |
| Bd. VIII. Probst, Rezeptarium f. Photographie. In Kassette. | M 5.— |
| Bd. X. Kosel, Die Technik des Kombinationsgummidruckes. | M 5.— |

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Wien, am 30. März 1907.

R. Lechner (Wilh. Müller),
k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.

Soeben erschien:

Les Pèlerinages
d'Enfants Allemands
au Mont Saint-Michel
(XVI. Siècle)

Le Récit de Baudry, Archevêque de Dol
par **Etienne Dupont.**

Preis 2 M 50 s.

Wichtig! Jede öffentliche Bibliothek,
jeder Archäolog, sowie jeder Professor muss
diese die deutsche Geschichte betreffende
Broschüre besitzen.
Ich kann nur bar liefern.

Kärnten

Ein neues Reisehandbuch.

790 Seiten, Oktav, mit 12 Karten,
* * biegsamer roter Einband * *
* * * Gewicht 550 g. * * *

Preis M 3.— (no. bar M 2.25).

Ferd. v. Kleinmayr, Klagenfurt.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten und München.

Sammlung Kösel.

Bis jetzt erschienen 11 Bändchen à Mark 1.—.

Durch Auslegen im Schaufenster, im Laden, und Ansichtsversendung leicht abzusetzen.

==== Prospekte und wirkungsvolle Plakate kostenlos. ====

Bezugsbedingungen: Preis des einzelnen Bändchens in Kaliko gebd. M. 1.—, ord. 75 Pf. netto, 70 Pf. bar.

Soeben erschien der V. Jahrgang von:

Ⓢ Van Osh,
Effectenboek
voor
1907.

Preis gebunden M 21.—.

Die Frankfurter Zeitung schreibt:

... der Herausgeber versteht es, ein unbedingt zuverlässiges und nach allen Richtungen hin ausreichende Angaben bietendes Informationswerk zu schaffen.

Angesichts der engen Beziehungen, die die deutschen Effektenmärkte mit den holländischen haben, dürfte das Buch, dessen Gebrauch durch ein gutes Register unterstützt wird, auch in deutschen Finanzkreisen willkommen sein.

*

Unentbehrlich für Bankiers, Privatkapitalisten, Industrielle, Exporteure, Fabrikanten etc. etc.

*

== Hervorragendes Werk, speziell für Verlagshandlungen mit Finanz- und sozialwissenschaftlicher Literatur. ==

A cond. nur einzeln.

Groningen, 30. März 1907.

P. Noordhoff.

Anfang April gelangt zur Ausgabe:

Hebbels Dramaturgie

Ⓢ (Der Deutschen Dramaturgie Bd. I)

Drama und Bühne betreffende Schriften, Aufsätze, Bemerkungen Hebbels.

Gesammelt und ausgewählt

von

Wilhelm von Scholz.

Broschiert ca. M. 4.— . Gebunden ca. M. 5.—

Vor Erscheinen bestellt mit 40%.

In der „Deutschen Dramaturgie“ sollen die theatralischen Schriften und Aussprüche unserer bedeutenden Dramatiker in Einzelbänden so zusammengestellt werden, daß der Leser sich bequem über das bewußte Verhältnis der Dichter zu ihrer Kunst unterrichten und sich die Erkenntnisse, zu denen sie schaffend gelangten, nachprüfend aneignen kann. Die größten Vollendungen der dramatischen Kunst sind eben nicht nur an die ursprüngliche Begabung und das starke Temperament gebunden, sondern gleichermaßen an den hohen Intellekt und die volle Beherrschung der künstlerischen Technik wie des gewöhnlichen Theaterhandwerks. Gerade die Kreise aber, die zuerst Einfluß haben auf das Schicksal eines dramatischen Werkes, die Kritik und das Theaterpublikum, ermangeln dieser Einsicht. Wir glauben deshalb, daß die „Deutsche Dramaturgie“ von allen denen willkommen geheißen werden wird, die in unserm Theater denn doch etwas mehr sehen als einen Ort, an dem „man sich nicht langweilt“, wenn man das „Susarenfieber“ erleidet.

Da das Unternehmen sogleich lebendig wirken und an dem Weiterbau des deutschen Dramas, das jetzt wieder Ansätze zu einer Höherentwicklung zeigt, mitarbeiten möchte, mußte der letzte große Dramatiker Deutschlands zuerst zu Worte kommen. Für die Vortrefflichkeit der Auswahl, die nichts Wesentliches außer acht gelassen, dürfte der Name des Herausgebers bürgen, dessen eignes ernstes Ringen um das Drama ihn als Vermittler gerade Friedrich Hebbels besonders berufen erscheinen läßt.

München, 2. April 1907.

Georg Müller Verlag.

Vom 1. April 1907 ab kosten

Breitkopf & Härtels Kleine Konzertführer

ohne Text je 20 ₤,

mit Text je 30 ₤.

(Z) In meinem Verlage erschien:

Gowans Nature Books

- Heft 1. Wild birds at home (Vögel)
 " 2. " flowers at home (Blumen)
 " 3. " " " " II "
 " 4. Butterflies and moths at home (Schmetterlinge)
 " 5. Wild birds at home II (Vögel)
 " 6. Freshwater Fishes at home (Fische)
 " 7. Toadstools at home (Pilze)
 " 8. Our trees and how to know them (Bäume)

Jedes Heft kostet ord. 80 Pf., bar 55 Pf.

Freiexemplare — nicht gemischt! — 11/10.

Da ich nicht in Kommission liefern kann, offeriere ich, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

1 Heft 1—8 (ord. M. 6.40) für M. 4.— bar.

Diese Hefte dürften besonders Naturfreunde und Liebhaber-photographen interessieren. Die Reproduktionen sind hervorragend schön und verblüffen durch ihre Schärfe.

Ich bitte um rege Verwendung!

Hochachtungsvoll

Leipzig, 27. März 1907.

Wilhelm Weicher.

Künftig erscheinende Bücher.

Voranzeige.

Die Herren Geh. Justizrat Dr. Josef Kohler, ö. o. Prof. a. d. Universität Berlin, und Dr. jur. Fritz Berolzheimer, München, werden in Verbindung mit einer grossen Anzahl namhafter Gelehrter vom Oktober d. J. ab im unterfertigten Verlage eine neue Zeitschrift

Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der Gesetzgebungsfragen

erscheinen lassen. Diese wird in vierteljährlichen Heften erscheinen und 20 M p. a. kosten. — Da bei den umfangreichen Vorarbeiten Anfragen im Buchhandel nicht ausbleiben werden, so gebe ich schon jetzt obiges den Herren Kollegen vom Sortiment bekannt und behalte mir ausführliche Mitteilung an gleicher Stelle vor.

Berlin W. 30, Ostern 1907.

Dr. Walther Rothschild.

Ellenville, 15. März 1907.

N. Y. U. S. A.

(Z) In Kürze erscheint:

ORIENTALISCHE REISEBILDER * *

von

PAUL WIENAND

Pastor der evangelischen Christuskirche zu Brooklyn, New-York

Mit drei Vollbildern und fünf Textillustrationen

Eleganter Leinenband mit Goldschnitt

128 Seiten. 8°. M 4.—

German Authors' Agency

Auslieferung nur bei H. G. WALLMANN, Leipzig

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% bar. 33 1/3% und 7/6.

(Z) Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die Lustige Woche Heft 14

Redaktion: Dr. phil. Ed. Rose und Lothar Megendorfer

Bezugsbedingungen:

Einzelne Hefte 25 ¢ ord., 15 ¢ no.

Quartal M 3.— ord., M 1.80 no.

Neurode i/Schles.

Verlag „Die Lustige Woche“ (Dr. phil. Ed. Rose).

(Z) Gleichzeitig mit Band 1 von Scheffels gesammelten Werken wird in unserem Verlag erscheinen:

Scheffels Leben

Biographische Einführung in die Werke des Dichters

von

Johannes Proelsh

8°. Geheftet M 2.— ord., M 1.40 bar. 11/10. Nur bar.

Wir bitten, zu verlangen.

Stuttgart.

Adolf Bonz & Comp.

WILHELM SÜSSEROTT, VERLAGSBUCHHANDLUNG, BERLIN W.

(Z) Soeben erscheint:

Ein mitteleuropäischer Zollbund

von **H. v. d. Lippe**, Generalmajor a. D.

Der Autor sucht die Notwendigkeit des Zusammenschlusses von Zentraleuropa zu einem grossen Wirtschaftsgebiete zu beweisen. Wirtschaftliche Realitäten, meint er, sind in letzter Linie für die Stimmungen der Völker ausschlaggebend, sie werden eines Tages die Träger der alten Kultur zwingen, den Nationalitätenhader schweigen zu lassen und sich zu gemeinsamem wirtschaftlichen Kampfe zu vereinigen. Die Broschüre bringt neue Ideen und ein reiches Tatsachenmaterial.

Preis: M. —.50 ordinär, M. —.35 netto, M. —.30 bar.

In kurzem erscheint:

Zur nächsten intergouvernementalen Konferenz im Haag von **Bertha v. Suttner**

Aus der Einleitung:

Der blosse Name „Friedenskonferenz“ ist geeignet, in den Gemütern der Pazifisten hochgespannte Hoffnungen, und in den Gemütern der militaristisch Gesinnten misstrauische Befürchtungen zu erwecken. Die verbreitetsten Geistesverfassungen der Konferenz gegenüber sind freilich noch Zweifelsucht, Gleichgültigkeit und Unkenntnis. Die vorliegende Studie hat namentlich den Zweck, dieser Unkenntnis zu steuern.

Preis: M. —.50 ordinär, M. —.35 netto, M. —.30 bar.

Beachten Sie meine günstigen Bezugsbedingungen: 30%, 40%!

Paul Neubner * Verlag * Köln a. Rh.

(Z) In diesen Tagen erscheint das erste Heft des zweiten Semesters der

Zeitschrift für handelswissenschaftliche Forschung

von

E. Schmalenbach

Professor an der Handelshochschule in Köln

Monatlich ein Heft von 2—3 Bogen 8°. — Preis M. 1.20

Abonnement pro Semester M. 6. — mit 30% gegen bar.

Ich gehe in das neue Semester mit einem Stamm von 300 festen Abonnenten, die ausschließlich durch meine Bemühungen erworben sind.

Die Herren Sortimenten in Städten mit viel Handel und Großindustrie mache ich darauf aufmerksam, daß mit wenig Mühe unter den großen Firmen und besonders deren besseren Angestellten Abonnenten zu gewinnen sind, die dem Sortiment auch sonst durch Bücherkauf von Vorteil sein werden.

Plakate und Heft 1 zur Probe gratis. — Heft 7 (April) à cond.

① Am 18. April erscheint der = zweite Band = der

Geschichte der Englischen Literatur

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart

Von Geh. Hofrat Professor Dr. Richard Wülker

Zweite, neubearbeitete und vermehrte Auflage

Mit 229 Abbildungen im Text, 30 Tafeln in Holzschnitt, Tonätzung, Kupferstich und Farbendruck
und 15 Faksimile-Beilagen

2 Halblederbände zu je 10 M. oder 16 Lieferungen zu je 1 Mark

Bezugsbedingungen: 30% bei Bezug von 1—9 Exemplaren — 35% bei 10—24 Exemplaren — 40% bei 25
und mehr Exemplaren. — Einbände je 2 Mark ord., 1,60 Mark netto. — Einbanddecken in Halbleder
zur Lieferungsangabe je 1,50 Mark ord., 1,20 Mark netto.

Leipzig, Berlin und Wien, 2. April 1907.

Bibliographisches Institut.

==== Voranzeige. ====

In Vorbereitung befindet sich:

Das Pferd

und seine Darstellung in der bildenden Kunst.

Anleitung zur Kenntnis des Pferdes für seine Darstellung in der Malerei
und Plastik für Maler, Bildhauer, Kunsthandwerker und Pferdefreunde

von

Richard Schoenbeck

Major a. D.

Mit über 200 Abbildungen im Text und auf Tafeln.

= Eine genaue Anzeige folgt in Kürze. =

Leipzig, Ende März 1907.

Friedrich Engelmann.

S erderische Verlagshandlung zu Freiburg i. B.

Wir versenden demnächst folgende Neuererscheinungen und Neuauflagen und erbitten Bestellungen hierauf umgehend. * * * * *

Hattler, P. Franz, S. J., Der Mai-Monat.

Der Verehrung des reinsten Herzens Mariä gewidmet. Dritte Auflage. Mit einem Titelbild
Geb. in Leinwand M 1.80 ord., M 1.20 no.
Geb. in Leinwand M 2.20 ord., M 1.65 no.

(Z)

Auf 12—1 broschiertes Freieremplar.

Hattlers „Mai-Monat“ will zunächst ein Gebet- und Erbauungsbuch zur würdigen Feier des Marienmonats sein. Sodann bezweckt es speziell die Verehrung des reinsten Herzens der Gottesmutter zu fördern. Endlich soll es auch ein Handbuch für die Mitglieder der Herz-Mariä-Bruderschaft bilden. Das Buch erscheint gerade im rechten Augenblick, wo eine umfassende Verwendung für dasselbe den besten Erfolg verspricht.

Hilgers, Joseph, S. J., Maria der Weg zu Christus.

Gebet- und Andachtsbuch. Mit einem Titelbild M 1.60 ord., M 1.07 no.
Geb. in Nr. 34: Leinwand mit Rotschnitt
M 2.— ord., M 1.50 no.

Auf 12—1 brosch. Freierpl.; in feineren Einbänden nur fest.

Weit über dem Niveau der gewöhnlichen Gebetbuchsliteratur steht dieses originelle gedanken- und inhaltreiche Büchlein, das in gefälliger allgemein verständlicher Form eine Fülle hervorragenden Materials bietet. Das handliche, elegante Bändchen wird bei allen Marienverehrern freudig begrüßt werden. Bei eifriger Verwendung dürfte es sich rasch in den breitesten Volksschichten einführen und ein dauernd begehrter Artikel werden.

Ignatius. — Die geistlichen Exerzitien des

heiligen Ignatius, für Gläubige jeden Standes dargestellt von P. Jakob Brucker S. J., Herausgeber des „Wegs zum innern Frieden“. Fünfte Auflage M 2.40 ord., M 1.80 no.

Geb. in Kunstleder mit Rotschnitt M 3.— ord., M 2.25 no.

Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.
Gehört zu unserer „Aszetischen Bibliothek“.

König, Dr. Arthur, Dompropst, o. ö. Professor

an der Universität Breslau, **Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht** in den oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen.

Zweiter Kursus: **Die Geschichte der christlichen Kirche.** Zwölfte und dreizehnte Auflage M 1.50 ord., M 1.12 no.

Geb. in Halbleinwand M 1.90 ord., M 1.42 no.

Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.

Krieg, Dr. Cornelius, Professor an der Universität

Freiburg i. Br., **Wissenschaft der Seelenleitung.** Eine Pastoraltheologie in vier Büchern. Zweites Buch: **Katechetik oder Wissenschaft vom kirchlichen Katechumenate**

M 7.50 ord., M 5.62 no.

Geb. in Halbfranz M 10.— ord., M 7.50 no.

Früher ist erschienen:

Erstes Buch: **Die Wissenschaft der speziellen Seelenführung** M 7.50 ord., M 5.62 no.

Geb. in Halbfranz M 10.— ord., M 7.50 no.

Auf 12—1 brosch. Freierempl.; gegen bar 30% Rabatt.

Es steht zu erwarten, daß dieses Zweite Buch noch mehr als das früher erschienene Erste die Aufmerksamkeit der interessierten Kreise in Anspruch nehmen wird. Behandelt es doch das heute allerwärts so lebhaft umstrittene und besprochene Gebiet des religiösen Unterrichts. Der Verfasser bietet eine wissenschaftlich hochstehende Arbeit, die der eifrigsten Förderung würdig ist. Wir bitten um rege Verwendung in Klerikerkreisen, insbesondere bei den Religionslehrern.

Reinstadler, Dr. Seb., in Seminario Metensi quondam

Philosophiae Professore, **Elementa Philosophiae Scholasticae.** Editio tertia ab auctore recognita. 2 vols M 6.— ord., M 4.50 no.

Geb. in Leinwand M 7.40 ord., M 5.55 no.

Auf 12—1 broschiertes Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.

Schmid, Dr. Joseph, Stiftsdekan in Regensburg,

Die Osterfestberechnung in der abendländischen Kirche vom I. Allgemeinen Konzil zu Nicäa bis zum Ende des VIII. Jahrhunderts.

M 3.— ord., M 2.25 no.

(Strassburger Theologische Studien, IX. Band, 1. Heft.)

Der Verfasser bietet hier erstmals in größerem Umfang eine zusammenfassende Darstellung der Osterfestberechnung in der nachnicäischen Zeit. Er sammelt und sichtet das allenthalben zerstreut liegende Material und stellt zahlreiche alte Irrtümer richtig. In theologischen Fachkreisen wird man dem Verfasser für die fleißige Arbeit Dank wissen und sie gern benutzen.

Schott, P. Anselm, O. S. B., Das Meßbuch der

heiligen Kirche (Missale Romanum) lateinisch und deutsch mit liturgischen Erklärungen. Für die Laien bearbeitet. Elfte Auflage. Mit einem Titelbild M 2.50 ord., M 1.87 no.

Geb. in Nr. 52: Halbfranz mit Rotschnitt

M 3.50 ord., M 2.62 no.

In Partien von 50 Exemplaren (ohne Freieremplare)

je M 3.— ord., M 2.25 no.

Geb. in Nr. 765: Kunstleder mit Rotschnitt

M 3.30 ord., M 2.47 no.

In Partien von 50 Exemplaren (ohne Freieremplare)

je M 2.80 ord., M 2.10 no.

Auf 12—1 brosch. Freier.; in feineren Einbänden nur fest.

Mit dem Erscheinen der elften Auflage haben wir für Schott, Meßbuch, den Einband Nr. 765 eingeführt. Er ist in dauerhaftem Kunstleder biegsam hergestellt und dürfte viel Anklang finden. Das Buch präsentiert sich in demselben als handliches, elegantes Bändchen und kostet nur M. 3.30 ord. Wir haben auch für diesen Einband einen günstigen Partiepries angesetzt und dem vorzüglichen Buch dadurch wieder neue Absatzwege eröffnet.

Sladeczek, Andreas, Rektor, Kurzer Abriss

der Kirchengeschichte für katholische Schulen.

Fünfte Auflage. Steif br. M —.40 ord., M —.30 no.

Otto Julius Bierbaum

Prinz Ruckuck

Leben, Taten und Höllenfahrt eines Wollüstlings.

Roman. Teil I/III. 2 Bände. Geh. M. 10.—, geb. M. 12.—.

Luxusausgabe auf van Geldern (100 Expl.) M. 20.—.

Zur Ausgabe gelangt die vierte Auflage.

Eduard Engel schreibt im Berliner Tageblatt vom 25. III. 1907:

Ein stozendes Buch, aus dem das Leben wie in tausend Lichtern ins Auge des Beschauers zurückfällt.

Der beste Erziehungsroman

der leztjährigen Literatur und hoch erhaben über alle die Gös Krafft's, die nun unter den verschiedensten Titeln durch die Leihbibliotheken spuken.

Ein Zeitroman

in der sich der gehezte, zwischen Totem und werdendem hin und her gerissene Charakter der Gegenwart spiegelt. . . . Und was ich hier wiedergab, ist nur das Geäder der Dichtung. Wer das Blut, das hindurchfließt, kennen will, muß sich selbst in den Roman versenken. Er wird dann mehr sehen als nur den jungen unheldischen Helden. Er wird sehen, wie die Geister, die in unserer Zeit gegeneinander kämpfen, auch auf den Blättern dieses Buches zusammenstoßen. — Das ganze Werden unserer jungen Literatur und Kunst wird in Porträtskizzen, die nicht pedantisch abmalen wollen und in sprudelnd lebendigen Kontroversen aufgedeckt . . bis zu der Zeit, wo die Saat wie eine kampfwütige Drachensaat aufging und aus Streit und Haß Neues geboren ward.

Es gehört in die Hände der Erzieher,

nicht in die der noch zu Erziehenden, auch nicht in die Hand der Mucker, die unreif bleiben selbst mit grauen Haaren. Sie würden sicherlich an Otto Julius Bierbaum ein Rehergericht vollziehen wollen, weil er auf gewisse Entartungen unserer Zeit mit ruhiger Sachlichkeit und mit stupender Darstellungskunst hinweist.

Probeexemplare bis 15. IV. auf beiliegendem Zettel mit 40%.

Georg Müller Verlag, München.

Demnächst erscheinen:

Ⓩ

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Repetitorium der deutschen Geschichte.

Mittelalter

Geh.
M. 3.50Geb.
M. 4.—Von **Gaede-Brinkmann** bearbeitet.

Schon die erste Auflage wurde allgemein anerkannt und führte sich rasch ein.

Die Verfasser wollten ein Buch schaffen, das in aller Kürze den Inhalt dessen wiedergab, was man zum historischen Staatsexamen notwendig braucht. Ein Plötz gab ihnen zu diesem Zwecke zu wenig, ein B. Gebhardt zu viel . . . Es kann kein Zweifel sein, dass das Buch, wie es vorliegt, eine dankenswerte Leistung ist . . . Dem Studierenden zur Wiederholung, dem Lehrer zur Vorbereitung, dem Geschichtsfreunde zur Belehrung kann es warm empfohlen werden.

Prof. Dr. Strassburger in „Blätter für höheres Schulwesen“.

Es ist zu erwarten, dass die neue Auflage dauernd verlangt wird, insbesondere an Orten mit

Universitäten, Seminaren, Präparandenanstalten.

Der zweite Teil liegt seit vor. Jahr vor:

Neuzeit.

Im Anhang u. a. Brandenburgisch-Preussische Verfassungs- u. Verwaltungsgeschichte.

Die besondere Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte erschien bei der ausgiebigen Pflege, die diese Disziplin auch im geschichtlichen Unterricht der Universitäten heute findet, notwendig.

Bar-Rabatt: 30 % und 7/6 (auch gemischt).

Bei Vorausbestellung:

Partie 11/10 mit 40 % (auch gemischt).

Einbände, auch des Freixemplars, mit 20 %.

Zweite, umgearbeitete Auflage.

Die Polennot im deutschen Osten

Geh.
M. 3.—Geb.
M. 4.—Von **W. von Massow**.

Die Polenfrage steht mehr als je im Vordergrund des politischen Interesses. Die neue Auflage berücksichtigt zum erstenmal die gegenwärtige Lage der Dinge.

„Die Polennot hat noch niemals eine so umfassende und aufklärende Darstellung gefunden wie in diesem ihr gewidmeten Buch. Die Schrift will den Versuch machen,

das Wesentliche der Polenfrage im Zusammenhange so darzustellen, dass gebildete Leser, die der Sache etwas näher treten wollen, als es auf Grund von Agitationschriften und Zeitungsartikeln in der Regel möglich ist, eine einigermaßen vollständige Orientierung und eine Anregung zu ruhigem, tieferem Nachdenken über die wichtige Frage finden.

Der Umfang ist reduziert, das Format handlicher, der Preis ermässigt, so dass

ein erheblich weiterer

Abnehmerkreis

für dieses — eigentlich neue — Buch zu gewinnen sein dürfte.

Bar-Rabatt: 30 % und 7/6.

Bei Vorausbestellung:

Partie 11/10 mit 40 %.

Einbände, auch des Freixemplars, mit 20 %.

Goethe und Dante ✕ Studien zur vergleichenden Literaturgeschichte

Von **Dr. Emil Sulger-Gebing**, o. ö. Prof. an der K. Techn. Hochschule, München.

(Munckers Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, Band XXXII.)

Geheftet M. 3.—, Subskriptionspreis M. 2.50.

===== Eine geistvolle grundlegende Untersuchung! =====

ALEXANDER DUNCKER • BERLIN W. 35, Lützowstr. 43.

Am 3. April versende ich:

Geschichte

der

Öffentlichen Sittlichkeit

in

Russland.

Von **Bernhard Stern.**

502 S. Lex.-8°. Vornehm ausgestattet.

Mit 29 teils farbigen Illustrationen auf 22 Tafeln.

Eleg. brosch. № 7.— ord., № 5.— no., № 4.50 bar und 7/6.

Orig.-Lwdbd. № 9.— ord., № 6.— bar.

Der Prozess der russischen Revolutionärin

Tatiana Leontiew

hat soeben von neuem die Aufmerksamkeit der gesamten gebildeten Welt auf die unerhörten Vorgänge gerichtet, die in Russland an der Tagesordnung und jeden Freiheitshauch im Keime zu ersticken bemüht sind. Die Darstellungen, die **Tatiana Leontiew** in flüchtiger Skizze gegeben hat, um ihren revolutionären Standpunkt zu erläutern und zu beweisen, dass der politische Mord die einzige Hilfe ist, die der russischen Intelligenz in ihrem Kampfe gegen die Durnowo und Konsorten zu Gebote steht — hat Stern in seiner **Geschichte der öffentlichen Sittlichkeit in Russland ausführlich, quellenmässig, mit jener Offenheit, jenem Ernste** geschildert, die den Forscher unerbittlich auch die letzten Schleier abzureissen zwingen!

Sein Buch bildet daher die **furchtbarste Anklage**, die je gegen Russland geschleudert ward, und wird **grosses und berechtigtes Aufsehen** erregen!

Das Werk wird in den ersten Zeitungen des In- und Auslandes eingehend besprochen werden!

Ich bitte, dasselbe **auffallend auszustellen** und allen Gebildeten zu empfehlen.

Herm. Barsdorf Verlag
Berlin W. 30.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ein Lieblingsbuch Nietzsches

Ende der Woche gelangen zur Ausgabe:

Die Briefe

des

Abbé Galiani

zum ersten Male vollständig ins Deutsche übertragen und mit ausführlicher Einleitung und zahlreichen Anmerkungen versehen von

Wilhelm Weigand

Mit 2 unveröffentlichten Porträts Galianis, den Bildern Diderots und Grimms, sowie der Madame d'Epinau, Madame Necker und der Mademoiselle de l'Espinaffe.

Einmalige Auflage von 835 in der Presse numerierten Exemplaren

2 Bände von über 850 Seiten geh. M. 15.—, geb. in Halbleder M. 20.—

Lurusausgabe (Nr. 1—35) auf van Geldern in Ganzleder (bis auf 6 Exemplare vergriffen) M. 50.—

Die Briefe des Abbé Galiani, den Nietzsche nicht nur für einen der tiefsten und geistvollsten Menschen seines Jahrhunderts hielt, sondern sogar über Voltaire stellte, werden hier dem deutschen Publikum zum ersten Male in einer vollständigen mustergültigen Ausgabe geboten. In Ton und Inhalt sind sie einzig in ihrer Art. Sie gehören zu den

Meisterbriefen der Weltliteratur.

Durch die auf mein Zirkular eingegangenen Vorausbestellungen ist fast die Hälfte der Auflage vergriffen. Ich kann deshalb nur sehr beschränkt und nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern.

Für die Privatbibliothek 1 Exemplar mit 40%

Ich sehe der umgehenden möglichst direkten Bestellung entgegen.

München, 2. April 1907.

Georg Müller Verlag

Am 8. April gelangt zur Ausgabe:

Ⓛ
LILIENCRONS

AUSGEWÄHLTE

GEDICHTE

Volksausgabe

leicht gebunden

nur Zwei Mark

10. bis 19. Tausend

Die Barbestellungen sind so stark, dass wir (wie angekündigt) reine a cond.-Bestellungen **unberücksichtigt lassen müssen**. Auch die bei gleichzeitiger Barbestellung verlangten Kommissions-Exemplare haben wir stark beschneiden müssen, da wir sonst ohne Vorrat bleiben würden.

Die nächsten 10 000 Exemplare sind nicht vor Ende April lieferbar. Richten Sie daher Ihre Ordres an die Barsortimente von **Koch, Koehler** oder **Volckmar**, die zusammen **3200 Exemplare** bei uns bestellten.

Barpreis M. 1.40

11 Exemplare für M. 14.—

Bestellzettel anbei

Jeder Sendung legen wir bei ein zweifarbiges
effektvolles Scheibenplakat

SCHUSTER & LOEFFLER, BERLIN W. 57



Verlag von

KARL CURTIUS, Berlin

W. 35, Derfflingerstrasse 20

Auslieferung in
Leipzig
à cond.: 25⁰/₀
Bar: 33¹/₃ ⁰/₀ und
7/6, soweit vor
Erscheinen be-
stellt, später 9/8.

Zur Versendung liegt bereit:



DAS LIEBE ICH

Roman von

KATY ANDREAE

144 Seiten M. 1.50

Der Name der Verfasserin, deren „Humanum amare est“ seinerzeit so lebhaften Beifall fand, erübrigt jegliche weitere empfehlende Bemerkung.

Der Roman spielt zum Teil auf „Helgoland“, daher seien die

Hamburger Firmen

auf das Buch, deren Verfasserin in Hamburg lebt, besonders hingewiesen. Ein Bestellzettel liegt bei.

Soeben wurde versandt:



**GRAF E. REVENTLOW
WELTFRIEDEN
ODER WELTKRIEG!**

Wohin führt Deutschlands Weg?

Politisch-militärische Betrachtungen
vor der Haager Friedenskonferenz

152 Seiten M. 1.—

Erstes bis fünftes Tausend vergriffen

Ein Neudruck befindet sich in Vorbereitung, jedoch kann ich à cond. nur noch beschränkt und bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

Reihenweise ausgestellt

ist das mit auffallendem Umschlag versehene Buch, zumal bei seinem niedrigen Preise, leicht in Partien abzusetzen.

Ein roter Bestellzettel liegt bei.

Soeben erschienen in meinem Verlage:

A. Borodine

La Mer.

Ballade pour Tenor (La-min.)

Transcrit pour Chant et Orchestre

par N. Rimsky-Korsakow.

Partition d'Orchestre: M. 3.30 . . . 25⁰/₀.

Parties d'Orchestre: M. 6.60 } 33¹/₃ ⁰/₀.

Parties suppl. . . . à M. —.45 }

A. Kouznetzoff

op. 28

3me Suite

pour 4 Violoncelles.

Partition 16^o.: M. 1.10 25⁰/₀.

A. Tanéïew

op. 33

Feuillet d'Album

pour Viola avec acc. de Piano.

M. 1.10.

Wl. Rébikoff

op. 36

Conte de la Princesse et du Roi
des grenouilles

pour Piano.

M. 1.55.

Rabatt: 50⁰/₀. 7/6 Expl.

Leipzig, den 2. April 1907.

P. Jurgenson.

Ein neuer Maeterlinck

Mitte April erscheint zugleich mit der französischen Ausgabe



Maurice Maeterlinck

Die Intelligenz der Blumen

Übersetzt von Friedrich von Oppeln-Bronikowski
Mit Buchausstattung von W. Müller-Schönefeld

Autorisierte Ausgabe

Brosch. M. 4.50, geb. M. 5.50.

Inhalt: Die Intelligenz der Blumen. Wohlgerüche. Das Zeit-
mass. Die moralische Krisis. Das Faustrecht. König Lear.
Die Götter des Krieges. Beleidigung und Vergebung. Zur
Psychologie der Unglücksfälle. Unsere soziale Pflicht. Die
Unsterblichkeit.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Axel Juncker Verlagin Stuttgart — Leipzig — Berlin

Ⓜ Von

Franziska Mann, Kinder.

Erzählungen.

Preis gebunden 2 M 50 Ⓞ ord., 1 M 85 Ⓞ no.,
1 M 75 Ⓞ bar und 7/6

erscheint

die zweite Auflage Ende dieser Woche;

diese reicht nur zur Erledigung der vorliegenden Barordres.

Die dritte Auflage erscheint Ende nächster Woche

und können wir hiervon nur à cond. liefern, wo gleichzeitig bar bestellt wird.

Die vierte Auflage ist im Druck.

Dieses Buch, das neuerdings im Feuilleton des Berliner Tageblatts eine glänzende Besprechung von **Ellen Key** erfuhr, wird für lange Zeit ein Buch sein, das partienweise abzusetzen ist.

Wir bitten die Herren Kollegen im eigenen Interesse um besondere Verwendung.

Kritiken gehen aus allen Zeitungen täglich bei uns ein. Wir führen hier nur die letzteingegangene an:

Breslauer Zeitung:

Franziska Mann, Kinder. (Stuttgart. Berlin. Leipzig. Axel Juncker, Verlag.) — Wie eine überaus lebendige Gestaltung Ellen Keyscher Theoreme liest sich dieses Buch. Mit grossem Geschick und mit unendlicher Liebe gibt Franziska Mann in den acht Novellen des Bandes ein Bild vom Leben und Leiden, Streben und Suchen des Kindes. Sie zeigt die schädlichen Einflüsse einer falschen, meist selbstsüchtigen Erziehung, zeigt, wie unachtsam und gleichgültig die „Grossen“ oft an den Schmerzen und Sorgen des Kinderherzens vorübergehen, die sie für belanglos und unbedeutend halten und die doch oft viel stärker und viel tiefempfundenerer Sorgen sind als die der Erwachsenen, zeigt kurzum die ganze bunte und eigenartige Welt des Kindes, die leider noch für so viele ein unentdecktes, unerforschtes Land ist . . . Niemand sollte an dem Buch vorübergehen . . .

Wir liefern 2 Probeexpl. mit 40%.

Ⓜ Soeben erschien:

„Spielmannsglück“.

Ein Märchenspiel in 5 Aufzügen
von **Rudolph Vogel**.

Preis M 1.50 ord., M 1.15 netto,
M 1.05 bar und 7/6.

Ich bitte zu verlangen. Weißer Zettel anbei.

Freiburg i/B.,
28. März 1907.



Paul Warkel,
Verlagshandlung.

Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher siehe nächste Seite!

Angebotene Bücher.

Geza Kohn in Belgrad:

- 1 Archiv f. slavische Philologie. Jahrg. I, II, III. Geb. à M 12.—.
- do. Jahrg. IV. Heft I—III. Geb. M 16.—.

Gegen Höchstgebot offeriere:

- 1 Schmitt, Erdkunstabau auf Strassen u. Eisenbahnen. I. u. II. Teil. Leipzig, 1871. Geb.
- 1 Debauve, Manuel de l'ingénieur des ponts et chaussées, 10^{ème} fasc. Ponts en maçonnerie. 1875.
- 1 Heyne, W., das Traciren d. Eisenbahnen. Wien 1872.
- 1 Prudhomme, Cours pratique de Construction. Paris 1870. Bd. I—II.
- 1 Goschler, Traité pratique de l'entretien et de l'exploitation des chemins de fer Bd. I—II. Paris 1870.
- 1 Helmert, Übergangskurven f. Eisenbahngleise. Aachen 1872.
- 1 Winkler, der Eisenbahn-Oberbau, nach d. Vorträgen üb. Eisenbahn-Oberbau. Prag 1875.
- 1 — d. Eisenbahn-Unterbau. Prag 1874.
- 1 Rüblmann, Hydromechanik. Hannover 1879.
- 1 Franzius u. Sonne, d. Wasserbau, mit Atlas. Leipzig 1879.

Zur Beachtung für Antiquariats- u. Sortimentsfirmen.

Wir übernehmen die gesamten Vorräte des nachstehenden Werkes, das wir, solange der Vorrat reicht, zu dem nachstehenden billigen Preise anbieten:

Ferdinand Lassalles

Gesamtwerke. (Politische Reden und Schriften — System der erworbenen Rechte.) Herausgegeben v. E. Blum. 5 Bände. Leipzig. 8^o. In 5 eleg. Leinwandbde. geb. M 24.— ord., M 6.— no. bar u. 13/12.

Wir bitten, dieses gangbare und leicht verkäufliche Werk in die Kataloge aufzunehmen.

Wien I, **Halm & Goldmann**,
Babenbergerstr. 5.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Hochinteressante Neuigkeiten!

Rabatt: 30% in Rechnung, bar 40% und 7/6 (auch gemischt)!

Z In Kürze erscheinen:

Bauernpersonalismus.

Eine Abhandlung

von

G. John, Landwirt.

Preis M. 2.—, geb. M. 3.—.

Diese „antijunkerische Abhandlung gegen Staatssozialismus, Staatsnationalismus und Bodenreform“ erweist sich als eine ungemein schneidige Broschüre, die auf Grund Dühringscher Ideen die deutsche Bauernfrage zu behandeln versucht. Der Verfasser fühlt sich als deutscher Bauer, der Dühring als größten Denker und Reformator der neueren Zeit betrachtet und dessen Weltanschauung auch die Frage des Bauernstandes zu bemessen sich anschickt. G. John ist Deutschböhme, was seinen Ausführungen von vornherein ein Interesse sichern müßte, da eine Frage sicher brennend erscheint, wenn ein so tief im nationalen Kampfe stehender Stamm für sie noch Muße findet. Und es sind allgemeine deutsche Interessen, die John vertreten möchte. Er sieht im Großgrundbesitz den eigentlichen Feind. In der politischen Entrechtung der Massen wie des Individuums erblickt er die größte Gefahr für unsere Nation. Er strebt die Gründung eines mitteleuropäischen Wirtschaftsgebietes unter deutscher Leitung an. Trotz des scharfen Tons ist die Schrift sehr lesenswert und allen politisch oder sozial Interessierten warm zu empfehlen.

Die Beziehungen

zwischen vegetarischer und Unter-Ernährung.

Von

Paul Sebastian.

— Preis M. 1.50, geb. M. 2.50. —

Diese äußerst beachtenswerte Schrift erscheint geeignet, manchen, den die widerstreitenden Ansichten der Gelehrten und Ärzte, sowie vielleicht auch eigene Heil- und Ernährungsversuche nahezu zur Verzweiflung gebracht haben, auf den richtigen Weg der Erkenntnis zu lenken. Die wahre Ursache der sogenannten Unterernährung sieht der Verfasser in der falschen, von Jugend an gewohnten Vorstellung, daß man den Körper gleichsam tüchtig einheizen müsse. Dagegen ist der Bedarf der Zellen maßgebend für die Ausnutzung der Nahrung. Die Erfahrungen der vegetarischen Unterernährung spiegeln nur eine Rückbildung des überernährten Herzens wider, die auch in der Atrophie der Muskeln sichtbar wird. Nicht in der vegetarischen Ernährung, sondern im Gebrauche von Reizmitteln sieht der Verfasser die Ursache des Rückganges. In der Ruhe des Gemütes, in der „Blütseligkeit“ Spinozas erkennt der Autor des instruktiven Wertchens schließlich das eigentliche Heil für den überreizten modernen Menschen.

Für Bücher-Leserzirkel sind diese interessanten Bücher lohnende Erwerbungen.

Wir bitten gef. zu bestellen, da wir **unverlangt nicht versenden!**

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Max Busch in Leipzig:

- 5 Behm u. Dageförde, kaufmänn. Rechnen. III. 3. Aufl. Tadellos. à 60 J.
- 4 Plötz-K., französ. Übungsb. B. 1904. Neu. à 80 J.

A. Raunecker Antiq. in Klagenfurt:

Weiss, Kärntens Adel. 1869. Neu. Für 3 M franko per Kreuzband.

Curt Rother in Peine:

6 Sumpf, Anfangsgr. d. Physik f. landw. Schulen, v. Pabst. 3. Aufl. 1903. Geb.

Theodor Pfeil in Radeberg:

- 3 Börner, Lehrb. d. franz. Spr. 3. Aufl.
 - 3 Bumüller u. Schuster, Weltgesch. 12. A.
 - 5 Deutschbein, Irving-Mac-Leseb. A. 5. A.
 - 1 Holzweissig, lat. Schulgramm. 19. Aufl.
 - 1 — lat. Übungsb. f. VI. 18. Aufl.
 - 1 — do. f. V. 14. Aufl.
 - 3 Deutsches Lesebuch (Döbelner). 1.T. 4. A.
 - 19 Löwe, kfm. Rechnen. II. Teil. 22. Aufl.
 - 5 — do. III. Teil. 14. Aufl.
 - 6 Schuster, biblische Geschichte.
 - 8 Seydlitz, Geographie. B. 22. Bearb. 1903.
 - 1 Sumpf, Anfangsgr. d. Physik. 12. Aufl.
 - 8 Wenzely, prakt. Rechnen. III. Teil.
- Alles gebunden ausser Löwe u. Wenzely; ungebraucht, 10% unterm Barpreis.

Oesterreichisches

Reichs-Industrie-Adressbuch.

Mit Unterstützung des k. k. Handelsministeriums.

Herausgegeben vom Zentralverband d. Industriellen Oesterreichs.

Grosser mächtiger Quartbd. (1058 S.) in Originalleinwandband, statt M 30.— M 5.—

Josef Deubler in Wien.

Christian Kaiser in München:

- Schmidts Jahrbücher. Jg. 1880—92. 48 Bde. brosch., Jg. 1887—89. 12 Bde. geb., Jg. 1892—93. 8 Bde. geb. Gebote direkt.

Ant. Creutzer in Aachen:

- Müller u. Kutnewsky, Aufgabensammlung A I** 1. u. 2. Aufl. Teils gebraucht, aber gut erhalten! à 25 J.

Gustav Pietzsch in Dresden-A. 1:

- 1 **Geschichte der Eisenbahnen der Öst.-Ungar. Monarchie.** 4 in 5 Bdn. Wien 1898/99. Hlbd. Vollst. u. sehr gut erh. (102 M ord.)
- 1 **Kohn u. Korta, österr. Eisenbahn-Jahrbuch.** Jahrg. 1—21. Hlbd. Vollst. u. sehr gut erh. (Ca. 160 M ord.)
- 1 **Das Kränzchen.** Illustr. Mädchenzeitung. Jg. 1—6. Orglbd. (54 M ord.) Vollst. u. sehr gut erh. Gebote direkt erbeten.

Gustav Kühler in Oberhausen (Rhld.):

- 3 Boerner-Thiergen, Lehrb. d. engl. Spr. Ausg. B f. höh. Mädchenschulen. III. 2. Aufl. In neuer Rechtschr. 1903.

Carl Greif in Wien:

- 1 Leipziger illustr. Zeitung. Bd. I—XII. (1843—1849.)
- 1 — do. Jahrg. 1863—1867.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Die Schriften des Neuen Testaments

neu übersezt und für die Gegenwart erklärt von den Prof. Baumgarten, Bouffet, Gunkel u. a., hrsg. v. Prof. Joh. Weiss.

(Z)

A. 1. Auflage, 1—3. Subskription:

Der Schluß des Manuskripts ist endlich eingegangen.

Alle Schlußlieferungen und Restbände (nebst Register) sowie die Einbanddecken des II. Bandes werden Ende April oder Anfang Mai von Leipzig aus nach den genau geführten Listen versandt werden. Bis dahin bitten wir noch um Geduld. Der Schluß krönt das Ganze in würdigster Weise.

B. 2. verbesserte und vermehrte Auflage, 8. bis 20. Tausend:

Auch von der 2. Auflage, obwohl erst zur Hälfte erschienen, sind schon wieder rund 3000 Exemplare subskribiert, so daß nunmehr von diesem einzigartigen Bibelwerke

das erste Zehntausend abgesetzt ist.

Wir danken zahlreichen Kollegen vom Sortiment für die erneut bewiesene Vertriebstätigkeit und statten unsern Dank dadurch ab, daß wir den vielfach ausgesprochenen Wunsch, noch nach der Remittendenzeit den Vertrieb ungestört fortsetzen zu können, erfüllen. Wir lassen

den billigen Subskriptionspreis von 12 M. bis zum 30. Juni gelten.

Am 1. Juli wird unbedingt ein wesentlich höherer Preis endgültig in Kraft treten. Die 8. Lieferung wird Mitte April versandt, der 2. (Schluß-) Band der 2. Auflage wird im Spätsommer fertig werden.

Die 1. Lieferung, bezw. den 1. Band stellen wir gern noch in Kommission zur Verfügung und bitten wiederholt, sich zu erinnern, daß das Werk in erster Linie für gebildete Laien nicht orthodoxer Richtung bestimmt ist.

Göttingen.

Vandenhoek & Ruprecht.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.
Schirrmacher, die letzten Hohenstaufen.
Sybel, Begründung. Volks-A.
Hettner, Literaturgesch. d. 18. Jahrh.
Palleske, Schiller.
Boehtlingk, Sanskritwörterb. 2 Bde.
Freund, W., Prima. 2. A.
Brefeld, Entw. d. Empusa Muscae etc.
Legrand du Saulle, erbl. Geistesstörung.
Ribot, Vererbung, dtsh. v. Kurella. 5. A.
Werke über Vererbung v. Geistes- und Nervenkrankheiten.
Neue Zeit, v. Kautsky. Bd. 18. 19.

Sophien-Buchh. Alfred Bünge, Berlin N. 24:
Photograph. Mitteilungen 1905, No. 17.

Księgarnia Powszechna in Warschau:
1 Jahrbuch 1906: Deutsche Literaturztg.
Gebunden.

Süddeutsches Antiquariat in München:

*Balzac, Oeuvres compl. Paris 1858—65.
Bd. 13 apart.

*Cohausen, J. H., Pica Nasi. Lat. oder deutsche Ausg.

*Comenius, Orbis pictus.

*Hobbes de cive. Dtsch. v. Kirchmann.

*Krascheninnikow, Beschr. Kamtschatkas.

*Strapparola, Märchen, v. Schmidt.

Leo Liepmannsohn. Ant. in Berlin:

*Alberti, Beethoven als dram. Ton-
dichter. 1859.

*Coussemaker, Scriptorum de re musica.
1864—76.

*Meinardus, Rückblicke auf d. Anfänge
d. dtsh. Oper. Hbg. 1878.

*Kade-Eitner, Katalog d. Musiksammlung
zu Dresden.

M. & H. Becker in Berlin NW. 21:

Pocken, Impfung u. dergl.

Eine Sammlung einschlägiger Literatur
suchen wir bei billigem Preise en bloc zu
kaufen.

H. W. Silomon in Bremen:

1 Führich, Leben d. heil. Elisabeth. Gut
erhalten.

Boyveau & Chevillet, 22, Rue de la
Banque in Paris:

Steig, A. v., Arnim u. Brentano.

Liliencron, dtshs. Leben im Volkslied
um 1530.

Kraus, dtsh. Geschichte im Ausgang
d. Mittelalters. I.

Pan-Verlag in Berlin W. 35:

*Prokesch-Osten, mein Verhältnis zum
Herzog von Reichstadt.

Cère, Madame Sans-Gêne.

*Weddigen, Gesch. d. Theater Dtschlds.

*Windelband, Gesch. d. Philosophie. I.

Kretzer, Timpe.

*Fontane, Frau Jenny Treibel.

*Marbot, Mémoires.

Paul Waetzel Verlag in Freiburg i. Br.:
Bienenzeitg., Eichstädter (Nördlgn.). Alles.
Alles Sonst. üb. Bienen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z) Ende April erscheinen in meinem Verlage:

Ausgewählte Lustspiele

von

August von Kotzebue.

Dritte vermehrte Auflage.

Mit einer biographischen Einleitung, einem Verzeichnis der sämtlichen bekannten dramatischen Arbeiten (ca. 260) u. zwei Portraits Kotzebues.

Herausgegeben von
Georg Bötticher.

Ca. 35 Bogen 8^o. in guter Ausstattung, Preis brosch. 3 *M*, gebunden 4 *M* ord.

Ein gebundenes Probeexemplar

4 *M* ord., liefere ich, wenn vor Ercheinen bestellt,
für 2 *M* 40 *g* bar.

Inhalt des Bandes:

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Die deutschen Kleinstädter. | 8. Der Wildfang. |
| 2. Der Rehbock. | 9. Die gefährliche Nachbarschaft. |
| 3. Pächter Feldkümmel. | 10. Der gerade Weg der beste. |
| 4. Die beiden Klingsberg. | 11. Das Posthaus zu Treuenbrietzen. |
| 5. Der Wirrwarr. | 12. U. A. w. g., oder Die Einladungskarte. |
| 6. Die respektable Gesellschaft. | 13. Der arme Poet. |
| 7. Die Zerstreuten. | 14. Die Rosen des Herrn von Malesherbes. |
| | 15. Der häusliche Zwist. |

Der Band hat längere Jahre gefehlt und erscheint nun neu mit etwas vermehrtem, sich auf die besten Lustspiele Kotzebues beschränkendem Inhalt; keine Theaterbibliothek wird ihn entbehren können, aber auch Schulbibliotheken, Privatleute, Theaterinteressenten werden ihn kaufen. Die im Titel genannten Beigaben verleihen ihm ausserdem besonderen literarisch-ethischen Wert, und ich bitte, den Band nicht auf Ihrem Lager fehlen zu lassen. Ausserdem aber erscheinen

die 15 vorgenannten Lustspiele in Einzelausgaben à 20 Pt. ord.,

die bei beabsichtigten Aufführungen etc. gern gekauft werden dürften. Der Preis ist, der guten Ausstattung, dem deutlichen Druck gegenüber, ein sehr niedriger. Ich bitte, Ihren Bedarf zu verlangen.

Leipzig, Ende März 1907.

Eduard Kummer.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- M. Waldbauersche Buchh.** in Passau:
Seelig, die Wiederbelebung der Kunst u. Hausindustrie in Schlesw.-Holstein.
Müllenhoff, Sagen, Märchen und Lieder d. Herzogt. Schlesw.-Holst. u. Lauenb.
Matthaei, Werke der Holzplastik in Schlesw.-Holst. bis zum Jahre 1530.
Haupt, Bau- u. Kunstdenkmäler d. Prov. Schlesw.-Holst.
Maiborg, d. Bauernhaus i. Schlesw.-Holst.
Schmidt, R., d. Bau- u. Kunstdenkmäler in Lauenburg.
Schenkl, griech.-deutsches Wörterbuch.
Erhard, Geschichte von Passau.
Buchinger, Geschichte von Passau.
- Ferd. Kessler'sche Buchh.** in Cassel:
1 Güssfeldt, in den Hochalpen. 3. A.
1 Westermarck, Geschichte d. menschl. Ehe.
1 König, deutsche Literaturgeschichte.
1 Buchka, vom alten z. neuen Recht.
1 Leunis, Synopsis. Kplt.
1 Brockhaus' Konv.-Lexikon.
- Johannes Schuth** in Coblenz:
*Caussette, Manresa für Priester.

- B. von Lindensau** in Pulsnitz:
*Meyers gr. Konv.-Lexikon. Bd. 1 u. f. 6. Aufl. Originalband.
Angebote erbitte direkt!
- Max Helmert** in Schwarzenberg i. S.:
*Dalen-Lloyd-Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe. Komplet. Antiquarisch.
Angebote direkt erbeten!
- Seligsberg's Ant.** (F. Seuffer) in Bayreuth:
*Davis, Prinzipien d. Natur, dtsh. v. Wittig.
*Globus. Bd. 36. (1879.)
*Zapf, Sagenkr. d. Fichtelgeb.
*Porträts d. Familie Heim, Schriften v. E. L. Heim (Arzt in Berlin 1747—1834).
*Heim, Joh. Ludw., Henneberg. Chronik.
*Mischna-Ausg. m. Interpunkt.
*Ausg. d. bab. Talmud.
*Lexica zu beiden vorg. Werken.
*Thoseptha.
- Gustav Ranschburg** in Budapest, Franziskanerplatz 2:
*Ritter, Vorhalle europ. Völkergeschichte. Berlin 1820.
*Siebmacher, Adel v. Kroatien.
*Vom Fels zum Meer. Jahrg. XIV.

- W. German** in Schwab. Hall:
Zeitschr. d. hist. Vereins f. württ. Franken 1848, 49, 60, 68—76.
Württ. Vierteljahrsh. f. Landesgesch. 1878, 1887.
Württ. Franken. Neue Folge I u. III. Sagittarius, Hist. Hallensis.
Offenheimische Nebenstunden. Stück 9 oder Band 1. Schwabach 1740—46.

Vereinsbuchhandlung in Berlin:
Mestorf, vorg. Altertümer Schlesw.-Holst. — Urnenfriedhöfe.

- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Gunkel, Schöpfung u. Chaos.
*Dillmann, alttestam. Theologie.
*— Bücher Numeri u. Deuteronomium.
*Delitzsch, neuer Komm. üb. d. Genesis.
*— Jesaias.
*Mandelkern, Veteris Test. Concordantiae.
*Schürer, Gesch. d. jüd. Volks.
*Jülicher, Gleichnisreden Jesu.
*Ritschl, Lehre v. d. Rechtfertigung.
*Harnack, Lehrbuch d. Dogmengeschichte.
*— Gesch. d. altchristl. Literatur.
*Plato, Werke, v. Müller.
*Nietzsche, Werke. Gr. 8^o. Bd. 13. 14.
*Fechner, Seelenfrage.
*Heilfron, röm. Rechtsgesch. 4. A.
*Petrazycki, Lehre v. Einkommen.
*Bierling, Kritik d. jurist. Begriffe.
*Sombart, mod. Kapitalismus.
*Smith, Theorie d. menschl. Gefühle.
*Hume, polit. Versuche.
*Bidermann, Merkantilismus.
*Stewart, Grunds. v. d. Staatswissensch.
*Roscher, Gesch. d. engl. Volkswirtschaftsl.
*Wagner, Lehrb. d. Geographie.
*Ratzel, polit. Geographie.
*Heydenreich, Lehre v. Schuss.
*Rosenberg, Ghiberti u. Donatello.
*Aus deutschen Lesebüchern. Bd. 2 u. 3.
*Tobler, verm. Beiträge.
*Hatschek, Zoologie.
*Körte, Chirurgie d. Gallenwege.
*Spinoza, kurzer Tractat v. Gott etc.

- C. v. Lama's Nachf.** in München:
*Scherer, deutsches Kinderbuch; — Kinderlieder.
*Gotthelf, Erbbase. (Volksbücherei. Bd. 1.)
*Schell, Dogmatik.
*Leben u. Offenb. d. h. Gertrudis.
*Stolz, Alban, gesammelte Werke.
*Ludwig v. Granada. Alles.
*Laemmer, Misericord. Dom.
- Wilhelm Frick**, k. u. k. Hofbh. in Wien:
*Forschungen auf dem Gebiete d. Agrikulturphysik. Bd. 19 u. 20.
*Heyse, italien. Liederbuch.
*Storms ges. Werke. Erste Gesamtausg. 3. Aufl. in 14 Bdn. 1884. Bd. I/II, wenn mögl. braun geb.

- Henrik Mai és Fia** in Budapest IV:
*Wetterstrand, der Hypnotismus.
- Trewendt & Granier's Buchh.** in Breslau:
*Lehmann, Lehrb. d. philos. Propädeutik.
Hackländer, Roman meines Lebens.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z) Mitte April gelangt zur Ausgabe:

Feldzeugmeister Benedek und der Krieg 1866.

Neue Daten zum österreichisch-preussischen Feldzuge.

Von F. F. Oberleutnant **Otmar Kovarik**.

Mit Porträt, Briefabstimmile, Übersichtsskizzen und Textillustr.

Gr. 8^o. — 116 S. — M 2.50.

Vorstehendes Werk des bekannten österreichischen Militärschriftstellers Kovarik ist bestimmt, in der Literatur über den Bruderkrieg von 1866 eine empfindliche Lücke auszufüllen. Der Autor hat keine Mühe gescheut, mit einer ganzen Reihe hervorragender Mitkämpfer in direkte Verbindung zu treten, um auf diese Weise ein fesselndes Quellenwerk ersten Ranges über den heute mehr denn je genannten österreichischen Heerführer Ludwig Ritter von Benedek zu schaffen und durch Einschaltung einer Fülle gänzlich unbekannter Details einzelne, wichtige Feldzugsphasen zu klären.

Kovarik befaßt sich in einer ausführlichen Biographie eingehend mit der Person Benedeks, würdigt seine menschliche und soldatische Natur und beleuchtet mit klarem Urteil Benedeks Anteil an der Niederlage von Königgrätz. Besondere Beachtung verdienen die Aufzeichnungen nach dem Original-Tagebuchmanuskripte eines in der Festung Josefstadt eingeschlossenen kaiserlichen Offiziers.

Die hochinteressanten Ausführungen Kovariks werden vorteilhaft ergänzt durch ein wohlgetroffenes Portrait Benedeks, durch einen unbekannt, faksimilierten Brief Benedeks an Feldzeugmeister Graf Sichnowsky, durch den gleichfalls unbekannt Abschiedsbefehl des Erzherzogs Josef an die Sächsische Reiterei, der in einem Buchabschnitt ein besonderer Ruhmeskranz geflochten wird, und durch ausgezeichnete Schlachtenpläne und Übersichtsskizzen.

Interessenten: Bibliotheken, Militärs, Geschichtsfreunde und Mitkämpfer.

Bezugsbedingungen: M 2.50 ord., M 1.85 in Rechnung.
M 1.65 bar. Partie 11/10 = 40% Rabatt.

Ich bitte um tätige Verwendung und Benutzung des beigelegten Verlangzettels.
Hochachtungsvoll

Leipzig, 4. April 1907.

G. Gracklauer.

Gesuchte Bücher ferner:

- Leo Liepmannsohn. Ant.** in Berlin:
*Lindner, Lebrb. d. schönen Wissensch. 1767—68.
*Alexis, Schloss Avalon. 1827.
*Bredow, Schriften. 1823.
*Die Gräber. Ein philos. Gedicht. 1760.
*Eichendorff, Juan Manuel; — Lucanor.
*Voss, Briefe. Winter 1834.
*Groth, ut min Jungspardies. Erste Ausg.
*Gubitz, Erlebnisse. 1868—69.
*Herlosssohn, Buch d. Liebe. Erste Ausg.
*Censurflüchtlinge. 1843.
*Hesekiel, Faust u. Don Juan. 1846.
*(Hoffmann v. Fallersleben,) allern. Lieder v. Kriegsschauplatz.
*Holberg, Niels Klims Wallfahrt in die Unterwelt.
*Daumer, marian. Legenden u. Gedichte.
*Daumer, Glorie d. heil. Jungfrau Maria.
*Dehmel, Prüfung d. Gründe f. d. Betrieb d. Feuerversicherung.
*Goethes Schriften. 3. u. 4. Bd. Lpzg. 1790, Goeschen.
*Moll, Mutzschners Brand- und Feuer-Chronika. 1725.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (A) Eulenburgs Realencyklop. 3. A. Bd. 22—26.
(A) Gesetzsammlung, Preuss., 1849, 1850, 1875.
(A) Warenzeichenblatt 1894—1906.
(A) Limes, Obergerm.-rätischer., d. Römerreichs.
(A) Friedländer, Teerfarbenfabr. I—VII.
(A) Grafes Archiv. Bd. 22—41.
(A) Centralblatt, Chem., 1906.
(A) Zeitschr. f. physik. Chemie. Bd. 53-55.
(A) Jahrbuch d. Radioaktivität. I—III.
(A) Die Metallurgie. I—III.
(A) Archiv f. Dermatologie. 1—24.
(A) Zeitschr., Elektrotechn., 1890—1906.
(A) Zeitschr. d. Ver. d. Ing. 1880—1906.
(C) Archiv f. Anat. u. Entwicklungsgesch. Bd. 19.
(C) Annales de l'inst. Pasteur. Vol. 1—9.
(C) Journal de l'anat. Vol. 1—31.
(C) Transact. of the pathol. soc. of London. Vol. 1—45.
(C) Berichte d. dtshn. botan. Gesellsch. Kplt.
(C) Botan. Zeitung. Kplt.
(C) Pringsheims Jahrb. Kplt.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig ferner:

- (L) Klinger, Radierungen.
(L) Klapka, Memoiren.
(L) ABC-Code. 4. edit.
(L) Universum. Jahrg. 1900, 1901.
(L) Westermanns Monatsh. Jg. 1883, 1894—96.
(L) Braungart, d. Hopfen.
(L) Günzel, Saazer Hopfen.
(L) Richter, organ. Chemie.
(L) Mez, mikroskop. Wasseranalyse.
(L) Hansen, Gärungsindustrie.
(L) Thausing, Malzbereitung.
(L) Ostwald, Naturphilosophie.
(R) Loga, Franc. de Goya.
(R) Illustr. Zeitung 1905. 06.
(R) Franzos, dtsh. Dichtung. Bd. 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10-12, 15-18, 29, 30.
(W) Georgii, antike Aeneiskritik.
(W) Thumb, griech. Sprache.
(W) Duruy, Gesch. d. röm. Kaiserreichs.
(W) Hertzberg, Gesch. d. röm. Kaiserr.
(W) Merckel, Ingenieurtechn. im Altert.
(W) Holzmann u. B., Anonymenlexik.
(W) Euler, Commentat. arithmet. coll.
(W) Lommel, Stud. üb. Bessel'sche Funkt.
(W) Wiggers, meckl. Verfassungsfr. 1869.
(W) Schliemann, ital. Unterrichtsbriefe.
(W) Gurlitt, Gesch. d. Barockstils. I.
(W) Koranyi, Zoonosen. I.
(W) Krauss, Erkrank. d. Mundhöhle. I.
(W) Mehrtens, Statik d. Baukonstrukt. II. III.
(W) Heffter, Theorie d. linear. Diff.-Gleich.
(W) Weber, Diff.-Gleichungen. 4. A.
(W) Baumgartner, Mühlenbau.
(W) Hontheim, Hist. Trevirensis; — Prodom, hist. Trevirensis.
(W) Dominicus, Bald. v. Lützelburg.
(W) Felten, Bulle Ne pretereat.
(W) Brower et Masen, Metropolis eccles. Trevericae.
(W) Preger, kirchl. Kunst u. Ludw. d. Baier.
(W) Aimard, Walddläufer; — Freibeuter; — Goldgräber.
(W) Meier-Sch., attische Prozess, v. Lipsius.
J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
*Cahn, Staatsangehörigkeit.
*Dehmel, ges. Werke. Auch einzeln.
*Liliencron, do. Auch einzeln.
*Goethe-Jahrbuch. Bd. 1—6.
*Förstemann, deutsch. Namenbuch.
*Mitteilungen a. d. Fürstenberg. Archiv. Bd. 1. 2.
*Friedlaender, Sittengesch. 3 Bde.
*Marx, Kapital. 3 Bde.
*Egle, Baustilkunde. 3 Bde.
*Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 1 u. 14—19.
Kanter & Mohr in Berlin SW. 48:
*Mod. Bauformen. Jahrg. I.
*Beton u. Eisen. Alle Jahrgge.
*Gottgetreu, Hochbaukonstruktionen.
*Neubauten, v. Neumeister u. Häberle.
*Letarouilly, Edifices de Rome.
R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
*Tunner, Walzen-Kalibrieren.

L. Wiegand in Hilchenbach:
 Kerner v. M., Pflanzenleben. 2. Aufl.
 Ranke, der Mensch. 2. Aufl.
 Friedjung, d. Kampf um d. Vorherrschaft.
 Aus der Natur. Jahrg. 1905.
 Keller, der grüne Heinrich.
 Denifle, Luther. Bd. I, 1. Abt.
 Spurgeon, die Schatzkammer Davids.
 Merle d'Aubigné, Gesch. d. Reformation.
 Meyer, F. O., Lichtstrahlen aus Gottes
 Wort.
 Ältere Kirchengeschichten.
 Wilmann, Herbarts pädag. Schriften.
 Nüscheler, Hobbes' Staatstheorie. Zürich
 1865.
 Robertson, Hobbes. Edinburg 1886.
 Mayer, Thomas Hobbes. 1884.
 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 17 Bde.

Joseph Jolowicz in Posen:
 *Bierbaum, Prinz Kuckuck.
 *Franzos, Wahrheitsucher.
 *Heiberg, Heimat.
 *Grimm, unüberwindl. Mächte.
 *Theden, Leben um Leben.
 *Schilgen, kirchl. Vermögensrecht.
 *Mommsen, Gesch. d. röm. Münzwesens.
 *Witzgall, Buch v. d. Biene.
 *Ritus, Brandschadenregulierung.
 *His, Strafrecht d. Friesen im M.-A.
 *Smend, alttestam. Religionsgesch. 2. A.
 *Bodenstedt, Shakespeares Zeitgenossen.
 *Bächtold, deutsche Liter. in d. Schweiz.
 *Dahns Werke. 21 Bde.
 *Müller, Bekenntnisschr. d. reform. Kirche.
 *Guenther, Gesch. d. Erdkunde.
 *Lachmann, kleinere Schriften.
 *Pniower, Goethes Faust.
 *Freimaurerei, namentlich Älteres in allen
 Sprachen. Stets beste Verwendung.

**Ringner & Enewald's Bokhandel in Göte-
 borg (Schweden):**
 1 Thomasius, Christi Person u. Werk. I.
 (Erlangen 1856, Th. Blaesing.)

Hof-Buchh. Bernhard Lux in Rom:
 *Herrig, the American classical authors.
 Mögl. Ausg. von 1878.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Hankel, Theorie d. kompl. Zahlensysteme.
 1867.

Heinsius, Gesch. d. dt. Literatur. 1843.
 Wittmack, Gras- u. Kleesamen.
 Ziehen, psych.-phys. Erkenntnistheorie.
 Standfuss, Variation u. Aberration. (1894.)
 Kapp, Franklin.
 Biedermann, Zeitungswesen.
 Elben, Gesch. d. Schwäb. Merkur.
 Ennemoser, Gesch. d. tier. Magnetismus.
 Wörner, Novalis' Hymnen an die Nacht.
 Euphorion. Bd. 1—9.
 Bergmann, Wirtschaftskrisen.
 Dühring, Nationalökonomie.
 Zenker, Gesch. d. Journalistik in Österr.
 Hertzka, Personenporto.
 Brefeld, Mykologie. Bd. 1—8. 11—13.

Ed. Loewenstein's Verlag in Elberfeld:
 *1 Gunlaugssaga Ormstunga, hrsg. von
 E. Mogk. Halle 1886.
 Angebote direkt erbeten.

**Math. Lempertz' Buchh. u. Antiquariat
 (Inh. P. Hanstein) in Bonn:**
 *Handwörterbuch d. Staatswissenschaften.
 *Landau, Beschreibung d. Kurfürstentums
 Hessen.
 *Ranke, Weltgeschichte. Gr. Ausg. Bd. 2. 7-9.
 *Evangelium. Koptisch.
 *Hansen, Jesuitenakten.
 *Holzwarth, Weltgesch. 7 Bde. Neueste A.
 *Leipz. Illustr. Zeitg. 1868.
 *Canon. et decreta conc. Trident., ed. Richter.
 *Katalog d. Bibliothek d. Kunstgewerbe-
 museums.
 *Montalembert, Mönche d. Abendlandes.
 Kplt. u. einz. Bde.
 *Hettinger, aus Welt u. Kirche.
 *— Fundamental-Theologie.
 *Kaulen, Einleitg. i. d. Heil. Schrift.
 *Reschauer, Gesch. d. Kampfes d. Hand-
 werkerzünfte.
 *Chrysostomus, Opera, p. Cailleau et Guillon.
 *Freudenthal, Begriffe d. Phantasie b.
 Aristoteles.
 *Ritter, dtische. Geschichte i. Zeitalter d.
 Gegenreformation.
 *Gregorovius, Kaiser Hadrian.
 *Salburg, Kreuz, wende dich.
 *— Carrière.
 *— Golgatha.
 *Entwurf d. Strafprozessordnung Juli 1873.
 *Toussaint-L., französ. Unterrichtsbriefe.
 *Fichte, System d. Ethik.
 *Gebhardt, dtische. Geschichte.
 *Bougaud, Christentum. Kplt. u. einzeln.
 *Illustr. Chronik d. Zeit 1891.
 *Julius Ficker. Alles von ihm.
 *Wiener Sitzungsberichte. Philosoph.-histor.
 Klasse 1872. Bd. 72.
 *Petrus de Marca, Opera.
 *Augustinus, Opera, ed. Migne.
 *Dantes göttl. Komödie in 125 Bildern,
 v. Schuler. 1892.
 *Bougaud, Franziska von Chantal.
 *Schmöger, Katharina v. Emmerich.

W. J. van Hengel in Rotterdam:
 Ströhl, heraldischer Atlas.

Ed. Bote & G. Book in Posen:
 1 Deutsches Reichsgesetzbuch für Handel
 u. Gewerbe. (Bruer & Co.) 4 Bde.

Rudolf Hengstenberg, Karlsbad (Böhmen):
 Gräf, Goethe-Erinnerungen a. d. nordwestl.
 Böhmen.

Martinus Nijhoff im Haag:
 Müller, Attila, Held des 5. Jahrh.
 Klemm, A., nach Gesch., Sage und Leg.
 Haage, Geschichte Attilas. Celle 1862.

Franz Pechel in Graz:
 Haeckel, Anthropogenie. 1874.

Lehmann & Wentzel (Paul Krebs), Wien:
 Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums.

Akademisches Antiquariat in Prag:
 Hirzel, der junge Goethe.
 Benedict, Analyse d. Fette.
 Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg. I.
 Lindsay, lat. Sprache.

Martinus Nijhoff im Haag:
 *Hyrtl, anatomischer Atlas.

**Basler Buch- u. Antiquariatshandlung
 vorm. Adolf Geering in Basel:**
 *Germanis, Sternburger Kreis.
 *Hetzl, vergangene Tage.
 *Hopfen, bayerische Dorfgeschichten.
 *— die Einsame.
 *Lagarde, deutsche Schriften.
 *Schider, plast.-anatom. Atlas.
 *Schücking, ges. Erzählgn. u. Nov. 1—4.
 *Schulze-Smidt, Pfadfinder.
 *Vallentin, 12 Schlüssel.

Paul Kunze in M.-Gladbach:
 *1 Hinrichs' Halbjahrskatalog 1903/05.

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:
 *Fallmerayer, Fragmente. 1845.
 *Taylor, Manual of Fresco-Painting. 1840.
 *Rose-Finkener, Chemie.
 *Voigt, theoret. Physik. I.
 *Winkelmanns Handb. d. Physik.
 *Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterr.
 *Kunstgesang 1896—1900.
 *Die Gesangskunst 1900—1903.
 *Leonardo da Vinci, Malerei. 10.—
 *Collignon, griech. Plastik.
 *Steinriede, mineralog. Bodenanalyse.

Franz Heigl in München, Königinstr. 8:
 *Voltaire, Oeuvres. Gotha (Basle). Vol.
 22. 23. 71.

*Gregorovius, Wanderjahre. Kplt. u. e.
 *Westphal, Campagna 1829.
 *Kunst uns. Zeit. Jahrg. 5 u. folg.
 *Goethes Werke. Gr. 8°. 1851. Bd. 15.16.
 *Chamberlain, Rich. Wagner. Pr.-Ausg.
 Verkehre nur direkt!

Deutsche Buchhandlung in Bozen:
 1 Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mittel-
 europas. Kplt.

B. Herder Verlag in Wien:
 Grisar, Gesch. Roms u. d. Päpste. Bd. 1.
 Döllinger, Freiheit d. Kirche.
 — Handb. d. christl. Kirchengeschichte.
 — Heidentum u. Judentum.
 — Irrtum, Zweifel u. Wahrheit.
 — 3 Reden, gehalten a. d. bayerischen
 Landtag 1846.

Wiener Volksbuchhandlg. in Wien:
 *Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 17. Geb.
 *Neue Zeit. Alle Jahrgge. Auch einz.
 Hefte.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Tobler, Spielmannsleben i. alt. Frankreich.
 Schneider, F., de Sportula. Brieg 1836.
 Lüpke, Grundriss d. Elektrochemie. 1903.
 C. v. W. (Müffling), Gesch. d. Feldzuges
 v. 1815. 1817.

Holstenius, Codex regular. monast. 1759.
 Imme, Fragesätze nach psych. Gesichts-
 punkten.

Brandstetter, Auslaut u. Inl. i. Indogerm.
 u. Malay.-Polynes.

Mätzner, Syntax d. neufranz. Sprache.
 Zehender, Herders ital. Reise. 1882.
 Keller, latein. Sprichwörter.
 Alciati Emblemata. 1661.

**Kölner Lehrmittelanstalt Hugo Inderau
 in Köln:**

Code civil (die fünf franz. Gesetze). Ausg.
 franz.-deutsch. (Cramer od. Loersch.)

- Schriftenvertriebsanstalt** in Berlin S.W. 13:
Heims, P. G., rund um die Erde.
— Kreuzfahrten in Ost und West.
— im Rauschen d. Wogen.
— Seespuk.
- Ludwig Rosenthal's Antiqu.** in München:
*Kretzschmar, Führer durch d. Konzertsaal.
*Riemann, Musik-Lexicon.
- S. Calvary & Co.** in Berlin N.W. 7:
*Eisler, Wrtrb. d. philos. Begriffe. 2. A. 1904.
*Monumenta Germ. paedag.
*Funk a. Wagnels, Engl. Stand. Dict.
*Assyr. Bibl., v. Delitzsch u. Haupt. Bd. VI. 85.
*Zimmern, babyl. Busspsalmen.
*Neue Zeit 1884.
- Jacques Rosenthal** in München, Karlstr. 10.
*Campanus, J. A., Opera. (Romae 1495.)
Hain 4286.
*Brandt, Varia carmina. Basil. 1498.
Kplt. u. def.
*Ansicht v. Klosterbergen b. Magdeburg.
*de Rueda, Instruccion para gravar en
cobre. Madrid 1761.
*Elze, Trubers Briefe. Lit. Ver. Stg. 215.
*Schirach, Alles von u. über diese Familie.
*Sacher-Masoch, geschiedene Frau.
*Ryff, new gross. Distillierbuch. Frankf. 1545.
*— Lustgarten d. Gesundheit. Frkf. 1546.
*Alles üb. Bier, — Hopfen, — Malz, —
Ätzkunst, — Radierung, — Stenographie,
— ewige Jude.
*Lubinus, Landkarte v. Pommern, m.
Ansichten.
*Tischbein, Ätzkunst. 1790.
- Dr. H. Lüneburg's Sortiment** in München:
*Ältere Garten- u. Obstbauliteratur. Stets.
*Alrähchens Kräuterbuch.
*Lamarck, Philosophie zoologique.
*Engels, Bauernkrieg.
*Hochland. Jahrg. 1, Heft 10—12.
*Büsch, J. G., Erfahrungen. Bd. 1.
*Smith, Unters. üb. Volkswoblst., übers.
v. Stöpel. Bd. 4. 1878.
*Biedermans Centralbl. für Agrikultur-
chemie. Bd. 21—22. Nicht über 20 *M.*
*Köhler, R., kl. Schriften, hrsg. v. Bolte.
*Gruppe, griech. Mythologie.
*Le Sage, Gil Blas; — le diable boiteux.
*Casanova. Gute franz. Ausgabe.
*Musset. Schöne Ausg.
*Brentano, Lujo, Arbeitergilden; — Agrar-
politik u. alles übrige. Stets zu hohen
Preisen.
*Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunst. Stets.
*Conrads Jahrb. für Nationalökonomie.
Bd. 20 u. folg.
*Jorel, les plantes de l'antiquité.
*Speculum astrologicum. 1693.
*Kolb, Alpenpflanzen.
- G. E. Lückerd** in Osnabrück:
*Ludwig, sibirische Märchen.
*Scotts Werke. Deutsch, gute Ausg.
*Haupt, Baust. z. Gesch. d. Bergbaues.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
*Gartenlaube 1871.
*Muther, Geschichte der Malerei. Ca.
140—150 *M.*
- Probsthain & Co.** in London W.C., 14,
Bury Street, British Museum:
*Hamilton, Fishes of the Ganges.
*Kennedy, Hindu-Mythologie.
*Burmännus, Flora Indica.
*Wight, Icones Plantarum. 6 vol.
*Archaeol. Survey of W. India. II.
*Havart, Op-en-ondergang van Coroman-
del. 1693.
- The Intern. News Comp.** in Leipzig:
Hesekiel, Salz u. Wein.
Pocci, lust. Komödiantenbüchlein. 1. 2.
Bdchn. E. Stahl, M.
Herczeg, unter fremden Menschen.
Plümecher, d. Pessimismus in Vergangen-
heit und Gegenwart.
Schillers Werke. | Illustr. Pracht-Ausg. in
Goethes Werke. | Liefergn. Gut erhalt.
Heines Werke. | Nicht vergilbt.
Jugend 1899. 1900. Geb.
Pastoralblätter f. Homiletik. Bd. 2. 5. 9. 10.
Realencyclopädie, von Herzog u. Plitt.
18 Bde. Geb.
Döllinger, akad. Vorträge. II.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
Kayser, Lehrb. d. Geologie. II.
Ebert, Entwicklungsgeschichte d. französ.
Tragödie.
Braga, Historia da litterat. portugueza.
Tasso, Lettere, da Guasti. 5 vol.
— Prose diverse, c. Append. da Solerti.
3 vol.
Bibliotheca de autores aragonesas. Kplt.
Nebrijà, Lexicon e sermone lat. in Ispan.
Erigena, Einteilg. d. Natur, übers. v. Noack.
Buffon, Chefs-d'oeuvre littéraires.
Rotrou, Oeuvres, publ. par Viollet-le-Duc.
- Gerth, Laeisz & Co.** in Hamburg:
Kraemer, Weltall u. Menschh. Vollst. u.
einzelne Bde. Geb.
Freitag, Bilder a. d. dtchn. Vergangenb.
Fichtes sämtl. Werke, hrsg. v. J. H. Fichte.
- Brüder Suschitzky** in Wien X:
*Dernburg, Pandekten. Neuere Aufl.
Lindemann, deutsche Städteverwaltung.
Kiepert, Differ.- u. Integralrechnung. II.
Hütte. Alle Auflagen.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 9 etc.
Originalprachtbd.
Roosevelt, Jagden.
Anzengrubers Werke.
Inama-St., Wirtschaftsgesch. Auch einz.
Muspratt, Chemie. Neueste Aufl.
*Natorp, Platos Ideenlehre.
Mohr, Titriermethode.
Fischer-D., Frau als Hausärztin.
- Libr. Nouvelle Edwin Frankfurter** in
Lausanne:
*Verwaltungsarchiv. Sämtl. Jahrgänge
kplt. bis 1905.
Angebote nur direkt.
- M. Breitenstein** in Wien IX/3:
*1 Gebhardt, Psychol. d. Geschlechtslebens.
*1 Reichsgesetzblatt, Öst., 1904, 05.
*1 Epictet, Enchiridion, v. Heine.
*1 100jähr. Kalender 1760—1860.
*1 Fischer, Geschichte v. Korneuburg.
*Alles über Korneuburg.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Sebicht, Cistercienser.
Hahn, Reise d. d. Gebiet des Drin u.
Wardar.
Tafel, de vir. Romanor. egnatia.
Farlati, Illyricum sacr. Vol VII.
Baldaci, l'Italia e la questione albanese.
— Itinerarii albanesi.
Wölfflin, Prolegomena z. Architektur.
Alles über die Seeschlacht bei Navarino
20. Oktober 1827.
Kraus, Kunstdenkm. Badens. Bd. 1.
Paulus, Kunstdenkm. Würtemb. Atlas
zu Bd. 2.
Kunstdenkm. Hessens: Rheinhessen.
Gerhard, griech. u. etrusk. Vasen.
Oldenburgica.
Le Brun, grand escalier du château de
Versailles.
Sheraton, the cabinet makers drawing book.
Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Mathem. 27 u. folg.
Jahrb. f. wissensch. Kritik. Jg. 1828—29.
Das Staatsarchiv. Bd. 67—68.
Ver Sacrum. Jg. 4 u. folg.
Zeitschr. d. Ges. f. Erdkunde. Bd. 33 u. folg.
Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins.
(Alte Folge.) Bd. 3—10, 16 u. 32,
sowie Neue Folge Bd. 6 u. folg.
Zeitschrift f. bild. Kunst. N. F. Jg. 15-16.
Zeitschr. f. ägypt. Sprache. Bd. 38 u. folg.
Schweiz. Zeitschr. f. Strafrecht. Jg. 12 u. folg.
Westdtische. Zeitschr. m. Corr.-Bl. Jg. 21 u. f.
Neumeister u. H., Neubauten. H. 96—100.
Archiv f. Anthropologie. Bd. 13, 16—19
u. 27 u. folg.
Archiv f. Buchbinderei. Jg. 3—4.
Burschenschaftl. Blätter. Jg. 16 u. folg.
Gazette des beaux arts 1902 u. folg.
Jahrb. d. kunsth. Slgn. d. Allh. Kaiserh.
Jg. 23 u. folg.
Der Modelleur. Jg. 8.
Föreningen for grafisk konst. 1905.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
Benfey, Sprachwissensch. u. oriental.
Philol. i. Deutschl. 1869.
Körting, Handb. d. Philologie. 1896.
Ebert, italien. Nationallitteratur.
Jarnik, Index zu: Diez' etymol. Wörterb.
Dozy et Engelmann, Glossaire des mots
espagnols etc. Leyden 1869.
Appel, Triumphe Petrarca.
— Entw. italien. Dichtg. Petrarca.
Grünwald, romanische Dialektologie.
Thurneysen, Keltoromanisches.
Richter, Shelley. 1898.
Fischer, Kunstentw. d. engl. Tragödie.
Knuth, Handb. d. Blütenbiologie.
Haberlandt, physiol. Pflanzenanatomie.
Karsten u. Schenk, Vegetationsbilder.
David, Syntax des Italienischen. 1887.
Kollmann, Nash's unfortun. Traveller. Diss.
Ausg. u. Abh. a. d. Geb. d. roman. Phil.
Kplte. Serie.
- Johs. Heyn** in Klagenfurt:
*1 Biblioth. d. Unterhltg. u. d. Wissens.
Jahrg. 1903.
*2 — do. Jahrg. 1904.

- C. Teufen's Nachf.** in Wien IV/1:
 Arneth, Maria Theresia. Bd. 3 u. 4.
 Bernays, Schief-Levinche. Hmbg. 1848.
 Blümel, Wiener Vorstädte. 3 Teile. 1884/86.
 Bölsche, Entwicklungsgesch. Bd. 2. Orig.
 Budde, die französischen Eisenbahnen im
 deutschen Kriegsbetriebe 1870/71.
 Berl. 1904.
 Czuber, Differential- u. Integralrechnung.
 Daub, Hochbaukunde. 4 Bde. Auch einz.
 Finger, Mechanik. 2. A.
 Fischer, Geschichte v. Korneuburg. 1833.
 Freytag, Ahnen. Bd. 4.
 Fuchs, Karikatur. Alle 3 Bde. Auch einz.
 — Frau in der Karikatur.
 Handbuch der Ingen.-Wissensch. III. 4/5.
 Hanslick, aus meinem Leben. Bd. 2.
 Heines Werke. (Grote.) Bd. 3.
 Hutter, von Orsova bis Kintahia. 1851.
 Imhoof, Sammlung e. nürnberg. Münz-
 kabinetts. 1780/82.
 Irwing, Eroberung Floridas. 2 Bde.
 Berl. 1836.
 Kempner, Gedichte.
 Kick, mechanische Technologie.
 Korneuburg u. Stockerau, histor. topogr.
 Darstellg. Wien 1829.
 Krauss, die nordöstl. Steiermark.
 Kürnberger, Siegelringe.
 — literar. Herzenssachen.
 Lejeune-Dirichlet, Vorlesungen üb. d.
 Lehre d. Integrale.
 Lorentz, Differential- u. Integralrechnung.
 Melville, Typen. 3 Bde. 1847.
 — Omoo, od. Abenteuer im Stillen Ozean.
 2 Bde. 1847.
 Müller-Breslau, Statik.
 Nestroy, Werke. Hrsg. v. Chiavacci u.
 Ganghofer. 12 Bde.
 Plato, Regensburger Münzkab. 1779.
 Publikationen des Liter. Ver. in Stuttg.
 Bd. 215: Primus Trubers Briefe.
 Ranke, Werke. Bd. 3. 16. 17. 39. 42. 45.
 Saunter, Gedichte. 1855.
 — Launenbändiger. Ulm 1844.
 — Pfeifer, über Saunter.
 (Schwarzenberg.) Aus d. Wanderbuche
 eines verabschiedeten Lanzknechts. Kplt.
 u. Bd. 5 apart.
 Slavica. Kataloge.
 Spitzer, Wiener Spaziergänge. Kplt. u. einz.
 Tetmajer, Elastizität. 3. A.
 Vega, Logarithmen. (Von 1880 aufw.)
 Mehrfach.
 Vogl, Goethe in amt. Verhältn. 1834.
 Winterfeld, Geschichte d. ritt. Ordens
 St. Johann vom Spital zu Jerusalem.
 Berlin 1859.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:
 *Napierski, Quellend. Rigaschen Stadtrechts.
 *Biblia hebraica, ed. Hahn.
 *Gesenius, hebr. Handwörterbuch.
 *Engelhardt, Beitr. z. Ehrenrettung der
 Lüneburger Heide. Berlin 1879.
- Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
 Joachimsthal, Anwendung d. Differ.- u.
 Integr.-Rechng., bearb. v. Natani. 1890.
- W. Jacobsohn & Co.** in Breslau V:
 Erb. direkte Postangebote.
 *Aus fremden Zungen 1896. (A. defekt.)
 *Baumeister, Denkm. d. kl. Altert. Bd. 3.
 *Brehms Tierleben. VI. (Vögel. 2.)
 3. kol. Aufl.
 *Chrysologus. Bd. 4—10. 13. 17—25.
 *Dalen-Ll.-Lang., Englisch. 25.—31. Aufl.
 1. Curs. A. defekt.
 *Goethe-Ausg. 12^o. I. H. 1832. Bdchn. 56/58.
 *Gutzkow, Ritter v. Geist. 5. Aufl. Bd. 1.
 *Hesychius, Lexikon, v. Schmidt. V. (Index.)
 *Lutsch, Kunstdenk. Schlesiens. I.
 *Schiller. gr. 8^o. 1812/15. Bd. 9; — do.
 1838. Bd. 1.
 *Stenzel, Script hist. Silesiae. IV. V.
 *Stilgebauer, Götz Krafft. Bd. 1. 2. Origbd.
 (Billig.)
 *Storms Schriften. 1868. Bd. 2.
 *Schlesiens Vorzeit. Bd. 1. 2.
 *Weiss, Weltgesch. Bd. 16. 18. 19. 1903/04.
- Ferd. Beyer** in Königsberg i. Pr.:
 *1 Jean Paul, Briefwechsel, hrsg. von
 Nerlich.
- J. J. Plaschka** in Wien I, Wollzeile 34:
 *Kluge, Wörterb. d. dtshn. Sprache.
- W. Groos** in Coblenz:
 *Handwörterbuch der Staatswissenschaft.
 2. Aufl. Mögl. geb. Gut erhalten.
 Angebote direkt erbeten.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Zeller, griech. Philosophie. II, 2. III, 1.
 *Deutsches Museum, v. Prutz. 1861, 64.
 *Beissner, Handb. d. Nadelholzkunde.
 *Pan. I, 4. II, 2. 3. III, 1. V, 4.
 *Don Juan von Halen. Alles v. ihm u.
 üb. ihn.
 *Hottenroth, Handb. d. dtshn. Trachten.
 *2 Müller-Breslau, Berechng. eis. Träger.
 *Avé-Lallemant, Brasilien.
 *Becker, Mexiko.
 *Bolingbroke, Reise nach Domeray.
 *Canstatt, Repert. d. brasil. Lit.
- W. Fiedler's Antiqu.** in Zittau i. S.:
 *Seydewitz, Codex d. sächs. Kirchen- u.
 Schulrechts.
 *Rechtsprechg. d. Oberlandesger. Bd. 6
 u. folg. Origbd.
 Ponten, Jungfräulichkeit.
 — Zum Verwundern.
 *Schill, F. v., Lebensbeschr., v. Haken. 1824.
 *Treitschke, Gesch. d. 19. Jh. Bd. 2.
- Mirko Breyer** in Agram:
 *Huber, Geschichte Österreichs. (Allgem.
 Staatengeschichte.)
 *Weltall u. Menschheit. Bd. 5.
- Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber)**
 in Berlin W. 8. Monrenstr. 6:
 Gierke, Genossenschaftsrecht. Bd. 3.
 Arndt, Staatsrecht.
 Neumann, Courstabellen. 1900.
 Statistik d. Dt. Reichs. Bd. 34 u. 35.
 N. F. Bd. 7 u. 102 u. f.
- Polytechn. Buchh.** in Mittweida i. S.:
 *Joly, Auskunftsbuch. Ältere Ausg.
 *Sturm, Lehrb. d. Analysis. Dtsch. v.
 Gross. 8. A.
- H. Scholtz** in Breslau:
 Kroenig, das Dasein Gottes.
- Christian Kaiser** in München:
 1 Zirndorfer, de chronologia fabularum
 Euripidearum.
 1 Eichheimer, systemat. Darstellung d.
 Militär-Sanitätswesens. 2 Bde. 1824.
 1 Wunderlich, Geschichte d. Medizin. 1859.
 Porträts berühmter Militärärzte älterer
 Zeiten; Verzeichnis erwünscht.
- Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H.** in Leipzig:
 *Schücking, Filigran. Bd. 2. Pulver u.
 Gold. Rümpler 1878.
- A. Písa** in Brünn:
 *1 Beilstein, Handbuch d. organ. Chemie.
 Kplt. mit sämtl. Nachträgen.
 *1 Ebers, Ägypten.
 *1 Ebers, Cicerone durch das alte und
 neue Ägypten.
- Heinrich Schöningh** in Münster i/W.:
 *Der Baumeister 1903/04.
 *Bougaud, Christentum. I/II.
 *Braun, Kosmogonie. 3. A.
 *Chrysologus. 1—4 u. 40.
 *Clarus, hl. Brigitta.
 *Grimm, Leben Jesu. Bd. 6/7.
 *Heller, Gesch. d. reformierten Gemeinden
 in Dortmund.
 *Histor.-polit. Blätter. Bd. 130.
 *Jäger, Weltgeschichte.
 *Philothea. Ältere Bände.
 *Stöckl, Christentum u. d. mod. Irrtümer.
 *Vogt, Frz., singende, klingende Berge.
 1697.
 *Wallace, d. Menschen Stellung im Weltall.
 *Wetzer u. W., Kirchenlexikon. 1. A.
 Billig!
- Theodor Rother** in Leipzig:
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. 1901-04.
 Origbde. Neu.
 *Bibl. script. Graec. et Rom. Teubner.
 Kplt. u. einzeln. Gute geb. Ex.
- Max Altmann** in Leipzig:
 Bulwer, das Geschlecht der Zukunft.
- Franz Leo & Comp.** in Wien:
 Stifter, Witiko.
 Anzengruber, Werke. I. Ausg.
 Berkow, Söhne Gustav Wasas.
- M. W. Kaufmann** in Leipzig:
 *Zunz, synagogale Poesie d. Mittelalters.
 *Benjamin, Eight Years in Asia and Africa.
- Wilhelm Frick**, k. u. k. Hofbh. in Wien:
 *Tschermak, Lehrbuch d. Mineralogie.
- Hermann Meusser** in Berlin W. 35:
 Fuchs, l'élément érot que. Lfg. 1. 2.
 *Chemisches Centralblatt 1900—06.
 Electrician 1900—06.
 Vogel, tierärztliches Taschenbuch.
 Langbein, A. F. E., Gedichte.
 Schiffner, Maschineneinrichtung von Roh-
 zuckerfabriken.
 Schiess, quer durch Mexiko.
 Seler, auf alten Wegen in Mexiko.
 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 13—18.
- Ackermann Nachf. (Schüler)** in München:
 *Allgem. Künstlerlexicon.
 *Seyler, Gesch. d. Siegel.

- Ant. Creutzer** in Aachen:
Allgem. Wiener Bauzeitung 1902 u. f.
Globus. Zeitschr. f. Länder- u. Völkerkunde 1906.
Jahrbuch d. schiffbautechn. Gesellsch. VII.
Preuss. Jahrbücher. Bd. 119 u. f.
Müllenhoff, dtsh. Altertumskunde. IV.
Handb. d. Physik, v. Winkelmann. 2. A.
- Rosenberg & Sellier** in Turin:
Würtz, Dictionnaire de chimie. Suppl. II.
Encyclopädie der Hygiene.
- List & Francke** in Leipzig:
Scheibert, der Krieg 1870/71.
Knippschild, de jure feudali.
Copernikus, Kreisbewegungen, übers. von Menzner.
Motte-Fouqué, Fahrten Thiodolphi. 1815 od. 1848.
Glaserwald, Beschr. d. Gartens zu Machern. Heft 2. 1802.
John, d. Catilinarische Verschwörung.
Basser, de conjuratione Catilinae.
Bau- u. Kunstdenkmäler d. Prov. Sachs.: Hohenstein u. Nordhausen.
Rümker, Anleitg. z. Getreidezüchtung. Uslar, Gemüsebau. 1906.
Babo, Tabakbau. 1882.
Fruhwirt, Hülsenfrüchte. 1898.
Rueff, Tierzuchtlehre. 1878.
Zorn, äussere Krankh. d. Haussäugetiere.
Grosswendt, innere Krkh. d. Haussäuget.
Meinicke, Inseln d. Stillen Oceans. Bd. 1.
- J. Studnička & Co.** in Sarajevo:
*1 Blavatsky, in d. Höhlen u. Dschungeln Hindostans.
*1 Pappus, d. Wissenschaft d. Magier.
*1 Vaban. Jahrg. 1—6. (Auch einz.)
- J. Graveur'sche Buchh.** in Neisse:
*3 Leithner, beständige Befestigung. Angebote direkt erbeten.
- M. Beckstein** in München V, Müllerstr. 1:
*Lennis, Synopsis d. Pflanzenkunde. 3 Tle. Geb.
- W. Benker** in Komotau:
*1 May, C., Reiseromane. Kplt. Geb.
*1 Herbst. Handb. d. allg. österr. Strafr.
- Ernst Frensdorff** in Berlin SW. 11:
Stets habe ich guten Absatz für Bero-linensien. Ansichten, — Pläne, — Adressbücher, — Almanache, — Autographen bitte ich mir stets unverlangt zur Ansicht zu senden.
Erbitte Angebote über Bücher, Berlin betreffend.
- F. J. Ebenhöch'sche Bh.** in Linz a/D.:
Lebert u. Stark, grosse theoret.-praktische Klavierschule. 4. Tl. (12 N.) Stuttg.
- F. H. Schimpff** in Triest:
*Schiller, Lehrb. d. Buchhaltung.
*Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 1904/05.
* — — Volksatlas.
*Vischer, Ästhetik.
*Dolmetsch, Ornamentenschatz.
- Franz Ohme** in Leipzig:
2 Motz, Paulus, Gedichte in Henneberger Mundart.
- N. Kymmel** in Riga:
Reinsberg, der Mann im Sprichwort.
Der russische Kolonist oder Zuges Leben. 1802.
- Heinrich Jaffe** in München:
Muther, französische Malerei.
- Friedr. Kaiser** in Bremen:
Der Stil. Bd. 2. 3. (Der schöne Mensch.) Hirth.
- Georg C. Bürkner** in Breslau I:
Zacharias, die Tier- u. Pflanzenwelt des Süsswassers. 2 Bde. Geb.
- Wilhelm Besser** in Leipzig:
Davis, A. J., der Arzt.
— Zauberstab.
— Prinzipien d. Natur. I—II.
— harmonische Philosophie.
Archiv für den tierischen Magnetismus, von Esenbeck, Eschenmayer, Kieser u. Nasse. Leipz. 1817—27. 12 Bde. Kplt.
- Akademische Buchh.** in Upsala:
Riehl, der philos. Kriticismus. Bd. 2.
- C. E. Klotz** in Magdeburg:
1 Sachs-Villatte, französ. Wörterbuch. Geb. Sch.-A.
1 Flechsig, Gehirn u. Seele.
1 Hinrichs' Fünfj.-Katalog 1896—1900.
- Aktiebolaget Sandbergs Bokhandel** in Stockholm, Sturegatan 8:
*1 Adickes, die wirtschaftlichen Aufgaben der modernen Stadtgemeinde. 1898.
*1 Metin, Question agraire. 1905.
*1 Pawlowsky, russ. u. dt. Wörterbuch. Angebote freudl. direkt.
- Central-Antiquariat u. Bn.** in Wien VI:
*Mosses Reichsadressb. 1905.
*Agenten-Adressb. v. Europa. Museum (Spemann). Alle Bde. Gartenlaube 1906. Billig.
Springer, Kunstgesch. 5 Bde.
Lübke-Semrau, Kunstgesch. 5 Bde.
Breymann, Baukonstr. Bd. 3: Eisen.
- August Lauterborn** in Ludwigshafen a. Rh.:
1 Argelander, neue Uranometrie.
- Karl Groos** in Heidelberg:
*Baedeker, London. Deutsch.
- L. Boltze** in M. Gladbach:
*Dahn, ein Kampf um Rom. Geb.
- Carl Vietor** in Cassel:
Der gute Kamerad. 6. u. 9. Jg.
- A. Bauer** in Wien:
1 Heinze, Satyricon Gajus Petronius.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Archiv f. Entwicklungsmechanik. Bd. 9 u. f.
*Centralbl. f. Chirurgie 1905.
*Jahresbericht d. Ophthalmol. Kplt. u. Jg. 6. 15—36 apart.
*Monatsschrift f. Ohrenheilkde. Jg. 1—6. 9, No. 7.
*Verhdlgn. d. dtshn. pathol. Ges. I—VIII.
*Virchows Archiv. Bd. 1—10, auch einz.
*Zeitschrift f. Krebsforschg. Bd. 3. 4.
*Comenius, Magna didactica. Amst. 1657.
*Turnau-Förster, Liegenschaftsrecht. 3. A. Bd. 1.
*Zeitschr. f. Rechtspf. in Bayern. Jg. 2.
*Oriental. Studien. Festschr. f. Nödeke.
- Fr. Wagner'sche Univ.-Bh.** in Freiburg i/B.:
*Delbrück, Römer u. Germanen.
- Vinzenz Fink** in Linz:
Angebote direkt.
*1 Buchheim, ärztl. Versich.-Diagnostik.
- F. E. Fischer** in Leipzig:
(Nur direkte Angebote.)
*Lange, Schachspielkunst.
*Jahrb. f. sexuelle Zwischenstuf. Jg. 3-7.
*Alles von dtshn. Mystikern (Jac. Boehme, — Paracelsus, — Swedenborg, — Silesius, Eckardt etc.)
*Dietrich, Manuale pharm.
*Henle, Rep. d. organ. Chemie.
*Baltzer, Leben Jesu.
*Herbart, sämtl. Werke.
*Mendelssohn, Schriften, v. Brasch.
*Gerhardt, Handbuch d. Homöopathie.
*Monatsschrift f. Kinderheilkde.
- G. D. Baedeker Sort.** in Essen:
*1 Claudius, Asmus omnia sua secum portans oder sämtl. Werke d. Wandbecker Boten.
- H. Grevel & Co.** in London:
Bau- u. Kunstdenkmäler von Westfalen. XVIII: Soest.
- P. Noordhoff** in Groningen:
1 Kreuser, d. christl. Kirchenbau. 2 Bde.
- C. Krebs'sche Buchh.** (Wilhelm Hausmann) in Aschaffenburg:
*Dernburg, d. bürgerl. Recht. Br. od. geb.
- K. u. k. Hofbh. H. Gusek** in Kremsier:
Gruber, Ign., d. österr. Rechnungs- und Kontrolldienst im Staatshaushalte.
- Siegfried Michaelisen Nf.** in Kopenhagen:
Handb. d. physical. Therapie.
Weltcourier. 1. Jahrg. Kplt.
- Carl Ulrich & Co.** in Charlottenburg:
Brückner, Peter der Grosse. Geb.
M. Luther-Biographien, v. Berger, — Buchwald, — Haurath, — Kolde, — Köstlin, — Kawerau, — Lenz usw.
Dumas, Königin Margot. 2 Bde.
- H. Kirsch** in Wien:
Zeitschrift f. ägypt. Sprache und Altertumskunde. Bd. 1 u. f.
Zeitschrift f. Assyriologie. Bd. 1 u. f.
Siniscalchi, marian. Schmerzensbuch. Augsburg 1779.
- B. Schmithals Nachf.** in Kreuznach:
*Menge, Repetitorium d. latein. Syntax u. Stilistik. 7. Aufl. 1900.
*Schneider, aus Kaiser Wilhelms I. Leben. Brosch.
- G. W. Visarius** in Münster (Westf.):
Winke'mann, allg. Verfassungsgesch.
- G. A. v. Halem** in Bremen:
Westermanns Monatshefte 1906. Dezbr.
Hamilton, Memoiren d. Grafen Grammont.
Deetjen, pastorale Gewissenhaftigkeit. Bremen 1857.
Aimard, Fährtenucher. (Leipzig 1860.)
Brommy, Marine. Berlin 1848.
Brauer, Justizgesetze.
Tropenpflanzer 1906. Kompl., resp. Heft 4—7 ap.
Sonne 1906. Kplt., resp. H. 2—4 ap.
- J. Neumann** in Neudamm:
*Riesenthal, O. von, Jagdlexikon. (Meyers Fachlexica.)
*Oswald, Vorstehhund. Alle Auflagen, namentlich die älteren. Angebote direkt.

- A. Schönfeld** in Wien 9/3:
 *Stein, Finanzwissenschaft. Neueste Aufl.
 *Wagners Lehrbuch d. polit. Ökonomie. 4. Teil. Finanzwissenschaft. Neueste Aufl.
 *Korneburg u. Stockerau, hist. u. topogr. dargestellt. 1829.
 *Fischer, Gesch. v. Korneburg. W. 1833.
 *Reichsgesetzblatt (Österr.) 1854, 56, 66, 1867, 87, 88, 89, 99 u. folg. Auch einz.
 *Gottschall, Poetik. Neuere Aufl.
 *Grillparzer. Bd. 3—4. (Cotta, Ausg. in 16 Bdn. 1887.)
 *Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.
 *Hoernes, Urgeschichte d. Menschen.
 *Dannemann, Gesch. d. Naturwissensch.
 *Neueste Erfindungen u. Erfahrungen, v. Koller. 1—33. 1874—1906.
 *Burckhardt, mathem. Unterr. 1. Kurs. u. Brief 18 ap.
 *Glaser-Unger, Samml. v. Entscheidungen. Bd. 13. 17. 18. 34 u. folg.
- Hugo Götner** in Erfurt:
 *Lazarik. Alles.
 *Zola, Lourdes.
 *Zola, Rom.

- Teutonia-Verlag** in Leipzig:
 *Brehms Tierleben. 10 Bde. Geb.
- Max Thomas** in Dortmund:
 Journal f. Gasbeleuchtung 1903.
 Toussaint-L., Italienisch. Kplt.
 Schütz-Holzhausen, der Amazonas.
- Franz Maiola** in Wien IV, Hauptstr. 22:
 *Reuss, foss. Foraminif. v. Oberberg.
 *— pal. Studien üb. d. Tertiärschichten d. Alpen.
 *Schwartz v. Mohrenst., Famil. d. Bissoiden. I.
 *Zittel, Bivalven d. Gosangebilde.
 *Laube, Fauna d. Schichten v. St. Cassian. I u. III.
 *Heller, Beitr. z. Kenntn. d. Amphiboden.
 *Schuitze, Echinodermen d. Effer Kaikes.
 *Laube, Bivalven d. Jura v. Balin.
 *— Echinodermen d. Jura v. Balin.
 *Peters, Geogr. u. Geol. d. Dobradscha. I.
 *Laube, Gastrop. d. braun. Jura v. Balin.
 *Wankel, Siouper Höhle.
 *Langer, Wachstum d. menschl. Skelettes.
 *Moeller, Beitr. z. vergl. Anatomie d. Holzes.
 *Wiesner, Heliotr.-Erscheingn. i. Pflanzenr. I.
 *Waagen, geogr. Verteilg. d. fossil. Organ.
 *Laube, Echinoderm. d. Vicentin. Tertärgeb.

- S. Steiner** in Pressburg:
 *Reichenbach, d. sensitive Mensch. 2 Bde
- L. Hartman's Buchh.** in Agram.
 *Weeber, Unterricht u. Prüfung d. Forstschutz- u. Hilfspersonals in Österreich. Angebote direkt erbeten!
- Friedrich Wagner** in Braunschweig:
 *Strabo, Erdbeschreibung (Übersetzung.)

Kataloge

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.
 bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
 Bibliothek des Börsenvereins.

LIBRERIA ANTIQUARIA C. LANG ROMA



Soeben erschien:
 Catalogo I°:
VEDUTE E STORIA DI CITTÀ E PAESI D'ITALIA
 comprese le Località geograficamente o etnograficamente Italiane:
 SAVOIA — NIZZA — TRENTO — ISTRIA — DALMAZIA — MALTA — SAN MARINO — CORSICA, ecc.
 Insieme con una collezione di RITRATTI — OPERE d'ARCHEOLOGIA — BELLE ARTI — ARCHITETTURA, ecc.
 MIT 2 TAFELN u. 2 ABBILDUNGEN.
 Preis: *l.* 1.— franko,
 die bei Bestellungen in Anrechnung gebracht wird. Firmen, mit denen wir in Katalogaustausch stehen, gingen unberechnet zu.
 Rom, Via del Babuino 39.
 März 1907. **C. Lang.**

Versteigerungskatalog LXXXVIII

von **C. G. Boerner** in Leipzig.
 Kupferstiche, Radierungen,
 Holzschnitte des XV.—XVII. Jahrhunderts,
 Kostbares Dürerwerk,
 Holzschnittbordüren,
 Seltene Porträts des XVI. Jahrhunderts,
 Niellen.
 Illustrierte Kataloge 50 Pf.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurück
 erbitte ich **umgehend** alle remissionsberechtigten Exemplare von
Dr. E. Vogel's Taschenbuch der Photographie. 15.—16. Auflage (1906). 1 *l.* 65 *h.* no.
 Nach dem **30. Juni** d. J. eintreffende Exemplare kann ich unter keinen Umständen zurücknehmen.
 Berlin, den 31. März 1907.
Gustav Schmidt
 (vorm. Robert Oppenheim).

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für einen Verlag mit Zeitschrift in Berlin wird ein jüngerer Herr verlangt, der im Verlagsbuchhandel und in der Annoncenakquisition Kenntnisse besitzt. Meldungen mit Gehaltsangaben wolle man richten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter A. K. 1346.

Erster Gehilfe.

Für ein grösseres Sortiment, vorwiegend katholischer Richtung, in einer der schönsten Städte Westdeutschlands wird zum möglichst baldigen Eintritt ein 1. Gehilfe gesucht.

Derselbe muss qualifiziert sein, das Geschäft selbständig zu leiten, gute Allgemeinbildung und angenehme Umgangsformen besitzen, sowie unbedingt pünktlich und zuverlässig sein. Herren nicht unter 25 Jahren, die verwöhnten Ansprüchen gewachsen zu sein glauben und sich allmählich eine angenehme und dauernde Lebensstellung schaffen wollen, werden gebeten, sich baldmöglichst mit Photographie, Zeugnisabschr. u. Angabe von Referenzen zu bewerben.

Anfangsgehalt 150 *l.* pro Monat.
Rheinländer bevorzugt.
 Angebote unter E. D. 1340 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jüngerer, tüchtiger Sortimentsgehilfe, mit dem Reisebuchhandel etwas vertraut und sich für kleinere Geschäftstouren, die nur auf kurze Zeit im Jahr per Rad zu machen sind, eignend, wird von einer südbayr. Buchhandlung u. Buchdruckerei zum 1. Mai gesucht. Stellung selbständig u. angenehm. Bewerber wollen Angebote mit Zeugnisabschriften u. Photogr. unter Chiffre D. # 1338 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins einreichen.

Flotter Korrespondent,

der im Reisebuchhandel tätig war, zum 1. Juli oder früher gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erb. u. 1339 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeitschriften-Verlag sucht gut empfohl. Herrn, der alle Arbeiten des Zeitschr.-Verl. beherrscht u. einige Kenntnisse i. Englischen u. Französl. besitzt. Nur Herren, die an selbständ., flott. Arbeiten gewöhnt sind u. über ihre Tätigkeit im Zeitschr.-Verlag gute Zeugn. vorz. können, wollen sich melden. Bei zufriedenstell. Leistungen **gut dotierte Lebensst.** Angebote erb. u. 1334 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geschäftsführer.

Zur Leitung einer Filiale auf einem der bedeutendsten Plätze der Schweiz wird zu möglichst baldigem Eintritt ein im **Reise- und Versandbuchhandel** erfahrener gewissenhafter Geschäftsführer gesucht. **M. 10000** Kautionsbedingung. Salär und Tantieme. Für jüngeren, fleissigen und seriösen Herrn Lebensstellung.

Gef. ausführl. Angebote mit Angabe von guten Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter A. S. 108 postlag. St. Ludwig i/E. erbeten.

Zur durchaus selbständigen Leitung einer sehr leistungsfähigen, modern eingerichteten wissenschaftlichen Werkdruckerei (Personal ca. 80 Köpfe) wird eine

erste, technisch und kaufmännisch geschulte Kraft

gesucht, die sich in ähnlicher Stellung bereits bewährt hat. Ausführliche Bewerbungen mit Bild, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter J. B. 6870 durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Für Wien.

Tüchtiger Expedient und Korrespondent, der auch im Kolportagehandel bewandert ist, zum 1. Juli 1907 gesucht. Anfangsgehalt K. 180.— pro Monat. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie, sowie Angabe der bisherigen Tätigkeit unter 1311 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für Zeitungsverlag.

Für Buchführung und Bureau-Arbeiten wird von einer Fachzeitschrift gelernter Buchhändler, tüchtige, zuverlässige Kraft, gesucht. Gut bezahlte Stelle mit englischer Tischzeit. Angebote unter **1344 d. d.** Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wir suchen für sofort einen

Antiquar.

Betreffender Herr hat das Lager instand zu halten, Bücher aufzunehmen, Korrespondenzen zu erledigen, selbständig Antiquariats-Kataloge anzufertigen und muß eine reiche Erfahrung besitzen. Nur Herren mit besten Empfehlungen und solche, denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen sich melden.

Angebote mit Gehaltsanspr. erbittet
Berlin. **Hannemann's Buchhdlg.**

München.

Ich suche zum 1. Juni einen jungen Herrn mit allen Eigenschaften eines Verkäufers in einer vornehmen im großen Stil betriebenen Buch- und Kunsthandlung.

Bedingungen sind eine möglichst vollständige Beherrschung der englischen und französischen Umgangssprache und sehr gute Kenntnisse der modernen Literatur und Kunstgeschichte.

Herren mit Erfahrung in internationalen Auslandsplätzen erhalten den Vorzug.

Gef. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten unter O. H. 1342 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vertrauensposten.

Katholischer erster Sortimentsgehilfe, der selbständig arbeitet und mit einem verwöhnten Publikum umzugehen versteht, für eine lebhafte Buchhandlung am Rhein möglichst bald gesucht. Nur erste Kräfte mit Primazeugnissen und Referenzen wollen Meldungen nebst Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter X. 1341 durch die Geschäftsstelle des Börsen-Vereins einreichen.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suchen wir für unsere Filiale in Hörde einen zweiten Gehilfen katholischer Konfession. Herren mit guten Literaturkenntnissen, Erfahrungen im Drucksachenwesen und die in der Lage sind, kleinere Artikel für unsere Zeitung aufzunehmen, bitten wir, sich um den Post n zu bewerben. Bei guten Leistungen ist die Stelle von Dauer und wird entsprechend bezahlt. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, Angabe von Referenzen und Beifügung einer Photographie sind zu richten an Buchhandlung Gebr. Lensing, Dortmund.

Geschäftsführergefuch.

Zur selbständigen Leitung einer hochangesehenen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer Großstadt Süddeutschlands wird zum baldigen Eintritt ein durchaus tüchtiger, sprachkundiger Mitarbeiter gesucht. Da sich Beförderer in absehbarer Zeit einem andern Berufe widmen wird, erhalten solche Herren, welche das Geschäft später auf eigene Rechnung übernehmen oder sich vorerst mit einem Kapital von 15-20 000 M. beteiligen wollen, den Vorzug.

Gef. Angebote unter G. F. 1324 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Wien.

Junger, tücht. Gehilfe, der befähigt ist, das Mahn- und Klagenwesen und die damit verbundene Korrespondenz einer Reisebuchhandlung in Österreich selbständig und umsichtig zu erledigen, findet in der Wiener Filiale eines größeren südd. Hauses dauernde Stellung. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins u. V. A. M. 1347 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Möglichst sofort ist die zweite Stelle in unserer Vertriebs-Abteilung neu zu besetzen. Herren, die in der Propaganda bereits mit Erfolg gearbeitet haben, wollen ihre Anerbietungen mit Angabe ihrer bisherigen Gehaltsbezüge einpenden.

Berlin. **E. S. Mittler & Sohn.**

Zum 1. Juli

wird für ein wissenschaftliches Sortiment ein Gehilfe gesucht, der neben guten allgemeinen Kenntnissen besonders auch solche der wissenschaftlichen und technischen Literatur hat und befähigt ist, pünktlich, zuverlässig, rasch und sauber zu arbeiten; ferner ist eine gute Handschrift erforderlich. Ausführliche Angebote mit Angabe des Lebenslaufes sowie der Gehaltsansprüche und unter Beifügung von Zeugnisabschriften und möglichst einer neuen Photographie werden an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **1345** erbeten.

Stuttgarter Verlagsgeschäft evangelischer Richtung sucht zum 1. Juli einen jüngeren Gehilfen zur Unterstützung des Chefs. Derselbe muss in allen Verlagsarbeiten, besonders Herstellung und Vertrieb, bewandert und ein angenehmer Mitarbeiter sein. Verlangt wird selbständige und flotte Arbeit, die Fähigkeit, gegebene Ideen für den Vertrieb aufzufassen und mit aller Energie umzusetzen, Gewandtheit in Zirkularabfassung und Korrespondenz, beste Schul- und allgemeine Bildung. Herren, die den angeführten Erfordernissen entsprechen, wollen bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins unter O. W. 1304 ihr Angebot einreichen.

Lehrmittel.

Tüchtiger Gehilfe mit Fachkenntnissen findet Stellung sofort oder später bei **C. Boysen** in Hamburg.

Infolge betäubender Umstände, die den zum 1. April engagiert gewesenen Herrn betroffen haben, bin ich veranlasst, mich nach Ersatz umzusehen. Ich suche in erster Linie — nunmehr zum sofortigen Antritt — einen

ersten Gehilfen,

der im Kommissionswesen durchaus gründlich bewandert ist.

Ferner suche ich für einen neu errichteten Posten einen

jüngeren Gehilfen,

der zwar nicht im Kommissionsgeschäft tätig gewesen zu sein braucht, aber doch eine schnelle Auffassungsgabe besitzen muss, um sich leicht in diese Spezialität einarbeiten zu können.

Nur solide, rasch und dabei sicher arbeitende und bestens empfohlene Herren wollen sich unter Beifügung der Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüche melden.

Leipzig, 28. März 1907.

Bruno Witt.

Wir suchen zu baldmöglichstem Antritt einen jüngeren Gehilfen von guten Umgangsformen und verträglichem Charakter. Gutempfohlene Herren, die Kenntnis in Führung eines Journalesezirkels haben, erhalten den Vorzug. Angebote m. Zeugnisabschriften erbittet

Rostock.

Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchhandlg.
(H. Taubmann).

Erster Auslieferer,

in Vertriebsarbeiten erfahren,

für eine große Tageszeitung gesucht.

Gef. Angebote unter # 1318 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Antiquariat.

Zu baldigem Eintritt wird ein gewandter und fleissiger jüngerer Gehilfe gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter S. # 1349.

Perfekter Expeditionsgehilfe, der flott und sicher arbeitet und im Leipziger Kommissionsgeschäft gelernt hat oder doch tätig war, wird auf 1. Juli 1907 von einer süddeutschen Verlagsbuchhandlung gesucht. Wer gute Zeugnisse über Expeditionstätigkeit aufzuweisen hat, erhält den Vorzug.

Angebote mit Angabe der Militärverhältnisse und der Gehaltsansprüche, sowie möglichst mit Bild, unter L. F. 1348 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Zum 1. April, ev. auch später, ist bei mir die Stelle eines Lehrlings neu zu besetzen, der die Berechtigung zum Einj.-Freiw.-Dienst hat. Dem Betreffenden wird eine gründliche und gewissenhafte Ausbildung unter persönlicher Aufsicht des Chefs zugesichert.

Jos. Roth's Buchhandlung
Herm. Odenwaldt.

Zum baldgefälligen Antritt wird ein gut empfohlener, an rasches und selbständiges Arbeiten gewöhnter jüngerer Gehilfe gesucht.

Gef. Bewerbungsschreiben mit Bild und Zeugnisabschriften unter Nr. 1312 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Nicht zu junger Gehilfe für ein Sortiment mit Nebenbranchen u. Druckerei in fl. Kreisstadt Pommerns zum sofortigen Antritt gesucht. Die Stellung ist selbständig und gut bezahlt. Angebote m. Bild unter # 1343 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In grösserem Berliner Verlag ist sofort Gehilfenstelle mit einem Herrn zu besetzen, der mit allen Verlagsarbeiten genau vertraut ist und über gute Zeugnisse verfügt. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche werden unter M. # 59 Berlin, Postamt 64 erbeten.

Jüngerer, zuverlässiger Gehilfe zur Aushilfe für Berlin gesucht. Angebote unter Nr. 1329 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kontoristin

perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, zum 1. Mai gesucht.

Nur schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften finden Berücksichtigung.

Leipzig.

F. C. W. Vogel.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 h pro Zeile.

I. HERSTELLER,

mit langjähriger Praxis im gesamten Buch- und Zeitschriftenherstellungs- und Illustrationswesen, intelligente, energische und arbeitsfreudige Persönlichkeit, insbesondere auch geschult in geschmackvoller, zeitgemässer Ausstattung,

sucht für sofort oder später

passende Stellung, am liebsten in wissenschaftlichem (Medizin, Naturwissenschaften) oder in modern-belletristischem Verlage.

Da Suchender auch mit allen übrigen Arbeiten des Verlags (Vertrieb, Inseratenwesen, Expedition etc.) wohl erfahren und repräsentable Persönlichkeit ist, so würde er sich auch zur Beaufsichtigung des übrigen Personals und als

Stütze des Chefs

eignen. — Auf Wunsch könnte Kautions gestellt werden. Ia-Zeugnisse und Referenzen. Erwünschtes Gehalt: 3000 M . Gef. Anfragen unter K. X. # 1336 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsgehilfe,

der sich auch als routinierter Reisevertreter bewährt hat, aus dem Sortiment hervorgegangen, mit allen vorkomm. Verlagsarbeiten vertraut, evang., Ende 30, seit 16 Jahren in Berlin, gegenwärtig in größerer Lehrmittelanstalt, sucht baldigst, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, unbescheidenen Ansprüchen möglichst Lebensstellung. Ort egal, da unverheiratet.

Gef. Angebote unter 1333 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für sofort oder später

sucht jung. Sortim., 22 Jahre alt, Gymnasialbild., militärfrei, in der Nähe von Halle Stellung.

Gef. Angebote erbitte unter W. 1335 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Suche für meinen Gehilfen, 22 Jahre alt, im Buchhandel sowie Nebenbranchen erfahren, für die Monate Juli, August, September Aushilfestellung im Sortiment. Sachsen bevorzugt.

Gef. Angebote unter H. W. an Robert Hoffmann in Leipzig erbeten.

Zum 1. Mai wird für den Sohn eines Kollegen zur weiteren Ausbildung Stelle als Gehilfe gesucht, mögl. im Rheinland oder Westfalen. Ansprüche durchaus bescheiden. Gefl. Angebote unter 1295 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Inserate

für das

Maiheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende April zur Ausgabe gelangt, erbiten wir

= bis zum 15. April. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 M , $\frac{1}{3}$ Seite 34 M , $\frac{1}{2}$ Seite 50 M , $\frac{3}{4}$ Seite 70 M , 1 Seite 80 M , 2 Seiten 120 M , 4 Seiten 150 M netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 h pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Gefällige Insertionsaufträge erbiten direkt per Post.

Berlin W. 35, Bülowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendchriften, popul.-wissenschaftlichen Werken etc. gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. H. Dallmeier, Gr.-Antiquariat.

Remittenden, Restpartien belletristischer und satirischer Werke etc. (alte Leihbiblioth.) kauft

B. Baumgarten in Hamburg, Brüderstr. 24.

Lehrmittel-Ausstellung der 18. Westpreussischen Provinzial-Lehrerversammlung in Elbing.

In der Pfingstwoche findet in Elbing die 18. Provinzial-Lehrerversammlung statt. Da mit der Versammlung eine Lehrmittel-Ausstellung verbunden werden soll, bitte ich die löblichen Lehrmittelhandlungen und die Verleger geeigneter pädagogischer Werke sich mit mir in Verbindung zu setzen. Als Mitglied des Ausstellungs-Ausschusses ist mir die Abwicklung des buchhändlerischen Geschäftsverkehrs übertragen worden. Gewissenhafter Vertretung dürfen sich die geschätzten Firmen versichert halten. Zunächst bitte ich bis 10. April um gefl. Vorschläge und Übersendung genauer Titelangaben der zur Ausstellung bestimmten Werke. Besonders dürften Novitäten auf dem Gebiete des modernen Zeichenunterrichts beachtet werden.

Hochachtungsvoll

Elbing, im März 1907.

Peter Akt
vorm. Heinr. Kienast
Buch- u. Kunsthandlung.

Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter
sehr günstigen Bedingungen.

Restauflagen i. Roman-, Jugend-, Kalender-
u. Reise-Literatur kauft stets bar G. Holtz
in Hamburg I, Kornträgergang 54.

Adressen!

Wir geben ca. 5000 gedruckte gummierte Adressen von Gymnasiallehrern, Rektoren, Gelehrten, Schriftstellern, sowie Bibliotheken, Schulen etc., zusammen völlig versandfertig, für 8 M (mit Porto M 8.20) ab. Da Vorrat nur sehr gering, bitten wir um sofortige Bestellung.

Leipzig, Mühlgasse 10.

Teutonia-Verlag.

Theologe sucht Korrekturen im Hause zu lesen für größere Verlags-Handlung.

Adressen unter E. 6969 an Haasenstein & Vogler N.-G., Leipzig.

Otto Weber, Leipzig
übernimmt Kommissionen
unter günstigsten Bedingungen

Klischees
für Bücher, Zeitschriften und Kalender in reicher Auswahl. Muster gratis u. franko. Mäßige Preise.
Naunhof b. Leipzig. Schäfer & Schönfelder, Abt.: Klischee-Agentur.

Kalender-Klischees

jeder Art, billigst, und Muster auf Wunsch liefern

W. Vobach & Co., Leipzig-R.

Verlagsrestel. bar G. Bartels, Weißensee b/B.

Familiennachrichten.

Am 2. Osterfeiertag, abends 7^{1/2} Uhr, entschlief sanft und friedvoll mein herzlich geliebter Mann, unser treusorgender guter Vater und Bruder, der Verlagsbuchhändler

Georg Franz Hedeler

im Alter von 53 Jahren.

Dies zeigt in tiefer Trauer an
Leipzig, 2. April 1907.

Frau Martha Hedeler geb. Münzenberg
im Namen der Hinterbliebenen.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 3485. — Erschlossene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3485. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3486. — Verbotene Druckschriften. S. 3487. — Die Smithsonian Institution in Washington von Dr. Armin Gräsel. (Schluß) S. 3487. — Kleine Mitteilungen. S. 3492. — Personalmeldungen. S. 3493. — (Sprechsaal.) S. 3493. — Anzeigenblatt. S. 3495—3528.

Adermannschl. in W. 3523	Dtsche Buchh. in Proj. 3521.	van Hengel 3521.	Vauterborn 3524.	Wiesner's Verl. 3517.	Spremann in Stu 3505.
Akt 3528.	Dtsche Buchgewerbehau U 4	Verder in Wien 3521.	Veber in Wien 3505. 3520	Wiesch 3517.	Sprey & R 3521.
Alab. Ant. in Prag 3521.	Diederichs Berl in Jena 3515.	Verder'sche Verl. in Freib.	Wermann & Wenzel 3521	Wisa 3523.	Sprey & W 3519. 3524.
Alab. Buchh. in Ulf 3524.	Dunder. A. 3512.	3510.	Wempey's Bk 3521.	Wischka 3523.	Steiner in Preßb 3525.
Altkob. Sandberg's Hofh 3524	Ebenhöch'sche Bk 3524.	W. J. in Stu 3520.	Wenning. Webr. 3526	Wobl in Ve. 3496	Stillerische Hofh 3527.
Altmann in Ve. 3523.	Engelmann, Jr. in Ve. 3509.	Weyn in Mag 3522.	Wes & Comp 3523	Wolst Bk in Wittw 3523.	Strelland 3523.
Amtsgericht zu Dorim 3495.	Espranto-Berl. 3499.	Hiersemann 3522.	Weser in Charl. 3498	Wohlhahn & Co. 3522.	Studniska & Co. 3524.
Amtsgericht zu Plauen 3495.	Kider in Paris 3505.	Hoffmann, R. in Ve. 3527.	Libr Nouv in Lauf 3522.	Wrochasta 3500.	Südbische Ant 3518.
Baedeker Sort in Essen 3524.	Kiebler in Pitt 3523.	Holtz 3528.	Weymann'sohn. Ant. 3518.	Wuehl 3500.	Südbische, Brüder, 3522
Bahr's Bk in Brln. 3523.	Kiel in Vlna 3524	Hoepfl 3503	3520	Ranschbura 3519.	Süfverott 3508.
Barzdorf 3513	Kilcher, J. G. in Ve. 3524.	Internat. News Co. 3522.	v. Pindenu 3519.	Rauweder 3517	Teufel's Bk. 3523.
Bartels in Weß 3528.	Koch G. m. b. G. 3520.	Jacobsohn & Co. 3523.	Vit in Ve. 3496.	Ringner & G 3521.	Teutonia-Berl 3525 3528
Barth in Ve. 3508.	Krensdorff 3524.	Kaff 3524.	Vit & Fr. 3524	Rosenberg & S 3524.	Thomas in Dorim. 3525.
Basler Buch- u. Antk 3521.	Krid in Wien 3519. 3523.	Kante in Brln. 3500.	Lorenz in Ve. 3518	Rosenthal, J. in W. 3522	Trowandt & R 3519.
Bauer in Wien 3524	Kerman in Schw G. 3519	Kolowicz 3521.	Paewenstern's Berl 3521.	Rosenthal, L. in W. 3522	Ullstein & Co. U 3
Baumgarten in Ga 3527.	German Author Agency	Junder Berl in Stu 3516.	Rückerd in Dsn. 3522.	Rotz's Bk 3527	Ulrich & Co in Charl. 3524.
Becker M & S. 3518.	3496 3507.	Jurgenson in Ve. 3515	Rüneburg Sort. 3522.	Rother in Ve. 3523.	Vandenhoed & R 3518.
Bedteln 3524.	Werth, Paetz & Co. 3522.	Kasser in Bre. 3524.	Rur 3521.	Rother in Ve. 3517.	Vereinbuch in Brln 3519.
Berler 3524.	Brodlauer 3520.	Kasser in W. 3517. 3523.	Mat 68 Via 3519.	Rotzschld 3507.	Berl. „D. Pust. Wocher“ 3507
Besser in Ve. 3524.	Gräfe in Ga. 3523.	Kanter & M 3530.	Malota 3525	Rube 3498.	Berl v. Welt u. Haus U 1.
Beyer in Königsb. 3523.	Gröbeurische Bk 3524.	Kantorowicz 3522.	Manaj. Jonant & Cie. 3497.	Schäfer & Sch. 3528	Blektor 3524
Biblio. Inst. in Ve. 3509.	Greif in Wien 3517.	Kapp-Darwin 3495.	Müller 3523.	Schlimpf 3524.	Blewra G m. b. G. in Br. -Vicht.
Bibliothek d. B.-B. 3513.	Grövel & Co. 3524.	Kaufmann in Ve. 3523.	Meyer in Au'mb 3496.	Schmidt, U. in Ve. 3504.	3504
3525.	Grösch, R. in Hdlbg. 3524.	Klein's Bk. G. m. b. G. 3523.	Michaelsen Bk. 3524.	Schmidt, G. in Brln. 3525	Wfarus 3524.
Bolke in M.-Glabb. 3524.	Gust 3524.	Kleiner'sche Bk in Cassel 3519.	Mittler & S 3526.	Schmitz's Bk. 3524.	Wobach & Co 3503 3528.
Bong & Comp 3507.	Gütther 3525.	Kirsch in Wien 3524.	Moffe in Brln. 3498 (2).	Scholz in Brsl 3523.	Wogel, J. G. W. 3527.
Boerner in Ve. 3525.	Haasenstein & W. A.-G. in	Kittel in W.-Dir 3497.	3526.	Schönfeld in Wien 3525	Wagner in Brau 3525.
Botz & B. 3521.	3497.	Kleinmohr 3505.	Müller in W. 3506. 3511.	Schönung, G., in Münst	Wagner'sche Univ.-Bk. in
Böhlen in Ga 3526.	3497.	Kleinhardt, W. in Ve. 3497.	3518.	3523.	Freib 3524.
Bouyrou & Ch 3518.	Haasenstein & W. A.-G. in	Kloy in Ragde 3524	Neubner 3508.	Schriftenvertriebsanst. in	Waldbauer'sche Bk. in Pass.
Braunmüller & S. 3523.	Ve. 3528	Knaut in Ve U 4.	Neumann in Neub 3524.	Brln. 3522.	3519
Brettenstein 3522.	v. Salem 3524.	Kohn in Belg 3516.	Nicolaische Verl. in Brln.	Schulz in Brsl. 3498.	Wagel 3516. 3518.
Breitkopf & H in Ve 3506.	Galm & G. 3516.	Kölnner Lehrmittelanst. 3521.	3498	Schulze'sche Hofh. in Old	Weber, J. J., in Ve. 3501.
Brecher in Agram 3523.	Hannburger Berl. 3497.	Kölsche Bk in Rempt 3505	Rijhoff im Haag 3521 (2).	3497.	Weber, D., in Ve. 3528.
Brochhaus' Sort 3521 3522.	Hannemann's Bk. in Brln.	Krebs'sche Bk in Wsch. 3524.	Roorhoff in Gron. 3506.	Schuster & Loeffler 3514.	Weicher in Ve 3507.
Bülmer in Brsl 3524.	3526.	Kriegartna Polska 3518	3524.	Schuth in Cobl. 3519	Wiegand in Hlch. 3521.
Busch in Ve. 3517.	Harrasowich 3521.	Kühler in Oberh 3517.	Obst in Ve. U 4.	Seibel & S 3500	Wiener Volksbuch. 3521.
Calmann-Göby 3499.	Hartman in Agram 3525.	Kummer in Ve 3519	Dhime in Ve. 3524	Seligberg Ant. 3519	Witbl. G., in Stu. 3498.
Calvary & Co. 3522.	Haus & S. 3503.	Kunze in M.-Glabb. 3521.	Ban-Berl. 3518.	Silomon 3518	Witt in Ve 3527 3528.
Central-Ant. in Wien 3524.	Hedeler, Frau M., 3528.	Kymmel 3524	Bartel, Webr. 3527.	Sinzel & Co U 2.	Wöckertl Oberl. ab geschäftl.
Creuper 3517. 3524.	Hetzel 3521.	v. Lama's Bk. 3519.	Bauknus-Druckerei 3503	Sophien-Buchh. in Brln.	Einrichtg. u. Berändrgn.
Curtius 3515.	Helmert 3519.	Vang in Rom 3525.	Beckel 3521.	3518.	3495. 3496.
Dallmeier 3527.	Hengstenberg in Karlsb. 3521.	Vangewiese in Br.-Vicht.	Berger & Co 3495.		
Deubler in Wien 3517.		3497. 3502	Wiel in Radeb 3517.		

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

BERLIN **ULLSTEIN & CO** WIEN



RUDOLF HERZOG

der beliebte Autor der „Wiskottens“ und
der „Condottieri“ veröffentlicht seinen
neuesten Roman „Der Abenteurer“ in der

BERLINER ILLUSTRIRTEN ZEITUNG

Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
 Segründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

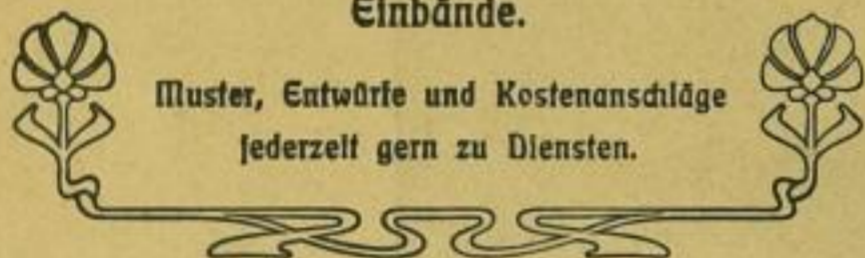
Vornehme, künstlerische Buchausstattung
 für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen

Einbände.

Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
 jederzeit gern zu Diensten.



EDM. OBST, Leipzig



Lager und Vertretung
 für Papierfabriken *



PAPIERE FÜR ALLE GRAPHISCHEN ZWECKE:

Werk-, Katalog- und | Illustrationsdruckpapiere
 Notendruckpapiere | (für Holzschnitte u. Autotypien)

Papiere in verschiedenen Sorten und Formaten für
 HELIOGRAVÜREN UND KUPFERSTICHE

Imit. Bütten-, federleichte Roman-, Prospektpapiere, Lithographie-,
 Landkarten- und Plakatdruck-, Licht- und Kunstdruckpapiere

UMSCHLAGPAPIERE
 für moderne Buchausstattung

EDMUND OBST & Co.

BERLIN SW. 48.

FEBRUAR—MÄRZ—APRIL 1907

I. GRAPHISCHE AUSSTELLUNG DES DEUTSCHEN KÜNSTLERBUNDES IM DEUTSCHEN BUCHGEWERBE- MUSEUM ZU LEIPZIG

DEUTSCHES BUCHGEWERBEHAUS, DOLZSTR. 1